abreis: Durch unfere Trägerinnen und Maenturen: And-A: 60 Premig mouatlich, 1.80 UM. viertellädrilch: Mushade B: Liemuig mouatlich, 2.35 Mart viertellädrilch (Bultellgebildt monat-10 Brenneg). Durch die Bott: Kushade A: 70 Pfermig novaatlich. Kust diertellebrich, Kushade B: 85 Viermig mouatlich, 2.55 Biert eldhring ohne Kefellgeis). Der Wiesbabener General-Anzeiger eint idglich mittags mit Ebusnahme der Game und Gelentuge.

Wiesbadener

Einzeigenpreise: die einsbaltige Zeile oder deren Haum aus Stadebeurt Siesdaden 20 Er den androdelts 25 Er. Im Mellams istil: die Zeile aus Stadebeurt Sieddaden 1.— Wert, den aufläche 1.25 Bluet, Audest nach aufliegendem Zerit. Die Russachen den Kazelgen an bestimmten Zagen with beit aufnachme der androden. Det avonngäweiser Beitretbung der Internangraberen deren Riage, det konfursberiapten und ber den Unierkondpraberen deren Riage, det konfursberiapten und ber den Unierkondpraberen deren

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Gernfprecher für Sauvigefcatisftelle und Rebaltion 199; für Berlan 819. - Sauptgeichaltelle und Rebaltion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebaltionsburo Berlin 29. 9. Vollach 12.

Jeber Abonnent des Wieddadente General-Anzeigers (Andande M) ist mit 500 Wart gegen Tob durch Uniall, jeder Monnent des Mieddadente General-Anzeigers, der auch die Dumoribiede Mochenbeilage "Koch runnen gester (Anzeigen Biedelben berbeitages find, unter den gleichen Bedingungen mit 1000 Wart auf den Loden-beilage "Koch runnen vonnen einer Boche der Kürnberger Ledensderficherungs-Bant aus verschiedert, der ban Wann und Gent vermaglichen sollten, is 1000 Wart, indersamt alls 2000 Mart zur Anzeigen, der Gerteilung in den Kinterband M Studie best Minterband in Gent der Anzeigen, der Gerteilung in der Gentlicht in der Anzeigen, der Gentlicht in der Anzeigen geden auf in der Gentlicht in der Anzeigen geden auf in der Gentlicht in der Anzeigen geden der Gentlicht von Berlicht von Berlicht der Minterbald der Anzeigen geden bie Berlichtungsbedingungen Bieffeling, die dem Berliche der die bie Bernsberficherungsbeding aus begleben find

cr

52

Freitag, ben 5. Januar 1912.

27. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaßt 10 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Reue Andreife bes "Banther". Riel, 5. Jan. Das Kanonenboot "Panifer" tritt beute die Ausreise nach der westafrita-ntichen Station an und wird auch das Kongogebiet besuchen. Doch bangt es vom Better ab, ob das Schiff den Fluß weit hinauffahren fann.

Bum Schillerbuell in Rudolftabt. Rudolfiadt, 5. Jan. Der Primaner, der im Oftober vorigen Jahres den Sefundaner von Reder ericos und fich felbit ichwer per-lette, ift nach langerer Beobachtung in der Jenaer Klinif für geiftesfrant erflärt

Der Rampf um Tripolis.

Calonifi, 5. Jan. Wie in jungtürktichen Areisen versautet, hat der Großweste samtliche Balts telegraphisch verständigt, daß in fürzester Zeit ein die Ehre und das Ansehen des türktichen Neiches sichernder Friede mit Iralien zustande kommen werde. Said Pascha sordert die Balis auf, alles aufgubieten, damit im ganzen Reiche gevordnete Zustände eintreten und die Andersgländigen als Gleichberechtigte behandelt werden.

London, 5. Jan. Das Reuteriche Burean melbet aus Godeidah: Am Mirrag des 1. Januar beichoffen die italientichen Kreuger "Biemonte" und "Puglia" die tür-fische Garnison von Diabana, dehn Meisen nördlich von Godeidah, ohne ihr Berlufte zuzustigen lufte augufügen.

Die Revolution in China.

Bien, 5. Jan. Mus Betersburg wird gemelbet: Die Erflärung ber Autonomie in Mongolen wie die Gerftellung eines mongolischen Fürstentums mit einem Au-tuchta find Borgange, ju denen die ruffliche Regierung feine Stellung genommen bat und auch nicht nehmen wird. Die Kronung bes Rutuchta bat feine weitere Bedeutung als die einer religiblen Beremonte, verbunden mit dem Beichluft einer Autonomte des mon-golifden Gebietes.

Befing, 5. Jan. Der bielige ameritanifche Gefandte erfuchte beim Staatsdepartement telegraphifch um die Entfendung von Truppen jum Cous der Gifenbahn Tfinfmangtau.

Die Wirren in Berfien.

Paris, 5. Jan. Dem Rem-Bort Berald wird aus Teheran gedrahtet: Außer dem Sitat el Jolam murden in Tabris alle bervorragenden Geiftliche und alle haupimitbervorragenden Geistliche und alle Hauptmitglieder des Entschumen. d. h. der Stadtverordnetenversammlung von den Russen öffentlich
gehängt. Alle armenischen Läden wurden
geplündert. Die Steuerdeamten slückteten sich nach der englischen fatserlichen
Bank, um dort Schutz zu suchen. In Reicht
versahren die Anssen in gleich grausamer
Weise. Die Gouverneur, der Polizeivorsteher,
und die Häupter der Stadt-Berwaltung wurden verbannt, die Berdächtigen verhasset
und viele von ihnen nach einer Verhandlung vor dem Kriegsgericht erschösen ober
verbannt,

Berhaftung wegen Spionage Berbachte. Cobleng 6. Jan. Ein hiefiger Broges-agent, ber mehrere Rabre in ber frangofifden Frembenlegion gebient bat, wurde verhaftet. Er fieht im Berdacht, für Frantreich Spionage getrieben gu baben.

Tobesurteil. Peiersburg, 5. Jan. Das Sewastopoler Marine-Kriegsgericht vernrteilte einen Dedoffisier des Kanonenbootes "Aubanes" wegen Aufreizung von Matroien zur Massenstund und zur Erwordung der Offiziere sam Lobe durch Erichießen.

Der belgifche Bergarbeijeranoftand.

Briffel, 5. Jan. 3m Besirf Borinago maren geftern mehr als 26 000 Bergleute and Arbeitenden aur Riederlegung ber Arbeit au Die Braufaffen. Bieber haben fich teine Rubeftorungen ereignet.

(Bebte Drabtnadrichten fiebe Gette 42

Militarifder Rüchblich auf 1911

Als wichtigstes Ereignis im Jahre 1911 in für die deutsche Armer der Rachmeis der Tatsache au betrachten, daß unsere Militärflieger im Kalsermandver und bei anderen Gelegenheiten den Bergleich mit denen anderer Deere, insbesondere der französischen Armee, nicht au scheuen brauchen. Die Leistungen waren durchweg glänzend, was auch vom Kaiser besonders anerstannt wurde. Fortgeleizte Aurse auf der Fliegerschule in Odberis haben bereits einen Stamm von etwa 30 Offizierspiloten berangebildet, und der Antant von geergneten Fliegseugen wird von der Geeresverneten Flugzengen wird von der Deeresver-waltung nach wie vor betrieben, sodaß in Birklichkeit trot aller Uebertreibungen jenseiss der Bogesen eine Ueberlegenheit des französischen Deeres in dieser Dinsicht nicht besteht. Die Zahl der angeschafften Flug-zeuge wird geheim gehalten, und da sortge-setht neue Offiziere ausgebildet werden, im Kriegsfalle aber auch Zwilflieger herange-kogen werden können, so gleichen sich die alf-fernmäßig in der Bresse angeführten Unter-schiede aus. Das verflossen fahr brachte auch die Ausgestaltung der Vertehrs-truppen in organisatorischer Sinsicht. neten Gluggengen wird von der Beeresvertruppen in organisatorischer hinsist. Eine General-Inspetiton des Militär-Berfebrswesens und unter ihr eine Inspetiton des Militär-Berfebrswesens und unter ihr eine Inspetiton des Militär-Luft- und Kraftschrwesens wurde in Gerfin errichtet, und ferner wurden ein Fraftschaftstellen und Gerfichtstellen cin Krastsabrbataillon und 2 Aufticisserbataillone neu aufgestellt, ju welch letteren
ein sächsisches und ein württembergisches Detachement treten. Gerner trat die jo notwendige Berkärfung der Aubartillerie durch
Auftellung eines Regiments (Rr. 17) etn.
während beim 2. Regiment fleine Aenderungen vorgenommen wurden. Beide Truppenteile haben unsere Küstenbesestigungen au
bedienen und sind desbalb auf die Garnijonen Billau, Danzig, Swinemunde und
Emden (Bortum) vertellt. Die innere Ausbildung des Heered wurde in ieder hinsisti
weiter vervollfommnet und neue Borschriften für die Maschinengewehrtruppen und ein Rraftfabrbatgillon und 2 Luftidifferba. ten für die Maidinengemebrtruppen und die fingartillerie ausgegeben.

Die ökerreichisch - ungarische Armee hat durch Einrichtung von Korps. trieg Sich len für die Ansbildung von Borps. trieg Sich len für die Ansbildung von Oberleutnants für die Truppenführung eine neue wichtige Mahnahme geschaffen. Auch die Anforderungen in der Schiekausbildung in der Armee wurden verftärft. In technischer Beziehung ist die Einführung eines 8 Jim., Gebirgsgeschützes" mit Rohreichtauf, die Umwandlung der 4. Kompagnien der Jägerbataillone in Radsahrkompagnien imit einem Radsahre-Wolschienengenehrte von einem Rabfahr-Maidinengewehrzeug) imit einem Rabfahr-Btaidinengewehrzeng), die Ingebrauchnahme eines Svivgeichoffes mit 900 Meter Anfangsgeichwindigfeit für die Anfanterie sowie die Errichtung einer aviatischen Station in Posa und eines Misiaurslug: labes in Goera du erwähnen. Etwa 30 Fluggengoffiziere mit 50 Apparaten und 3 Luftschiffe find vorhanden.

3 talien bewies durch die flotte Einschiffung des Expeditionskorps nach Tripolis seine Schlagfertigkeit. Als Mobilmachung kann die Bereitkellung der Truppen aber nicht gelten, da faßt nur aktive Mannichaften Berwendung kanden. Bon Interesie ist die deabsichtigte Gerkellung eines Telbstladegewehren der Offiziere mit einer Selbstladepistole, wofür der Säbel in Fortsfall kommt. Das Fliegerforps der Armee konnte erkmalig in Tripolis vor dem Feinde in Täugkeit treten. Es sind eines Williarballons porhanden.

Das franzbiliche Heer litt unter manchen inneren Birrnissen. Die wieder

reichung der Altersgrenze verbesiert worden sind. Die Bestoderung dum General soll im übrigen nur bei solchen Obersten eintreten, die eine Art praktische Brüfung abgelegt haben. Die Bermehrung gelangt; Frankteich versicht ihren gelangt; Frankteich versicht iber 2632 Geschütz gegenüber 3444 der deutschen Armee, von denen allerdings eine ganze Anzahl erst im Ariegsfalle mit Bespannung versehen und eingerichtet werden muß. Einen Fortschritt bedeutet für die Armee die Einführung eines 6.5 Im. Gebirgsschützes, das "Rohrvorlauf" ausweißt. Dagegen ist die Insanteriedewasstnung — das alte Lebelgewehr — noch im Rucktande, wenn auch das neue Desechob Borteile bietet. Für das gesamte Lussfahren wesen, das den Stolz der leicht erregkaren Ration bildet, wurde eine besondere Impektion eingerichtet, und im übrigen kann man die Bestrebungen zur Schaffung eines Flug parks und dur Deranbildung eines großen Fliegerkorps als bekann vorausseben. Die ruistische Armee seine den Lusse

aroben Filegertorps als berann vorange seinen. Die ruistische Armee seite den Andsbam ibrer vorgezeichneten inneren Organisation weiter sort. Man hat die Einheltskavallerie (Dragoner) aufgegeben und will auch wie früher Ulanen und Husaren sormieren. 8 Regimenter und 73 Sainten Koiafen wurden nen aufgestellt. Die Verbeiserung in der Ansbildung des Offizierstorps zeigte eine Reihe neuer Verstägungen und auch das Militärflugweien wurde achoben. 2 Militärballons und eine Anzahl iranzollicher Flugzeuge sind vorhanden. Von der englischen Armee, deren Landbeer noch immer nicht die Sollhärke pon 280 000 Mann erreicht hat, ik im wesentlichen nur zu berichten, das die Territorialarmee in ihrer Ausbildung, namentlich bei der Insanterie, große Lücken ausweiß. Die endliche Einführung von Schnellseuergesschilben wurde in der Pachpresse genügend bervorgehoben.

Die Reorganisation der türfifden Armee endlich wurde burch den Tripolis-feldzug gehemmt. Es wurden 80 neue Schnellfenergeichube bei Arupp bestellt.

Rundichau. Gifenbahn-Ronfereng.

Auf Ginlabung und unter bem Borfit bes Minifters ber öffentlichen Arbeiten treten beute in Berlin die Brafidenten ber 21 Directionen ber preußisch-beffischen Staatseisenbahnen, bes Gifenbahngentralamts und ber Generalbireftion ber Gifenbahnen in Glag. Bothringen gu einer gemeinfamen Beipredung wichtiger Gragen ber Birtichafts-führung, ber Organisation, bes Betricbes und des Berfehrs sowie aum Austaufch ihrer in der Pragis gewonnenen Erfahrungen aufammen.

Der prenhich-lüddeutiche Lotterievertrag barf als gescheitert betrachtet werben, da in Baden eine Gegenbewegung eingesetz bat und in Bapern Zentrum und Sogialdemofratie, teilweise auch die Liberalen, dagegen sind. Damit wird auch das Teilabtommen zwischen Breugen und Bürttemberg bin-

Unterftützungssonds für die Beamten. Bie wir hören, wird die Erhöhung der Unterftützungssonds für die Beamten, die insgesamt für alle Ministerien 3 Millionen beträgt, salt ausschliehlich den unteren Beamten zugnte sommen. Die im Etat-vorgeschene Berwendung von 615 800 . A. für

letzten Etat allein 2480 300 M eingestellt wurden, welche Summe bereits mehrfach um erhebliche Beträge in den letzten Etatsjahren erhöht worden ist. In demselben Etat finden sich n. a. Unterkübungen für ausgeschlebene Beamte, sowie Bensionen und Unterstübungen für ausgeschlebene Beamte, sowie Bensionen und Unterstübungen für ausgeschlebene von Beamten, stübungen für Sinterbliebene von Beamten, steiner für Beamte, welche au oder vor dem 1. 4. 07 in den Rubekand verletzt sind und für Witwen und Walfen dieser Beamten in der döhe von über 138 Mislionen Mark. In den Etats der anderen Ministerien sind entsprechend niedrigere Bosten eingestellt. Auch die Unterkübungen sihr Arbeiter haben eine Erhöhung ersabren. Für sie und ihre Oluterbliebenen besinden sich im letzten Etat der Eisenbasswerwaltung eine Summe von 2 100 000 Mark, die wiederholt in den beiden Borjahren eine erhöhliche Ausbesserung erkabren bat. In bemerken dürste noch sein, daß in den letzten Jahren rund 60 000 Argeitet in Unter be amten fiellen aufgerückt sind. letten Etat allein 2 498 900 .K eingeftellt

Saniban in Dentich-Oftsfrika.

Dentich-Oftsfrika in sett in der Lage, genügende Mengen Sanf au liesern, um nicht nur das Mutterland von seiner so lange unangenehm empfundenen Abhängigkeit im Beaug von Fibrehauf vom Andlande zu besteien, sondern darüber hinaus auch noch in exportieren. Es bandelt sich dabet um Sisalgans. Der Bau von Sisalganen wird in Dentschenfelts von 22 Gesellschaften bestrieben, von denen 21 ihren Sih in Tentschland haben und eine den ihren in London bat. Das Produkt der Kolonie erfrent sich dabet einer großen Beliebikeit in bezug auf Relnheit, Keftigsett, Geschweidigkeit und Karbe und erobert sich immer neue Absay, gebiete.

Der frangöfische Disgiplinarrat.
Dem Pariser "Sidele" guiolge hat der Disgiplinarrat des Ministeriums den Rengern in der Angelegenbeit des früheren Regierungstommiffare Deftailleux ein Erfenninis gefällt, worin erflatt wird, bat die gegen den festeren von Weneral Toutee erhobenen Beidulbigungen jeber Begritn. dung entbehrien.

Der Einfluß des Allediols.

Der englische Bigcadmiral Sir John Jellicoe hielt fürzlich einen Bortrag über den Einfluß der Enthaltsamkeit vom Alfohol auf die Leikungen der Klotte. Er ertlarte, das jeder verantwortliche Offizier die Bedeutung der Enthaltsamkeit für die Gesechisleikungen seines Schisses anerkennen mitse. Bor allem sei die Enthaltsamkeit für ein licheres Schießen ersorderlich und alle muffe. Bor allem sei die Enthaltsamkeit für ein ficheres Schießen ersorderlich und alle Admirale trügen dieser Erfahrung Rechnun badurch, daß sie ihre Flotte wenigkens 24 Stunden vor einem Gefecht oder vor Schießübungen aus dem Hafen entsernten Auch die meiken Kapitäne berücklichtigten diese Erfahrung, und wenn ihr Schiff am Rachmittag au seuern bätte, so unterdrückten sie den Genuß von Grog die zum Abend. Ein auf diesem Gebiet erfahrener Offizier bat durch sorasiam Gestellungen ermittelt, daß die Schießergebnisse vor dem Genuß von Grog do Prodent besser wären als nachber.

Stürmifche Gigung ber türfifchen Rammer. In ber geftrigen Sigung der turfifden Deputiertentammer maren alle Minifter anwesend außer dem Großweste, der durch Arantheit verhindert war, su erscheinen. Der Stungsbeginn war sehr fürmisch, da die Opposition beichlossen hatte, mit allen Mitteln Obstruktion zu treiben. Der Berichterstatter der Versassungskommission entwickelte die Notwendigkeit, den Artifel 25 der Versassung obangindern. Die Opposition

den gegen die Menderung des Artifels brachte brei Antrage ein betreffend bie Ungejehlichfeit ber Form. in der bie Aenderung des Artifele gefordert werde. Die Gibung murbe ichließlich auf Cambiag ver-

Preitag

Caband über die Marokko=Affare.

Das Marotto-Abfommen amifchen Deutich-land und Franfreich pom 4. Rovember 1911 mar der Gegeftand lebhafter Erörterung im Borlament und im gangen Lande. 2 nun auch die Streitfragen bente ale erledigt gelten, so ift die juriftische wie die ftaatsund die völkerrechtliche Seite des Streites
boch noch nicht geklart. Es verlohnt sich deshalb wohl, auf einen Artikel Projessor Labands in der "Deutschen Juristen-Zeitung"
hinzuweisen. In diesem Auffat widerlegt der berühmte Aechtslehrer die in den
bekannten Reichstagsdebatten vorgebrachten Anflagen gegen ein verfaffungsmidriges Borgeben der Regierung, weil fie ohne Mit-wirfung des Reichstags bas Abfommen ab-

ichloß. Es ift dies eine Rechtsfrage von großer praftischer Bedeutung, weil fie einen wichtigen Bunft der Reichsverfassung selbst bestigen Bunft der Reichsverfassung selbst bestigen Bunft bemiemeit Staatsvertrage des trifft, nämlich inwieweit Staatsvertrage bes Reiches der Genehmigung des Bundesrats und bes Reichstages bedürfen, Laband führt dazu aus, daß daß, was man gewöhnlich einen Staatsvertrag nennt, gar fein Staats-vertrag ist, sondern nur der definitive Ent-wurf eines solchen. Der Abschluß des Ber-trages erfolgt ern durch die Auswechselung trages erfolgt erft durch die Auswechielung der sogenannten Ratisstation. Dem Barlament wird nicht der Staatsvertrag, sondern nur der Entwurf eines solchen vorgelegt, ebenso wie ihm nicht ein Gesch, sondern ein Gesehentwurf aur Beschlußsassung augeht. Erft nachdem die Regierung im Geschgebungswege die Ermächtigung erhalten dat, den Bertrag zur Aussibrung au bringen, wird er durch Auswechselung der Aatissfation ausgeschlossen." Also wie die gesehliche Ermächtigung aur Aussührung des Bertrages tatsächlich dem Bertrage verwandt—wenigsens in den meisten Källen. Eine weistere schwierige Krage, ob ein Staatsvertrag, tere ichwierige Frage, ob ein Staaisvertrag, ber der Genehmigung der Gesetgebungsfattoren bedarf, aber diese nicht erhalten hat, durch die Ratification völferrechtliche Gültigfeit erlangt oder ob er nicht nur ftaatsrechtlich und vollgiebbar, fondern auch volfer rechtlich unwirfiam in, fann nur geftellt werden, wenn der Bertrag feinem Inhalte nach eine gefehliche Ermächtigung der Regierung erfordert; vorgelegt fann er natürlich immer werden. Es geschieht diefes auch baufig, namentlich mit Rudficht auf die Dinifter-Berantwortlichfeit.

Rach Laband ift nun bie Grage, ob ein bestimmter Staatsvertrag gur Genehmigung porgulegen ift, nach bem positiven Recht, bas im Zeitpunft der Ratifisation besteht, zu entificiden. Der Gesichtspunft der Bichtigkeit muß bemgegenüber gurudtreten. 3um 3med der Untersuchung, ob das deutsch-frangofifche Abtommen unter die Rategorie der im Ar-tifel 11 Abfah 3 der R.-B. ermannten Ber-trage fallt, teilt Laband bas Abtommen in den Maroffo- und den Kongovertrag. Er weift nach, daß der Maroffovertrag durch aus fein Sandelsvertrag ift, weil er ausichliehlich volitische Bestimmungen über bas Berhältnis Frankreichs ju Marotto und über innere Angelegenheiten Marottos ent-Beim Rongo-Bertrag tommt in Beracht, daß mit dem Erwerb oder bem Abtreten von Coutgebieten feinerlei Ren berung bes in ber R.-B. feftgeftellten Reiche nebietes in Grage tommt. Go find auch bisher samtliche deutsche Kolonien ohne Geleh-gebungsaft bes Reiches erworben. Im Reichstag und in der Preffe ift darauf bin-gewiesen worden, daß die Verwaltung und Rutharmachung neuer Schutgebiete erheb-liche Reichsaufchuse erfordern, für die die Bewilligung des Reichstages notwendig ift. Dementsprechend glaubte man auch bei

neuem Erwerb zuständig zu sein. Rechtlich trisst das nicht au, aber eine Abtretung oder Erwerd ohne Genehmigung der Volkspertretung würde dem politischen Empfinden des Volks widersprechen, well das Volk dort viel Arbeit und Laband die neue Bestimmung, daß es in Zukunft bei Erwerh oder Abtretung von Gebietsteilen eines Reichsgesehrs bedars, als einen dauernden Gewinn.

Henes aus aller Welt.

Bu ben Maffenvergiftungen in Berlin. In Berbindung mit den Meithol-Alfchol-Bergiftungen murde geftern eine nene Verbaftung in Charlottenburg vorgenommen. Inred den Kommika: Leufatut wurde der Wroß-Deftillator Jahrow aus der Valvaniftraße in Charlottenburg seitgenemmen Zahrow das von Sharmad Sprit in meraken Dugntitäten, und eines die berart großen Quantitaten, uni gwar au berart billigem Preife gefauft, bag er wiffen mubte, ce banble fich nicht um reinen Spiritus. Diefen verfälichten Sprit bat Zaftrow bann, Diesen versälichten Sprit bat Saurow bann, vermischt mit anderen Deftillaten, weiter werfaust. In seinen Rellern wurden große Mengen verfälichten Sprits beichlagnahmt. Auch auf Zastrows billigen Schnaps wird ein Todesfall durch Methul-Alfoholvergiftung gurüdgeführt, der sich vor einigen Tagen in Charlottenburg ereignet hat. — Im kädtischen Obdach ist in der vorletzen Racht ein Arbeiter unter verdächtigen Bergiftunge. ericeinungen erfrantt und nach bem Bir dow-Aranfenbaufe gebracht worden. Todes. durch Bergiftung find nicht mehr gu vergeichnen.

Anichlag gegen einen Raffenboten, Geftern nachmittag wurde in Berlin ber Raffenbote Louis Rlein in einer Automobildroichfe von bem Bantbeamten Julius Frice aus Gos-lar überfallen. Griche murgte ben Raffenboten mit einem geflochtenen Messingdrabt. Klein konnte sich jedoch frei machen und um Hölfe rufen, worauf der Täter festgenommen werden konnte. Klein hatte etwa 40 000 .M. bei sich, deren ungefähre Döbe dem Täter be-

Brennender Tant. Auf der Schiffsmerft Berninghans in Duisburg geriet auf noch unbefannte Beije ein Tantichiff mit Teer in Brand. Coviel bisher befannt wurde, find amei Berionen ichmer verlett morben.

Gefährbeter militarifder Boften. In der Silvefternacht mar in Dentich Enlan auf ben Boften, ber die Brigade- und die Regimente-Bureaus ju übermachen bat, in denen mich tige Papiere aufbemabrt merben, ein Cont abgegeben worden. Geftern foll gum gweiten Male auf ben Poften por Diefem Bureau ein Heberfall beabfichtigt gewesen fein, ohne baß es gelungen mare, dem Tater auf die au fommen

Hüchtiger Tefrandant. Rach Unterschla-gungen von 26 000 M ist der Bureanvor-steber Franz von Komorowski in Bosen, der bei dem Rechtsanwalt Justigrat Glombocki beichäftigt war, flüchtig geworden. Man nimmt an, daß er sich nach Rusland ge-

Basvergiftung. Das Opfer einer Bas-vergiftung murben vier Damen in Boien-bie in einer Privatpenfion mobnten. Die Biederbelebungeverfuche maren erfolglos.

Soblenbewohner. Mus Trubad wird be-richiet: Jager entbedten eine wohnlich eingerichtete Beljenhoble, die von einem fechatagei hingufam, mar ber Soblenbewohner ver-ichwunden. Spater wurde er in der Rabe erhangt aufgefunden. Rach feinen Papieren bandelt es fich um einen feit viergig Jahren verichollenen Schmiedegeiellen aus Moeich.

Renefte Bereindblute. In Tubing am Starnberger Gee bat fich eine Tifchgetellichaft laut Zeitungsanzeige den wohltlingenden Ramen "Die gunftigen Drechunde" beigelegt. Wenn man alfo die Boblacht-baren "Ihr Dredbunde" anredet, durfen fie's nicht übelnehmen.

Bur Flucht des Saupimanns Lug. Der in Reichsfinanareform, fixierte die Stellung-Frankenftein wegen des Berdachts der Bei-hilfe aur Flucht des Saupimanns Lug ver-haftete frangofische Sprachlebrer Bermont war früher Sergeant in dem Regiment des Sauptmanns Lux in Belfort. Er fam im Rovember nach Granfenftein, unternahm von bort aus wiederholt Reifen nach Glas, wo er angeblich frangofilche Stunden erteilt haben will. Die Behörden nehmen an, daß er gu denen gebort, die Lux gu feiner Glucht merholfen haben. Meuterei in einer weibliden Strafanftalt.

In der Befferungsanftalt für junge weiblich Straflinge in Clemont in Franfreid meuterten am Mittmod 800 Straflinge, bemolierten bie Ginrichtungegegenftanbe. folugen Genftericheiben ein und verprügelten ichließ-lich die Barter. Erit der herbeigerufenen Gendormerie gelang es. die Rufe wiederher-

Befamplung bes Alfoholgenuffes in Afrife. In Bruffel trat geftern auf Beran-laffing von Deutschland und England bie Ronferens aur Betampfung des Alfoholgennifes in Afrifa gu-fammen. Bertreten find gebn gander, Deutschland durch den Gelandten v. Glotow und ben ehemaligen Gouverneur von Togo. ben Grafen Bed.

Educefturm in ber Türfei. Gin beftiger Schneefturm ging in ber vorletten Racht über Rontantinopel und Umgebung nieder und verurfachte die Unterbrechung der Bahn-Berbindung mit Europa.

Bur Reichstagswahl.

Bahlvorbereitungen in Raffan.

A. Bicsbaden, 5. Jan. Der Borftand bes Rationalen Bablvereins Datte geftern abend eine Bablerverfammlung in den Gaal der Turngefellichaft einberufen, um Stimmung au machen fur ben Cammelfan-bibaten Oberftleutnant Bilbelmi. Etwa 000 Berionen, Angehörige aller Barteien waren ericienen. Die Berfammlung wurde von Stadtverordneten Cafte non f geleitet. Er eröffnete diese durch eine Begrüßungs-rede und gab dann sofort das Bort dem Reichstagskandidaten Bilbelmi. Tiefer itellte als Barole des Bablkampfes auf, eine Bertretung des 2. nationischen Babifreises dur, eine Bertretung des 2. nationischen Babifreises durch eine der bürgerlichen Parteten müße angeürebt und erzielt werden. Er fiellte Vergleiche auf über die ähnlichen Parteiverhältnisse im ersten und zweiten Bahlfreise und wies darauf bin, daß es bei früheren Bahlen immer gelungen sei, eine Juston auftande zu bringen. Rur bei der voraufgegangenen Reichstagswahl seien im 2. Bahleningen Alleich die, Einigungenerhandlungen amische freife die Einigungeverbandlungen amifchen den burgerlichen Barteten geicheitert, mas bedauerlicher Beife auch jeht wieder der fall fei. Die konfervative Partei habe ficte auf den Bufammenichluß ber bur-gerlichen Barteien bingearbeitet. Go habe gerlichen Parteien bingearbeitet. Co habe auch jeht wieder er, der Redner, icon vor Beginn der Bahlfampagne in dem Regierungspräfidenten Dr. von Reifter der fei diefe Randidatur aus befaunten Grunden nicht Birflichfeit geworden. Daß ein Bufammenichluß der burgerlichen Bartelen möglich fei, batten bie letten Biesbabener Stadtverordnetenmahlen gezeigt. 25a6 aber die Parteien der Kommune gegeben hatten, das follten fie dem Reiche nicht ver-weigern. Der Redner gab dann eine Er-louterung feiner Miffion; er will die Stimmen der burgerlichen Parteien auf eine Randidatur fammeln, die mit begründeter Aus-ficht auf Erfolg in der Stichwahl ben Sogial-demofraten gegenüber treten fann. Sollten die einzelnen Barteivorftande diefer Bufion nicht beitreten, fo erwarte er ben Bufan-menichluß der Babler. Der Redner gab dann als Borfibender der tonfervativen Ber-einigung im Regierungsbegirf Biesbaden einen Ueberblich über beren Birfiamfeit und Biele. Er verteidigte beren Saltung in der Remel und Suppert ftatt.

nahme gegen den Abbau der Schutzolle und fagte die Unterftützung der Bartei zu bet allen Fragen, die zur Förderung der ftaatlichen Autorität und der Hebung und Bezmehrung der Wehrtraft des deutschen Reiches dienen sollen. Als neue Brogrammpunfte nannte er: tatfräftige Bertretung des Beithes dem Ausland. ches hienen sollen. Als neue Brogrammpuntte naunte er: tatkräftige Bettretung
des Reiches dem Austande gegenüber, sorgtältige Bisege der Kolonialpolitik, Schutz der Arbeitswilligen umer Bahrung der Kvalitionsfreiheit. Diese Programmrede sand beitällige Aufnahme. — Dierauf sprach Gomnasialdirektor Dr. Ziehen in ebento sachlichen wie überaus interessanten Ausführungen über die Haltung der Konservativen gegenüber den vollswirtschaftlichen Fragen
der leiben Igabre Go verkreitete er sich über ber letten Jahre. Go verbreitete er fich iber Grbichaftoftener, Reicholinangreform, Ro der letten Jahre. So verbreitete er sich über Erbschaftssteuer, Reichslinanzreform, Roticrungssteuer, Arbeit des schwarzblauen Blodes etz und nab dann einen Ausblick über die Aufgaben des kommenden Reichstages. Die von tiefem parteipolitischem Wiscen zeugende Rede sand fürmischen Beifall. — In der Diskussion sprach zunächt Justiarat Debner (Ratl.). Er glaubt nicht an den Erfolg dieter Sammelkandidatur Wische und die er nannte sie eine Kandidatur des Regierungspräsidenten Dr. v. Meister sie riet nie erstlich in Frage gesommen, da fter fet nie ernitlich in Grage gefommen, ba fic bic Borausjehungen bagu nicht erfallt fich bie Borgusfeffungen bagu nicht erfallt batten, Die Erbichaftoftener babe fur Raffan nur geringe Bedeutung, da nur 5 Bros. ber Bewölterung davon mare betroffen worden. Der Reduer führte des weiteren aus, daß er die Abiicht gehabt habe, eine Refolution einaubringen, in der er babe fordern wollen, bie Randidatur Bilbelmi gurudgugieben. um einer weiteren Berfplitterung ber bur-gerlichen Barteien vorzubengen, allein er habe bie Ilebergengung gewonnen, daß diefe neue Randidatur ohne erheblichen Ginfluß neue Kandidatur ohne erheblichen Einfing auf die Konfiellation der übrigen Parkien bleiben werde. Dem Bertreter der fozielde mokratischen Bartei wurde die Erlaubnis zum Sprechen nicht erfeilt, worauf minutenlanger Lärm zu einem Tumult auszuarten drohte. Nachdem die Ruhe wieder hergeitellt war, sprachen noch ein konfervativer und ein christisch-fozialer Medner, worauf und ein kristlich-fozialer Medner, worauf bie Berfammlung gegen 12 Ilbr geichloffen

Dies. 5. Jan. In einer gabireich befuchten Bertranensmännerverfammlung der fortfauliden Reichstags-Bablfreifes burg-Beilburg) murbe, ba alle Berhandlungen ber Liberalen als geichettert ju be-trachten find. beichloffen, an der Randidatut bes Defonomen Bebrer a. D. Arnold Schufter von Enbach bei Beilburg feftanbalten. 23. Beben, 5. Jan. Geftern abend fand

im Lotale bes Bilbelm Dener babier eine gut bejuchte Bablverjammlung fratt, in wel-Buftigrat Dr. Albertt fowie Bert Rigel-Bierstadt als Redner auftraten. während der Kandidat der Fortigrit-lichen Bolfspartei herr A. Sinrm. gleichzeitig im benachbarten Wingsbach in einer Berjammlung sprach. In ipäter Stunde ericien derielbe auch noch in der biefigen Berfammlung und richtete noch einige mit humor gewurzte Worte an feine Babler. Auch die herren Rettor Bein ftein und Barteifefretar Rober hielten noch furge

Mittelbeim, 5. Jan. Mm Countag, den 7. Januar 1912, nachmittags 4 Uhr, findet bier im Caale gegenüber bem Bahnhof Deftrich-Bintel eine öffentliche Berfammlung ber Bortidrittliden Bolfspartei ftatt, in der die herren Reichstagstandibat 21-bert Sturm aus Biesbaden und Dr. Auerbach aus Frantfurt a. M. fprechen merden.

Laufenfelben, 5. Jan. Beftern abend bielt die Fortidrittlide Boltspartet aum ameiten Dale eine Bablerverfammlung ab. welche gut befucht war. Much fanden Bahlverfammlungen berfelben Partei in

Die Jungfrau von Orleans.

Bum 500. Geburistag (6. Januar 1912). Bon Dr. Bilbelm Miegner.

Morgen feiert Franfreich die 500. Bie-berfehr bes Geburistages feiner Rational-belbin Jeanne Darc,

Die fleine Jeanne nahm ichon in ihrem Beimatsdorf Domremy an der Maas eine beiondere Stellung ein. Als Tochter des reichten Bauern Jacques Darc führte sie gelegentlich die Oberaufsicht über die Strick des Dorfes. Domremy, das dem König von Frantreich gehörte, lag rings von Geindesland umgeben.

Die Bergoge von Burgund hielten co mit England, und icon durch Generationen wü-tete ber Rampf mit dem ftolgen Albion, das den Abfall der frangöflichen Bafallen von ihrem König dagu benuben wollte, Frant. ihrem König dazu benuten wollte, Frankreich zu zerspalten und geteilt oder ganz an England zu reigen. 1415 brach der Krieg
von neuem aus. Derzog Johann der Furchtlose von Burgund, der den schwachen
Kart VII. unter seine Bormundschaft zwingen wollte, hielt es mit den Engländern, so
lange es ihm nicht gelang, den Einfluß des
Grafen Armagnac auf den König zu überwinden. Er ließ den Grafen in einer dunklen Gasse von Baris erworden und versprach
den Barisern Städtefreiheiten, wie sie das den Parifern Städtefreiheiten, wie fie das fendale Suftem des Ronig nicht fannte, Die Englander hatten unter dem mächtigen Beraog von Bedford Rouen befest und marichier-ten auf Baris. Da entichlof fich Ronig Rarl abermale, mit dem Burgunderbergog gu per bandeln, aber die falichen Freunde des Balots rachten bei diefer Bujammenfunft ben Mord des Grafen Armaguac. Bergog 30und hingeschlachtet. Sein Sohn Philipp ber ringtichen Boben. Jeanne aber dachte nicht Guie, durch die von den Balois verbannte anderes, als daß fie diese Inngfrau fein muffe. am 10. September 1419 meuchlings überfallen

Seneralleutna nennen. Baris fiel in bie Sande ber Geinde. Co mar bas Land aufgewühlt von Rriegen, in benen fich Franfreichs Cohne auf beiben Getten gegenüberftanben, und der Ronig mußte fich in den Guden gurudziehen. Mit Ber-bandlungen verlor man die Beit, benn die Artegefaffen waren ericopft und England ichidte fich au, über Orleans nun auch in Granfreich vorzubringen.

In Domremy bielt man treu gu Rart VIL, ungeachtet aller Ginfalle ber burgundifchen Goldner, die den Bauern das Bieb forttric-ben, mo fie es unbewacht fanden. Jeanne Dare, wenn fie mit ihren Gefpielen braugen auf den Biefen von Domremy umbertollte, mußte wohl aufpaffen. Und wenn fie bie Delme der wilden Gorden im Balbe aus ben gurudliegenden Bergen herüberleuchten fab. bann murbe fie gu einem ffeinen Gelbherrn. lieft die Berden aufammen und an bie Daas treiben. wo fie auf eine Jufel übergefest murben.

Da mar auch ein alter Juvalide, ber ihr viel vom Rriege ergablie. von ber Schlacht bei Maincourt. in ber die Mitter Grantreichs bas lettemal fiegreich waren, und von ber Abwehr des Geindes auf die Burg St. Mi-chael in der Normandie. Und ihre Geele ichwelgie in friegeriichen helbentaten. Sie bafte die Burgunder, die gegen ihre eigenen Bruder tampften, und mare am liebften gleich in die Golacht gezogen, mo fie fich eine Geldherrnrolle ertraumte, wie fie fie fo oft bei ben Dirfen von Domremy gefpielt batte. Die Banern von Domremy fprachen mit wildem Sohn von der abtrunnigen Ronigin Riabeau. und es ging ein Gerücht im Lande umber, baß Frankreich, durch ein boles Weib augrunde gerichtet, von einer Jungfrau aus Lothringen errettet würde. Ein Teil von Domren ftand jenseits der Maas auf lother bei bei Beite beit

fen feiner Tochter auf, und er wollte fie moglichft bald verheiraten. damit fie and dem Daufe fame. Jeanne weigerie fich, auch als man sie vor das erzbischoftiche Gericht nach Lout forderte, weil sie dem Baier den Ge-horiam versagte und das Cheveriprechen nicht eintösen wollte. Aber auch der Erzbiichof vermochte nichte gegen fiean anderem berufen. Schon hatte fie im Torfe und drauben großen Anhang. Sie rühmte sich, daß ihr der beilige Michael er-ichtenen fei, ihr befohlen habe. Orleans an entsehen und den Rönig nach Reims, der alten Krönungsstadt, zu führen.

In Baucouleurs an der Daas, unterin Baucontents an der Dians, innter-balb Domremn, lebte ihr Oheim Laffart, der war mehr als der Bater von der Berufung Jeannes überzeugt. Man muffe es dem Schlofhauptmann Baudricourt fagen, dachte er, ber mirb fie icon jum Ronig nach Chinon führen. Und er fpann facte bie Gaben, bag Jeannes Geldentum nicht unentdect blieb. Der Sauptmann war nicht leicht zu überseugen. Er ließ die Jungfrau von seinem Briefter beschwören, ichide fie als Friedensunterhändlerin zum Serzog von Lothringen, von dem er fich einen günftigen Einfluß auf Bhilipp den Guten veriprad. Den er mochte febr mobl die Gbbe in den Raffen feines Ronigs fennen und hielt jeben Grieden für annehmbarer als ben Rrieg, ben die fübne Jungfrau predigte.

Doch Jeannes Ueberredungsfunft feierte icon bier ihre erften Triumphe, auch brangte das Bolf. Etwas wie ein nationaler Gedanke wuchs in den einsachen Derzen der Bauern auf. Sie muße vor dem Beginn der Jaken in Chinon beim König fein. So ichidte fie Bandricourt am 18. Februar 1429 auf den langen Beg nach Chinon an der Loire, unterhalb Orleans. In elf Tagen ritt sie mit zwei Rittern und ihrem Bruder Bierre Pegnus auer durch Brankreich. Ihr Stale Jeanne quer durch Granfreich. 3or Stols | pon Orleans, drangten auf ben Gutiat von

Much dem Rater fiel bas fonberbare Be- | und ibre Frende maren unbeidreiblich-Denn nun tonnte fie endlich Panger und Delm tragen. Gie faß auf ihrem Pferde wie ein junger Ronig, und Monner und Beiber neigten fich por ihr und begruften fie mit Ripgtrufen.

> Der Ronig und fein Rangler la Tremonille waren nicht fehr erhaut von der Ariegebotin-Gie ichidten fie au den Profesoren der naben Universitär Boiriers. Die follten ihre Be-rufung und ihre Glaubwürdigkeit prifen, Bieder zeigte sich der überlegene Gein die-jes Madchens, die all den Falluriden, die ihr bie hoben firchlichen herren mit ihren Fragen legten. Mug und porficitig auszuweichen wußte, als hatte fie Theologie ftubiert. Gie vermochten feinen unlauteren Gedanten in ihr au entbeden, man folle abmarten, mas ber Simmel an ihrem Borbaben fage.

Und der himmel machte die allerbeste Miene au dem Kriegsspiel der Aungfrau, die mit ihrem Mut und einem Zeldherruinstinkt den Jeind immer in seinen starken Stellungen auerk angriff und, teils gegen den Willen der Jührer, eine Schlacht nach der anderen gewann, eine Stadt nach der anderen gewann, eine Stadt nach der anderen entsehte. Bor ihr her zog der große, damals neue Gedankt: Frankreich den Franzosen. Rach der Einnahme von Orleans wurden in sechs Tagen alle Feitungen ander Loire vom Feinde befreit, Talbot bei Patan gänzlich besiegt und in einundzwanzia Tagen alle Städte: Auxerre, Tropes, Chalons bis Reims erobert. Ein Siegeszug, wie er in der Geschichte nur noch mit den Feldzügen Rapoleons zu vergleichen ist. Am 17. Juli fonnte Karl VII. in Reims die Salbung mit einem ungeheuren Bomp und unbung mit einem ungeheuren Bomp und unermublichen Aufwand von Jeftlichteiten und Schmanfereien feiern.

Die Jungfrau, der Bergog von Men-con und Dunois, der Bruder des Bergogs

bic: lab it e 101 On 00 acm

> Bar Bhil bas bie cen. redie :inft

Bau

und

Sacio

mur

'aten 2 Sung piègn fiebs bon ! Giefar Bicar den g ein (

Di Dalfite Man fo gei Beira ein 3 ichmae Bflege ф-

en

er

dit

ur HT

IIIt

an

itt. en.

dis 111

tit.

1111 CH

ten

inti

m

rer end

el-

CIT

om.

in

iter

ler.

ind rac

ier

11 = Dr.

ben

ielt tet

ing ·in

und

mic

mit

ille

tinhen

thr ra

Sic

ene cau.

an.

one. ans

Pa-

taig tho-

mie eld-

und

lens

oge

Lotales.

Biesbaben, 5, 3an.

Die Ländchesbahn gelichert.

Im Kreishaus ju Biesbaden fand ge-tern nachmittag 3.30 Uhr eine Beiprechung wegen des Baues der Schnellbahn Biesba-den-Frankfurt a. M. fratt, in der bejonders über den jum Bahndau bendtigten Grund und Roden bereten werden. über den jum Sahndan benötigten Grund und Boden beraten wurde. Die Berjamm-lung leitete Landrat v. De im burg. An-wesend waren für den am Erscheinen ver-hinderten Megierungsvrässdenten Dr. v. Met-fier Regierungsrat Berger, als Bertreter der bahnbauenden Gesellschaft, der Clestris zitäts-Aftiengesellschaft vorm. B. Lahmeper u. Co. in Frankfurt a. M. Prosessor Salv-mon Frankfurt a. M. Die Bürgermeister, mon Frantfurt a. Dr. projenor Salo-mon Frantfurt a. Dr., die Burgermeifter, Beigeordneten und Schöffen ber am Bahn-ban intereffierten Gemeinden des Areises Biesbaden-Vand: Diedenbergen, Maffen-beim, Delfenheim, Ballan, Nordenstadt und

Erbenbeim. Die Bahnbaugeiellicaft fordert bekanntlich den aur Bahn nurwendigen Grund und und Boden von den Gemeindent fost en los und macht den Ban der Schnellbahnstrecke davon abhängig. Regierungsrat Berger, Prosesor Salomon und Landrat v. Deimburg legten nochmals das Prosest flar dar. Dierauf erklärten sich sämtliche Vertreter der beteiligten Gemeinden ertreulicherweile arundiählich für die Hörderung diese Kulturwerfes, und awar in der Beise, daß sie innerhalb der Gemeinden sür Dergabe des notwendigen Grund und Bodensfür den Bahnbau, oder aber für Gergabe der dazu erforderlichen Geldmittel einstreten werden. Nach den allerdings noch unsverdindlichen Ertlärungen der anwesenden Gemeindevertreter fann mit den besten Sossinungen den weiteren Berhandlungen entgegen geschen werden. Giulgermaßen erschwert dürsten die Berhandlungen werden durch die Sonderstellung, welche Erbenheim dieselben Bedingungen für die Unterfühung des Prosestes dem Proseste einnimmt. Der größte Teil der Strecke durchläuft diese Gemartung. Bollte man baher dei Erbenheim dieselben Bedingungen für die Unterfühung des Prosestes fiellen, welche den anderen Gemeinden unterbreitet werden, so würde dabei eine Leiftung beraussommen, welche außer Berschältnis au dem Ruben seht, den man sich dort von der neuen Bahnlinie verspricht, zumal Erbenheim bereits seine Eisenbahnverbindung mit Biesbaden-Frantsurt hat und auch durch die Straßenbahn direst mit Biesbaden verbunden sit. Auch die Schwierigkeiten, die sich darans ergeben, scheinen sedoch Erbenbeim. Die Bahnbaugefellicaft forbert befanntlich baden verbunden ift. Much die Schwierigfeiten, die fich barans ergeben, icheinen jeboch nicht überwindbar au fein.

nicht überwindbar au sein.

Babubase sind vorgeschen awischen Korbenstadt. Delkenheim und Wallau, etwa eine Viertelstunde von jeder Ortickaft entsernt; ebenso in der Nabe der Rennbahn, in Erbenheim etc. In Wie baden ivoll die Schnessbahn in der Rahe der Schlachthausstraße, dicht neben dem Daupidahnbos einlaufen.

Somit exicheint der Ban der Schnellsahn Wiedbaden-Frankfurt a. M. soviel dies an den Gemeinden des Kreises Wiedba. Den Gemeinden des Kreises Wiedba. Den die indertacktommenden Gemeinden des Kreises Vierdung im des Kreises die Bodh an beren. Sterdu sinder am heutigen Freitag eine Besprechung im Kreishause au döcht a. M. statt.

Bicebabens Gafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: von Auer, Major, Budeburg (Bier Jahredzeiten) — Baron v. Grabberg, Sauptmann a. D., Rieber-labnstein (Darmstädter Soft) — von Sofnstein, Gräfin (Christliches Hofvig 2) — von Grehorn, Wilna (Biftoria-Dotel) — von Grehorn, Wilna (Biftoria-Dotel) — von Ompteda, Baron (Tannusstraße 50, 9) — von Bon Pfinermeister, Re-Don Bliftermeifter, Rittmeifter, Re-

an andere Bedorden über den Ausstall der Reicheeine ichwache Bereifigung. Für Biesbaden
wis, danibelärichter L. D. In na und Dandelsrichter S. Dev mann. Die Biebermahl war
eine einstimmige. Gegenkandibaten waren nicht

Daden Land die Biederwohl des Direktors Röbler in Biebrich, die einstimmig ersolgte, und im Kreise Döchft a. M. wurden bei febr ftarfer Betelligung Ph. Kramer-Döchft a. M. Kommersienrat Offenheimer-Okriftel und Direkfor Plleninger-Griesbeim wiedergewählt. In den Kreifen Untertaumus und Ufingen wurde Friedrich Ziegermener-Jostein wieder- und och. Blibeimu-Langenichwaldach neugewählt.

Mus bem 18. Memeeforps. von Lettom-Bor-Aus dem 18. Armeeforps. von Lettow-Por-be d' (Friedrich). Daustmann und Komp.-Chef im Jul-Nest, von Gersdorff (Autheff.) Ar. 80, als Lebrer sur Kriegsichule in Vorsdam: A a 1. Daustmann und Adintant der 31. Int.-Brigade, als Komp.-Chef in das Kül.-Regt. von Gersdorff (Kurbeff.) Ar. 80 verfeht. — von Malfow, Oberleutmant der Landwehr-Kavallerie 1. Aufgebats (Biesdaden), der Abschied mit der geseb-lichen Venston und der Erlaubnis zum Tragen der Armeeuniform bewilligt.

Der karmeeunisorm bewilligt.

Ber bart am 12. Januar wählen? Rur, wer in den amtlichen Wählerliften seht, die zur Einsichtnahme auf dem Rathaus offen gelegen haben und wer am Bahltage 25 Jahre alt ist, darf wählen. Selbstverkändlich sommen dabei nur Deutsche in Betracht. Jeder Wähler kann nur an einem Ort wählen, wenn er auch mehrere Wohnsieb bat und an iedem in der Liste der Wähler eingetragen sieht. Ber an wei Orten wählt, macht sich itrasbar. Bei der Stich wahl darider Wähler nur dort wählen, wo er auch in der Bähler nur dort wählen, wo er auch in der ber Babler nur bort wablen, wo er auch in ber da unt wahl gemablt bat, Bielfach ift namentlich in Stabten der Berfuch gemacht worben, das Berfonen unter Berfchweigen ibres Anmens das Berfonen unter Berfchweigen ibres daß Versonen unter Verschweigen ihres Ramens für Berkorbene oder Berzogene gowählt baben. Das ist unzuläffig und wird bestraft. Richt wählen beitraft. Richt wählen beitraft. Richt wählen beitraft. Richt wählen ber Burstel stehen: Versonen, über mundisaft oder Auratel stehen: Versonen, über deren Bermögen Konfurs oder Fallitzustand gerichtlich eröffnet worden ist: Versonen, denen durch rechtskräftiges Gerichtsurteil die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt sind. Wer eine Armen unter filß pung and öffentlichen oder Gemenunterft if bung aus öffentlichen ober menunteln besieht oder im ledten oder Gemeindemitteln besieht oder im ledten der Wahl
vorbersegansenen Jahre besogen dat, darf ebenfalls nicht mählen, Kranftunterfilibung, die einem
Angehörigen wogen förverlicher oder geiftiger Erfranftung gewährt worden ist. Anstatisvilege, Unterftihung sum Iwede der Jugendfürforge, der Ersiehung und Ansbildung zu einem Berufe, sowie sonlige Unterftlipungen, wenn sie nur in der
fform vereinselfer Leiftungen zur Debung der Augendlechtigen Rotlage gewährt find, schließen
von der Berechtigung zum Bählen nicht aus.

Von der Berechtigung sum Babien nicht aus.

Aus dem Altertumsmuseum. Jum Direktor des diesigen Landesumsomms nassauticher Altertümer wurde bekanntlich als Rachfolger von Prof. Dr. Aitterling Dr. phil. Eduard Brenne ner ermannt. 1877 su Biesbaden gedoren, studierte Brenner in Freidurs i. Br., Mardurg und deidelberg sunächt Chemie, dann germanische und romanische Eduardvissenschaft, besonders bei Bros. Doops und erward 1907 den Duktorgrad. 1907/08 mar er Bolontar am ftabtifden biftoriiden Ruserm zu Frankfurt a. R., 1908/09 am Landesmuseum nassaulicher Alkertümer in Bies-baden, 1910/11 am römisch-germanischen Zentral-museum zu Mainz und von Avril dis August 1911. Wissenschaftlicher Dissarbeiter ebenda. Sein Spezialgebiet ist germanische Archäologie.

Echnelle Beforberung ber Bablreinliate. Much die Telegraphen it attonen der Staatsbabnen ind nasewielen worden, die Bablitelegramme über den Ausfall der Reichstagsmadlen deschieden au befördern. Die Eisenbahntelegraphenfrationen der Orie, die Sig der Babllommissare, aber mit einer Reichstelegraphenstalt nicht verdunden sind, haben Bablitelegramme ebenso wie die Reichstelegrammen au sorgen. Auch des Bestiedern der Eisenbahn sind die Bablitelegramme der Eisenbahn sind die Bablitelegramme der Eisenbahn sind die Bablitelegramme der Knah des Art die am toes Ausstall der Reichsen an das Art die am toes Annere Bebörden über den Ausfall der Reichstagsmahlen sind dassen gebührenvilichtig. bie Telegraphenfrationen ber Staats

alle Frauen ihrer Umgebung blindlings erind wenn sie an ihrer Bernfung glaubie, so jat sie schieblich nichts anderes getan, als Zaelar und Ravoteon an ihrer Stelle auch caten.

Da, im Mai 1430, kanm waren die Heind des Gespagene, kondern wie eine wöheren. Da, im Mai 1430, kanm waren die Heind des Gespagene, kondern wie eine wöheren celigskeiten von neuem eerstiffen und die Kingkeiten voransaneilen. Plöhlich sieh in sich von Keitern voransaneilen. Plöhlich sieh in king von Reinde umringt, der Poersog von Vigne, ein Schlok Beauleu in der Vignessen und liefert sie für voransen mit der Bicardie und liefert sie für 10 000 Fransen aben Derzog ans. der Gengenen mit der geschalten der Kingkeiten Heine Geschalten der Monen von einem zur Salfte weltsichen Gericht der Kroslichen. Jur Sälfte welftichen Gericht der Kr

aufgestellt: Es wurden eiwa 50 Stimmen abgeseben. — Die Babl im Kreis Riidesbelm und Bon 55 .M diersür ver Poltauftrag bei der Magdesbern M. Alten fir d. Lord. im Kreis Biederwohl des daben. Land die Biederwohl des Dierbers Bank and lillte er einen diedbeskalistischen Geben dabe, and lillte er einen diedbeskalistischen Gebrauftrag wieden die Bank aus. Er bat weiter, fein alter Heberaleber mone nach Er bat weiter, sein alter Uebersieber niche nach seiner Wohnung in der Oranienstraße geschickt werden. Der Schneidermeister, der der Sache nicht recht trause, suchte sich im Abrehduch von der Richtisseit der Angaden des Wannes, der sich als Reisender Wildelm Leitge, wohnhaft hier, Oranienstraße 56, vorgestellt hatte, su überzengen. Er mußte ger die Entdekung machen, daß eine Berionlichkeit solchen Namens dort nicht wohnte. Als der Schneider ans dem Nachbanden in seine Bohnung aurücklehrte, war der Fremde inspischen Bobnung surücksehrte, war der dremde inswischen mit dem Nebersieher verschwunden. Der Betrogene machte sich sofort auf die Suche und ed gelang ibm auch bald, den Betrüger am Dauptbahnbof zu kellen, als er gerade abreisen wollte. Er rief einen Schukmann und ließ den Schwindler verbasten. Dieser, ein verwahndeltsmäßiger und ichen schwer vordestrasier Betrüger, kam in das Untersuchungszelämanis. Der Gelchädigte erdielt sein Eigentum wieder surück. Wohnung surudfehrte, mar ber Frembe inswifden

Gin Liebesbrama ipielte fich geftern abend amifden 8 und 0 Uhr in dem Saufe Bint-lerftrafte 7 ab. Dort wohnte feit fürgerer Beit die 28jährige Rlavierlehrerin Johanna Beis, die ein Berbaltnis mit bem 34jag-rigen verbeirateten, in Biebrich, Raiferplat 1. wohnhaften Brauereidireftor Alfred Bid : mann unferhielt. Geftern abend fura por 9 libr borten bausbemphner in der L. ichen Bohnung mehrere Schife fal-ten. Sofort drang man in die Bohnung ein und fand B. und die L. im Beite liegend, mit ichweren Schuftverlegungen vor. 28. hatte 4 Cougmunden im Roof, Bruft und an der finten Sand, mabrend bas Dad. den Berlegungen in Bruft. Unterleis und gleichfalls an ber linten Sand aufwies. Die fogleich alarmierte Canitatsmache brachte Die beiden Schwerverletten nach bem Städtifden Rrantenhaus, wo fie noch in fohr bedenflichem Buftande barniederliegen. Die Rerate glauben nicht, fie am Leben erhalten gu fonnen. Bie die Bermaltung des Stadtifchen Kran-fenahufes mitteilt, besteht bei beiben Berletten noch Lebensgefahr.

Lebensmube! Deute früh gegen 37 11bi ft firste fic die 20iabrige Rochin Grieda Erich welche in bem Daufe 3 oberftraße 40 bedienftet ift, pom Dachftod and in ben Borgarten, wo fle idmer verlett aufgefunden murbe. Die Sanitatsmade ftellte einen Bruch bes rechten Beines fowie ichwere innere Berlebungen seiter iswie iswiete fin der ere Verles all a en felt; sie brachte das Mädchen nach dem lichtischen Krankendaus. Der Bustand der Verlenten ist sehr bedenklich und besteht noch Ledensgesahr. Bas den Anlah au dem Gelbitmordversuch gab. konnte noch nicht seizesbellt werden.

Grneuerung ber Lofe! Die Lotterieeinnebmer der Proubischen Alassensotterie sind durch eine Berkisung der Preuklichen Lotterie-Generaldirektion darauf bingewiesen worden, daß sie von iest au das Geld für die Lose die spätchens am pierten Tag vor der Ziedung einzieben miiffen.

Bebnpfennigbriefe nach Amerifa merben im danuar burch feche deutide Dampfer beforbert, Gie geben won Bremerbaven am 6., 20. und 30. Januar, von Curbaven am 11., 13. und 27. Januar Der Dampfer von Bremerbaven am 6. ift in Remport am 14. ber von Euxbaven am 11. bort am 21., ber vom 18. fommt an am 24., ber vom 20. fommt an din 31. Januar, ber vom 27. trifft ein am 5. Februar und ber vom 30. ift fällig am 6. Gebruar.

Raufmannifder Berein, Die geftern ftattgebabte Berfammlung mar von 68 Mitglie-bern beincht. Der Borfigende, Derr Stabt-verordneter Deinrich Gladlich, eröffnete die Berfammlung mit einem furgen Rudblid die Bersammlung mit einem furzen Rudbild auf das verstoffene Jahr, indem er furz die bedeutendsten Ereignisse im Bereinsleben bervorhob und ferner das abgelausene Jahr vom Standpuntte des Kausmanns aus furz betrachtete. Das abgeschlossene Jadr 1911, iv sübrie der Redner aus, habe den Biesbadenern Geschäftsleuten feinen großen Ersola gebracht. Benn auch in den meisten Branchen die Umsätze dieselben geblieben sind, so haben sich auf der anderen Setze die General-Unfosten aller Betriebe agna enorm General-Untoften aller Betriebe gang enorm gesteigert, jodaß fast überall ein Minberge-winn verzeichnet wird. Die politifchen Birren, unter benen ja in erfter Binie eine niernationale Babeftadt au leiden bat, find nicht ohne Ginfluß gebileben. Die Unternepren, unter deinen ja in erfter Linie eine niernationale Badeitade in leiden das, sind indt oden Einfluß gehleben. Die Unternehmanstelle moren auräcklaliend mit der Dergaade von Geldern. Die Teuerung dat besonders der Tychenmittelbrande ichwere Schäden ausgefügt, es sind alle Breise gang erhöblich gestiegen. Die Kolomial- und Lebenschmittelbrande ichwere Schäden ausgefügt, es sind alle Breise gang erhöblich gestiegen. Die Kolomial- und Lebenschmittelbrande ichwere Schäden ausgefügt. Die dahre 1911 unter änherit ichwierigen Umkönden au fämpfen. Dinga tam, daß die Erde Lidie gang erhöblich Washnaben aur Tinder ung der Teuerung den Berefauf von Lebenschmittelle in die dahr Niegend nenommen worden wären, dem Bwischenbandel sicherlich waren, im Aufgrund genommen worden wären, dem Bwischenbandel sicherlich währen, im Aufgrund genommen worden wären, dem Bwischenbandel sicherlich Schäden den augefügt bieder Schädischen Schäden ausgefügt den Stere Ausgeschlichen Schäden ausgefügt der Schädischen Schäden werden sich der Schädischen Schäden sich der Schädischen Schäden. Der Kalendamischen Schäden Schäden. Dein Schädischen Schäden Schäden Schäden. Schäden Schäden Schäden Schäden. Dein Schäden Schäden Schäden. Schäden Schäden Schäden. Schäden Schäden Schäden. Schäden Schäden Schäden Schäden Schäden Schäden. Schäden Schäden Schäden Schäden Schäden. Schäden Schäden Schäden. Schäden Schäden Schäden Schäden. Schäden Schäden Schäden Schäden. Schäden Sch

nehmen, und er bittet, daß die Migslieder des Bereins welter mit Bertrauen au ihrem Borkand hehen. Reicher Beifall wurde dem Redner für seine Aussichtungen auteil.
Bei der Einfährung des neuen Sundifins, Derrn Rechisanwalt Dr. Beres, beiptech der Borspande, wie das Bachörum des Bereius es aebieterisch verlange, eine Rechtsanistunfisselle einaurichten, und man babe in der Beron des derrn Rechisanwalt Dr. Beres wohl der geron des derrn Rechisanwalt Dr. Beres wohl den gecianeten Rann hierfür gestunden. Der Sorschende gedachte der großen Berdienste des Oerrn Justigent Dr. Allein den Berein, der durch besondere Berditnisse leider utcht in der Lang gewesen iet, das Amt eines Sandifus au übernehmen. Der Tonditus des Bereins habe die Brsicht, sich mit allen Fragen, die den Kaufmannskland betressen, zu besaften und dem Borstand, sowie den Mitgstedern des Sereins mit elnem inribischen Rat auf Seite in kieben. Er rächtete warme Worte der Be. grißung an derrn Dr. Beres und verpflichtete ihn durch Gandschlag, Gerr Rechtsanwalt Dr. Beres gab die Bersichenng ab, daß es steils lien Bekteben sein werde, in enger Aublungnahme mit den Mitgeliedern des Kaufmannehmen. Derr Otto M das elektet der Machigungen er alle die Kragen, die den Matignahmen darzeit dewegen, insbesongere des Gandischaften und den Rechte der nach danzeit dem Antielstand danzeit dewegen, insbesongere Dem Mednen und danzeit dewegen, insbesongere Tubmissionsweien, Mahregeln agen das Borgunwelen etc. Die Bersammlung danste dem Redner Mitselstand danzeit dewegen, insbesondern Referat besprach er alle die Kragen, die den Mitselstand danzeit dewegen, insbesonder Ausbirdivensweien, Mahregeln agen das Borgunwelen etc. Die Bersammlung danste dem Redner Ausbistungen und erkläter sich mit seiner Ansister eine nus der Erkenden. Rachdem nus danzeit der Krünten Gesen eine Merkeiter Ansister einem des Kestdennten und Kräulein Esterner Gesen her Mitwirken den Kräulein Esterner Gesen her Mitwirken den Kräulein Esterner son entstellen den Kräulein Stellen und Kräulein Stellen den einem begeiftert aufgenommenen Soch auf das Blüben und Gedeiben bes Bereins ichlofe der Borfibende um 11 Uhr die anregend ver- laufene Berfammlung. Der milbe Binter bat allerorien

Der milbe Binter hat allerorien gar mancherlei Abnormitäten im Gefolge, so daß fich die diesbezüglichen Zuschriften täglich mehr hänsen. So wird aus Flörsbei mberichtet: Es dürste aewiß zu einer großen Seltenbeit gehören, daß ein Landwirt bei dieser Jahreszeit, wie es gestern bier vorgekommen ift, auf dem Felde frisch geschnittenes Grünfluter mit einem Pserdegespann einsahren konnte. Alehnliches wird aus auderen Gemarkungen gemeldet. Bo sonft um diese Zeit eine Swuedede glänzte oder der biefe Beit eine Schneebede glangte ober ber eifige Dauch bes Bindes über bie bde, grane Blur ftrich, da erblidt das Auge gegenwartig fproffende Caatfelber, and benen pereingelt bell leuchtende Blumden bervorlugen und Baume, die bereits ftraff die Zweige unter bem aufwärtsstelgenben Saftitrom reden und mehrsach ichon Ausgen treiben. Berspätete Kinder des letzen Sommers eilen mitten im Winter der nachträglichen Reise zu. So find auf dem Posaute Besterhaus dei Ingelheim vollständig ansgewachsene Gerstenähren au seiben. Ja, selbst die Königin der Blumen. die Köle, sehlt nicht im gegenwärtigen Landsichaftsbilde am Rheine. In vielen Gärien trifft man sie noch blübend an. In Nieder-Ingelheim tonnte ein Gärtner zu Silvester frisch aufgehlähte Rosen und duftende Reiten bem aufmartefteigenden Caftitrom reden und friid aufgeblubte Rofen und buftenbe Relfen aum Strauge binben. Geneegloden und Margveilden werben vielfach in 28 ic & ba den icon im Greien blübend angetroffen. Benn nur nicht eines Tages urplöplich all biefer ungeitigen Bracht.ein jabes Ende be-reitet wird. Der Landwirt, der weniger auf ben iconen Anblid als auf eine gute Ernic fieht. ift von biefem Spiel ber Ratur teines. wegs erbaut. - In Dillenburg fieht ein Apfelbaum in voller Blute. - In Maing im Garten ber Stadthalle, in ber Maing im Gorien der Stadthalle, in der Rabe der Balteftelle der Elektrischen Straßenbahn Biesbaden Maing befindet fich in einer gartnerischen Anlage eine größere japanische Stande, die jedes Jahr zur Zeit der Frühjahrsmesse das Publikum durch ihre großen weißen Blumen und durch ihre bergenben weißen Blumen und durch ihre bergen förmigen breiten Blätter erfreut. Infolge der milben Bitrerung in diese Staude jeht ichon mit Sproffen besetht, aus denen dann in ganz furzer Zeit die Blumen bervorbrechen werden. Biele Zierbäume und Stauden in den Anlagen sind ichon im Treiben. In einem Garren des benachbarten Brethen bei inden sie der finden sied am Rlumenkold und Refenan finden fich am Blumenfohl und Birfing, mel. der im Freien ftebt, jog. Dergraupen, eine Seftenheit im Binter. Bei dem gelinden Beiter ift die Begetation fehr weit vorgeldritten, so findet man u. a. hier Rasen- und Bleichplate im neuen frifden Grun, wie im Brübiabre, auch der Polunder hat einige im Grudjadre, auch der Holunder bat einige Blätichen getrieben und die Anospen der Fliederbäume haben sich bis zum Aufspringen entwickli, Ebenso bat der Schnittlauch einige Jentimeter frisch getrieben. Im Freien stende Reseden stehen in voller Blüte. Die geschichten Lagen in den Wiesbaden er Wäldern zeigen ebenfalls sppige Vegestellen. Ihrzeite Abstine im Minter.

Reu-Gintragung. On bas Cambeloregitter wurde bei ber Girmar "Dhaer baff und Biomann, Mitten-gefellicaft", mit bem Gibe gu Bietrich a. 3th. folgenbed eingeinagen: Durch Befolof ber Generalberfammlung bom 28. Ottober 1911 ift ber Gefellichaftetertag gedinbert. Die Distomingentoure Ernft Obderboff und Frang Wild-mann find zu Borfeinbomitgliedern bestellt. Das bisberige Borftandsmitglied Anri Abbler ill Jocian mar fiellbertretendes Berftandsmitglied. Die bisderigen Burftands-milglieder & Spangenberg, M. Reller, & Geiftler und Karl Spip find aus bem Gerftunde geschleben. Die Peofurn bes Bilbeim Gebler, Otto Beger, Beins God, Gerburb Bodlingbaus und Ernft Diderboff find erlofden. Die Erofuren bes One Meggling, Guften Scheng, Silbelm Geing, Skilbelm Beiler und Friedrich Riette find für ben Betrieb ber hauptnieberfolfung in Biedrich erleichen. Die Grofura bes Mag Gadebrunn und bes Emil Aramer ift auf ber

Baris. Aber die Unterhandlung Philipp dem Guten verboien einen Angriff inf Paris. Bon nenem fam die alte Un-ichlungteit in die Ariegsführung des Königs und feiner Gelbherren. Die Jahreszeit rudte oor, und alle Unternehmungen wurden auf bas nächte Jahr verichoben. Indeffen tounte bie Jungfran fich des Taumels faum erwebcen, der das Boit und einen Teil des heeres prariffen hatte. Rein Bunder, daß fie ruhmredig wurde, fich Gille de Dien (Tochter Gottes) nennen ließ und damit prablte, daß fie tes) nennen ließ und damit prabite, daß fie einst drei Sohne gebären werde, einen Kaier, einen König und einen Papit. Das Bauerntemperament war zu faarf in ihr. und wenn fie an ihrer Bernfung glaubte, fo jat fie schließlich nichts anderes getan, als Saesar und Raposeon an ihrer Stelle anch

geben mar, wieder von den Anochenbrüchen gebeilt. Auch die Bergogin von Bedford geheilt. Auch die Herzogin von Bedford nimmt fich ihrer an und iucht fie zu überreden, die dem Gericht verhaßten Männersteider abzulegen. Der Schneider, den fie icidick, wird mit Obrseigen zum Berließ hinausgejagt. Richt anders ging es einem eng-lischen Lord, der sich den Genuß ihrer Zürtlicheiten verschaffen wollte. Die Jungsrau hatte allen Anträgen der Liebe einen Widerwillen entgegengeseht, der sich nur aus einer besonderen Beraulagung erklären läßt. Aus dem Gesangnis heraus prophezett sie den Entsah Complegues und ihre einzue Befreiung. Und den Richtern gegenüber nimmt sie eine Haltung ein, nicht wie eine demiktige Gesangene, sondern wie ein wider-

Biesbadener Bereinsmejen. Turngefellicatt. Die Beihnadtofeter ber Turngefell-Toott batte fich eines gabtreiden Befuches ber Mitglieber su erfregen. Das Programm ber Abendunterbaltung brachte gunntoft eine Resthation ber Agl. Bofidaufpielerin Bri. Sorditer, melcere Lieberbertrage bon Gri. Rath. Geride, Rlabierbegleitung Gri. Rembfer, bann ein Weiftnachtbfeltfpiel mit Gefangen und Reigen, bargeftelle ben ber Middenabteilung beb Bereine, Leitung Gri. Bartmann, Gefengebortrage bes Dobbel-Engrtette bes M. G. B. "Concordta", Dirigent Der D. Wer mide, und gum Colus Multer-Freinbungen ber alfiben Jurnet, Celtung Zurmoart E. Miller. Bille Dar bietungen fanben lebhaften, mobiberbienten Belfall. Gur

Jean Babn, Carl Philippi und Bilb, Wenbenius, Das Weihnachtofeft ber Burttemberger in ber Turn bolle Dellummblirafte 25 geftolirie fich gu einem glans rollen. Die allmenbe Geftrebe bes erften Berfigember Geberle, ber Prolog, gefrechen ben Grau Bam messerger, femte bas Theaterfilld , Griebe auf Grben", ausgeführt bon Mitgliebern bes Bereins, maren felt einbrudsvoll. Enerfennend gu nennen find bie bergetrogenen Chore bes Scheurer'iden Manneremortette unb Die beliesten Clarina Gortrage ber beet Gebrüber füfer.

35jabrige Blitgliebicaft tourben burch Ueberreichung ie eines Diplome geehrt, die Borftandemitglieber: Cb. Canfebn und Dubto. Beder und bie Mitglieber: Albert Baum,

BereindeRalenber.

Merisel! Die große Gigung ber "Merinel" finoer am 21. Januar in famtliden Raumen bes Durnerbeims, Dellmumbetraße 25, ftatt.

Rrieger. und Militärfamerabicaft "Raifer Wilhelm II." Camstag, ben 6. Jamuar b. 3., abenbe 9 Uhr im Bereinsletel "Caalben", Comalbaberftrage 8, Mitglieber Berfanmflung und Bortrag bes herrn Grobe liber: "Galageleinnung im Miterium".

Der Berein gur Befampfung ber Gdminbfuciogefahr und ber Gürforgeftellen für Lengenfrante au Biesbaben und Biebrich balt am Dienstag, ben 9. Jamuer 1912, obends 6 Uhr, im Bintergmen bed Rheinhotels an Wiesbaben feine Saubtberfammlung ab.

Biefibebener Militar-Berein. Gamblog, ben 6. Jamuer, abenba 918pe: Menjafre hauptberfammlung Gelenenftr, 27.

Tagesanzeiger für Freitag.

Ral. Edaufpiele: 7 Uhr: "Die Rarolinger". Refibensibeater: 7 Uhr: "Der Gelbherenbligel". Bolfeibenter: 8.15 Uhr: "Grone und Geffel". Balballa-Operetten-Theater: 8 Uhr: "Die moberne Cha"

Rurbaus: 4 Ubr: im Mb.: Milliar Rongert. 5 Ubr: Leo-Romert im Beinfaoie. 71/4 Ubr: 7. Splius-Romert. Leitung bere Sepellmeifter Grip Buid, Phrmont. Colift: herr Leon Luffitte (Tener).

Mainger Stubttheater: 8 Uhr: Borftellung für ben Roufm. Berein: "Bliegenber Collanber".

Smbertal. Bie, Rheinftr. 41.

Dbeon, Richtfpiel Theater, Rirdgaffe, Ede Quifenfrage. The Robal Die-Theater.Rinemategraph Rheinftrobe 47, taglid Boritellung.

Bolfolefeballe, heftmundfrage 45, 1: Gedfriet. Berftage bon 12 bis 9.30 Uhr: an ben Conn- unb Beleringen bon 10 bis 12 und 2.30 bis 8 Hbr.

Rengerte täglich abenbo: Balballa.Refiau. rant. - Biesbabener bot. - Cafe babo. burg. - Arofedil, Bulfenfrage. - Edlob. Reflaurant jeben Conntag stümftier-Rorgert, -Meroberg Bittmocho und Countege Rongert. --Briebridebof Runfter Romet. - Repaurant Dentider bof.

Das naffauer Cand. Bahnprojekte im Dillkreis.

Der Beginn ber fpegiellen Borarbeiten für das neue Gifenbahnprojeft Daiger-

Grantfurt, das icon früber ermabnt murde, bat den gangen Diffreis in Aufregung ge-Befonders ungufrieden ift man in der eiwa 1000 Einwohner gablenden Gemeinde Don's bach, die fich durch die beablichtigte Führung der Bahn über Flammersbach und

Langenandach aufs ichwerfte benachteiligt fiebt. Die Gemeinde ift nicht nur beim Bürgermeifter und beim Landrat in Dillen-burg vorstellig geworden, sondern fie hat auch andere Schritte getan, um die Bahn au er-balten unter hinweis barauf, daß die ftill liegenden Eregruben dann wieder in

Betrieb tommen wurden. Die Gifenbahnverwaltung ift neuerdings in eine Brufnng der Frage eingetreten, wie Die Angelegenheit am beften erledigt werben fann. Sie hat feligefiellt, daß die Befiber der Gruben in Donsbach diese fillgelegt haben, weil ber Abban nicht mehr lobnend ift und weil der Abbau nicht mehr lobnend ist ind erft durch Tiefdan weitere Erze zutage ge-fördert werden könnten. Diese Erze find aber weit weniger wertvoll, als 3. B. die im Scheldetal, sodaß es sehr fraglich ericheint, ob die großen Firmen, denen die Donsba-cher Ernben gehören, dort Tiesbau einführen murben, wenn eine Bahnverbindung be-

finde. Die gewünschte Führung der Bahn von Dillenburg nach Donsbach und von da über Langenaubach usw. nach Breitigeib und Gufternhain ift aus technichen Gründen ausgeichloffen. Reuerdings befaffen fich eine Reihe von Behorden mit bem Bahnbau, und es fteht gu hoffen, daß er in einer Beife gut Durchführung gelangt, die den Bünichen aller beteiligten Gemeinden gerecht wird, benn einer Bahnverbindung bedürfen fie alle ohne Ausnahme.

5. Dobbeim. 5. Jan. Auf ber biefigen Station murbe gestern Abend von dem Jugverfonal ein Arbeiter aur Anseige gebracht, ber es unternommen botte, einem anderen Gabraait, der fich um bie gleiche Beit am Schalter Gelb batte wechfeln loffen, fich aber infolge Aurzfichtigfeit Betrag megaunehmen und bavon fich eine Bochen-

Betrag wegaunehmen und davon fich eine Wochenfarte zu löfen. Durch die Aummer ber Fachrfarte und den Arbeiterausweis konnte jedoch
bald feln Name festgestellt werben.
nr. Schierstein, 5. Jan. Der Tiesbaumntermehmer Bilbelm doch von bier vassierte am 23.
Oktober v. I., ein dreitschen in der Tasche, den
Exerzierplat und sag dann, ohne daß er vorher
eine diesbezigliche Ersaubnis hatte, der Jaad auf eine biebbegiigliche Erlaubnis batte, ber Sagb auf Rominden ob. Als ein Genbarm in Gicht fam, ging er burd und trat bann einem Auffeber, ber lich jur Berfügung genellt, ober der Junfern. fo ofe ibre Unabbangig feit von ber ibn anbaften wollte, mit dem offenen Meffer ent. bof wird ale Banplab unter ber Bedingung Regierung erffart. Ale Antwort hierouf 81843

segen. Begen unbefugten Betretens eines frem-ben Grundftfids, unberechtigten Brettierens und Bebrobung verbangte bas Biesbadener Schöffen-gericht 40 .N Gelbftrafe über ibn. — Gett bem 1. Januar b. 38. ift die freie Merste-mabl bei ber Ortofrantentaffe Bieb. rich auch für bie in Edierftein und Grauenftein wohnenben Mitglieber nummehr durchgeführt.

6. Effoille, 5. Jan. Gur gute Beinbergepflege murbe von ber Sandwirticaftetammer bes Regierungebesirts 28 i e & b a d en ben Bingern Rarl

gierungsbesirts Wiesbaden den Binisem Karl. Burg und Adam Dulbert eine Pramie von ie 20 Mart und Ehrenurtunden suerkannt.

a. Neudorf. 5. Jan. Gier verlaufte der Bestiger Rehrbauer einen großen Zeil seiner 19tter Aressens an eine Beinfirma in Biesbaden, Der Preis beirug 2400 .M für dos Stüd. — Beiterhin wurde ihm von der Landswirtschaftschammer in Biesbaden für vorwällsiche Bewirtichaftung feiner Beinberge eine Bramie von 20 .M nebft Diplom suerteilt.

A Geifenbeim. 5. Jan. Stadtverordnetenvor-fteber fr. pon Labe bat fein Amt ale Stadt-vervronetenvorfteber niebergelegt, bas er feit bei-

nabe 17 Jahren leitete.

4 Rochern, 5. Jan. Gin trauriger Un. alud af all trug fich vergeftern im biefigen Gemeindewald au. Der Arbeiter Chriftian Brober war mit bem Gallen einzelner Stamme beidaftigt, ale ploplic ein Baum umfturate und ibn berart traf, bas er fofort tot war.

* Riederlahnstein. 5. Jan. Rach einzegange-nen Melbungen foll bemnächt die Bahn-meisterei Dorchbeim nach bier verlent werden. Die Eisenhahnverwaltung hat besbalb Borfebrungen getreffen, um auf bem Gelande gegenüber bem hiefigen Krontenbaus ein Bahn-meistereigebande au errichten. Geftern feierte hier der altelte Ginwobner der Etadt, Derr Bif-belm Dougus feinen 96. Gedurtebag in geiltiger und forwerlicher Frifde. — Die Bermaltung ber Coblenser elettrifchen Strabenbahn plant, die Bahn von bier über Oberlabnftein nach Braubach weiterauführen. Da die Babn bie Labnbrude paffieren muß, über beren Benubung noch feine Abmadungen getroffen maren, bat Die Stadtver-pronttenversammlung einen Ausschuft gemablt, bem die Angelegenbrit unterbreitet werben foll. - Das burch einen Reuban im nachften Jahr frei werbende Amtegerichtsgebaude foll sum Rat-baus umgebaut werben. Gir biefen Bwed baben 20 000 Marf in bem frabtifden Dausbalts-

plan Aufnahme gefunden.

Ems, 5, Jan. In ber lebten Sibung ber Stadtverordneten murde dem Rollegium mitgeteilt, daß Stadtverordneter Dr. Rarl Ern it aus Gefundbeiterfidfichten fein Amt nieberlegte, ba er feine Bragie aufgibt und nach Bieebaden versieht. Es ichieb ferner aus Landwirt Chriftian Bever. — Die Gewährung von Ortesu-lagen an die Lebrer der Bolfsschulen in Odbe von 100 .- M. nach 10 Dienstjahren und 200 .- M. nach 20 Dienstjahren, nach einem Boricklag des Magiftrats and ber Regierung, fand die Genehmigung der Sibung. Diefe Orthulagen follen vom 1. April 1911 ab nachgesablt werden. — Eine anfererbentliche Generalverlammlung ber Bergmerte-Gefellicate "Griedrichelegen" beidlon bie Berauferung bes Bertes und beren Grunditlide ber Umgegend.

p. Suppert, & Ban. Rürglich bielt ber Rrie-gerverein "Raffertrene" leine Generalperfammlung ab. In ben Borftand wurden gewählt Beter Bindel, Bith. Cheid, Bbil. Lang, Rarl Lang. Der frubere Borfitenbe Jatob Dags wurde sum Chrenmitglied ernannt und wird ibm au Raifersgeburtetag ein Ghren biplom iberreicht werben. - berr Bhilipp Leon. barb gang von bier wird bemnacht ein Bleifd.

beidaufurfus in Biesbaben mitmachen. # Grobfeifen. 5. Jan. Dier feierten biefer Tage bie Cheleute Burgermeifter Griebrich Rempf bas Geft ber golbenen Dodseit. Balt 30 Jahre fteht Burgermeifter Rempf an ber Gpise ber Gemeinbe,

-- Befterburg, 5. Jan. Die fatholiiden Ginmobner des benachdarten Ortes de rich ach bildeten bisber eine Filiale der Biarrei Cals.
Bom 1. April 1912 ab follen sie mun zu einer Kapellengemeinde mit eigener Bermögenöbermaltung vereinigt werden.
Beilburg, 5. Jan. In der lebten Sibung

der Stadtverordneten wurde die Errichtung eines Gleichftromnepes für die Licht und Kraft. verforaung ber Stadt Beilburg einschlich-lich eleftriicher Straßenbeleuchtung nach dem Proiefte bes Cadveritanbigen Dr. &raber, meldes die Musnunung ber Bafferfraft ber Engelmann. ichen Müble vorfiebt, im Betrage von 112 000 .M. bezw. 10 300 .M. Die Straffenbeleuchtung, welche bisber einen Koftenaufwand von 6700 .M erforberte, mirb bei elettrifdem Licht 4000 tragen und die Kilowattfrunde mit 11 Pfennia wird bis 50 000, 10 Pfennia über 50 000 und 9% Pfennig über 100 000 Rilowattfrunden abacgeben. Gine meitere Debatte erfuhr die erfelo-reiche Ronturrens der Firma Rrupp bei ber Lieferung ber Gleftrisitat für bie surgeit im Bau begriffenen und unter großen finangiellen Opfern ber Stadt bier erhaltenen Gebaube ber Unteroffizierporicule. Es wurde beichloffen, fich noch einmal unter Darlegung bes gesamten Sachver-baltes an die Oberdireftion ber Firma Rrupp nach Gifen au wenden und um Rudgangigmachung bes pon ibrer Geite mit dem Militarfistus geichloffenen Bertrags an bitten. — Wegen surgeit ungenligenden Abfabes bat die Kruppiche Bergverwaltung ibre Gorberung burch bie neuerbaute Seilerbabn in ber Gemarkung Operabaufen

* Ufingen, 5. Jan. Dem Stadtrechner Schmidt von hier, ber nach etwa 32fahriger Dienftgeit nunmehr in den Rubeftand getreten ift, murde der gronenorden 4. Rlaffe verlieben. - Sum Bertrauensmann bes "Jungbeutichland.Bundes" murbe fur ben "Jungdeutschland-Bundes" wurde für den Kreis Ufingen Birgermeifter Schuring ernannt. — Lehrer dugo Birib von Anfvoch ift mit dem 1. Januar nach Buch en au verseht. An feine Stelle tritt Lehrer Pultar von der "beutschen Schule in China". — Bei der letten Stadtverordneten-Situng wurde beichloffen, betr. Erbanung des Amisgerichtsgebaudes der Jufigbeborde lofgende Borichlage gu unterbreiten: Die Gtadt leifet aum Antauf ber Lauer- und Benber ichen Gebaude einen Bufdug von 15 000 .M: ferner mirb ein Bauplot am Echlagmeg unenigelt-

überlaffen, daß das jenige Amtogerichiege-baude der Stadt unentgettlich gur Berfügung frebt

of Nordenlindt. 5. Jan. Gine robe Zat wurde bier diefer Tage von mehreren inngen Burichen verfibt. Um Abend bes 27. Des. v. 38. batten fie es auf einen etwas angetrintenen Mann abgefeben, an dem fie ihre Raufluft aus-laffen wollten. Bu ihrem Berbruß batte fich nun der Mildbandler Bilb. De ft von bier bes Bebrobten angenommen, worüber einer ber Burichen fich berart erbofte, bah et mit einem Stein
nach bem Bes warf. Der Steinwurf verteblte fein Biel swar nicht, richtete aber grobes
Un be il an, indem ber Mildbandler Des ber art am linken Auge verlest wurde, daß es für immer verloren sein bürste. Der Berlebte murde noch in derfelben Nacht in die Augendeil, ankalt nach Bicabaden überführt. Der anstalt nach Biesbaden uberfinder. Der Borfall ist am so bedauerlicher, als der Mann ichon vorher auf dem rechten Ause fehr ichiecht seben konnte. Der Gendarmerie wurde von dem roben Streich istort Mitteilung gemacht und ist die Untersuchung bereits eingeleitet, sodaß es bald gelingen wird, den Burschen seiner verdienten Strafe augnflübren. In der Silveste ein germerklicher Eitzelt gespielt, indem wirt ein verwerflicher Streich gelvielt, indem ibm pon noch unbefannten Tatern swei fas Bier aus dem Keller entwendet wurden, die man ipäter an einer anderen Stelle wieder fand. And in diesem Balle ist eine Untersindung im Gange.

(•) Königstein, 5. Jan. Dem diesigen Turnverein wurden von dem Regierungspräsidenten v. Mei ist er - Wiesduden 20 Mart und dem Tub-

ballfind 30 Mart aus bem ibm sur Berfigung geftellten Gonde aur Gorberung ber 3 ugen b. wille ge überwielen.

Galtenftein. 5. Jon. 3m fommenben 3abr foll bier mit der Erbannng einer evange-lifden Ravelle begonnen werden. Geit Jahren wird ber Gottebbienit durch den Gronberger Pfarrer an iebem erften Commage im Monate in ber Schule abgebalten, nachdem bas feither benungte Betbaus fich als su elein erwielen batte. Diefes Gebaube hatte Die naffanifche Re-gierung 1778 ben damaligen Protestanten ge-ichente, da biefe hamals burch bie in dem Orte tobenben Rulmitfampfe ber Mitbenubung Rirde verluftig genangen maren. Das alte Bet-

bond wurde mit einem Koltenauswand von 850 .- K. repariert und it dann vermietet worden, [-] Bad-homburg, 5. Jan. In der fürslich stattgebabten Stadiverordnetenversammlung wurden die neusewählten Stadiverordneten einseführt. Bei ber Boritanbo-Neumabl murben Dr. M. Riddiger als L. Brot. Dr. Sprand als 2. Borfibenber und Dotelbafiber Konrad Ritter ale Edriftffibrer wiebergemabit,

A Sochheim, 5. Jan. Aus den Siefigen, der Stadt Frantfurt a. M. gebörigen Beinbergen wurden im Jahre 1910 für verfauften Bein 26 063 . A. erzielt. Die Ausgaden beliefen fich auf 28 482 . A. so daß mit eine 2400 . K. Berluft gescheitet for

Blorobeim, 5. Jan. Beim Spielen fturate bier biefer Tage bas Sjährige Cobn-den bes Schiffere L. Raubeimer in einen am Boben fiebenden, mit fochendem Baffer gefüllten Behalter, wobei es berartige Ber-lebungen bavontrug, bas es balb barauf ver-Horb

* Socit a. M. 5. Jan. Nach einer neuerbings ergangenen Berfügung der Regie-rung follen bie meiblichen Lebrerätte, bie von ber Stubt in der Angabl von 25 Prosent an der Bolfaidule angestellt werden, auf beibe Ranfessionen gleichmaßig verteilt werden. Da von den katholiften Lehrstellen bereits mehr als 25 Brogent mit Lehrerinnen befest find, fo fommen fortan nur nod evarigelifde Lebrerinnen in Frage. - Rreidiculinfocttor Ze Gube ift aur Beidaftigung bei ber Konigliden Regierung in Biebbaben für Die Daner von 3 Monaten einberufen worben.

Arantfurt a. R. 5. Jan. Unter bem Ber-bacht, die Frau Gufe michel in Bodenbeim fiberfallen und fo ichmer verlebt gu haben, bah siberfallen und is imwer verlegt zu adven, van sie nach eimigen Taven fiard, wurde der dundetotiommler Deinrich Mitnael, der im Besistum der Eusemickel wohnte, verhaltet. —
Gehern nachmittag exidos sich der Bischrige Kaufmann Dito Edmidt in der Ricuelstraße. Die Augel ging durch die Eckläse und führte den fosorigen Tod berbei. Grund der Tat war Lebenbiiberbruß.

Lette Drahtnamrimten.

Bu ben Maffenvergiftungen in Berlin, Berlin. 5. Jan. Die Berliner Stadtverord-noten beidaftigten fich geitern mit den Maffen-erfrantungen im fichtischen Obbach. Rach ben Erffärungen des Oberburgermeifters murbe eine Dringlichleitenfrage iber geeignete Magnahmen ber Ctabt surlidgesogen.

Gerufteinfturg.

Cleve. 5. Jan. Geltern nachmittag fturate bier am Reubau des tatholifden Gesellenbaufes ein Geruft ein. 8 Arbeiter wurden unter ben Erummern begraben. 3met fonnten bis lebt ichmer verlett geborgen werben.

Erpreffer und Bombenleger.

Bruffel 5. Jan. Bor etwa vier Bochen wurde im Luttider Bintergarien wahrend einer Connings-Borfiellung eine Bombe gelegt, durch die 5 Personen getötet und eine große Angabl verseht wurden. Gestern bat die Bruffeler Polizei unter dem Berdacht der Täterichaft einen Deutichen mamens Acrander Baltin, einen jungen Mann von 26 Jahren, der angeblich Eleftro-Technifer in, verhaftet. Er hatte einen Erpreffungeverfuch bei einer Dame gemacht und daßei erffart, er mare in der Lage, über bas Bomenattenfat im Bintergarten Aufflarung au geben. Die Dame machte Angeige bei ber Boligei, morauf Ballin verhaftet murbe. wird auch von Animerpen megen verichiebe-ner Schwindeleien gefucht.

Ruhofterungen in Liffabon.

Liffabon, 5. Jon. Nachbem bie Regierung dem Batriarchen von Liffabon ant unterfagt bat, baben alle portugtelifchen Bi

gibt ber Buftigminifter befonnt, er merbe alle, die die Anerfennung ber Sivil-Antori. tat meiterhin ablehnen, ans Bortugal and. weifen. Andererfeite macht er fie für ben weisen. Andererseits macht er sie für den Ausbruch von Unruben verantwortlich. In Sissabon kam es aus diesem Grunde gestern au erheblichen Unruben. Mehr als 10 000 Bersonen erichtenen auf dem Batriarchat, um dem Patriarchen ihr Beiseid ausausdrücken. Die extremen Republikaner organissierten als Antwort bierauf einen Zug von eiwa 4000 Antilkerikalen, die die Klerikalen und Monarchisten unter dem Ruft. "Tod dem Klerus" überrielen. Die Katholiken empfingen sie mit Sochrufen auf den Bapit, Ex Alerns" überfielen. Die Katholiten empfingen sie mit Sochrufen auf den Bapft. Extonia Manuel und die Monarchie. Es fam au einem er flittexten Gefecht. Die Revublikaner durchbrachen den Kordon der Polizet und drangen in den Palaft des Batriarchen. Die Briefter. die ihn ichübten. lüchteten nach allen Richtungen. Nis die Re. gierung hiervon verfiandigt worden mate entfandte fie eine figrte Abteilung Milita. die noch rechtzeitig anfam, um weitere Din-handlungen ber Briefter durch die Republi-faner gu verhindern. Die Republitaner murben von ben Truppen auf die Strafen ge-brangt und gerftrent. Biele Berbaftun . den murden vorgenommen. jablreiche Ber fonen vermundet.

Aus der Geschäftswelt.

fior

100g

unb

Ge Wei bath

acor Sein

Die Maffaulide Lanbeibant bat fich trop beb bergeitiges boben Sinofufich für Leibgelb entichloffen, für Lombarse barleben, bie gegen hinterlegung ben Edulbberidrei. lungen ber Staffaulichen Cambesbant entnommen morben ind, ftatt bieber 5 Brogent nur 454 Brogent in Unrech nung gu bringen.

Binterfport. Debe Babresseit bat ibre Reige und que ber Binier geht nicht freudlos an und vorüber. Insbefenbere ift es ber in legter Beit befonbere entwidelte Binterfport, ber blefer rauben Jahredgeit freundliche Geilen nogebeinnen lagt. Bur biefen Sport bringt bie Salamanber-Schubgefellicatt gung boreliglich geeignetes Coubreet aus braunem und ichmargem Rindleber für Gerreit und Damen, Sas, tole alle anberen "Galomonber" in Qualifet und Baffleren auf bodifer Gute fiebt. Gideren Gout negen Erfaitung Dieten Stiomanber-Roclioblen Stiefei 2. G. SR. 202915.

Information für Rapitaliften. Die Bantfirma E. Cal. mann . Sannover, Schillerfir. 21. offeriert ibren Rafenber für Befiger bon Berthabieren, Musgabe 1912 gut foftenlofen Berfenbung an Intereffenten. Das Bustein bringt eine Reibe bon lebrreichen Abbandlungen über bis CHetten Mirtie bes Jabres 1911, ifber Rentemperte, fiftigin old Stapitalsenlage, Zermingefdiffe etc., fo bat es nie ein wichtiges Informationsbuch für große wie ffeine Rapitaliften angefeben werben tonn.



von ber Betterbienftftelle Beilburg.

Sochfte Temp. nach C.: 8, niebrigfte Temp. 6. Barometer: geftern 762,0 mm, beute 752,7 mm: Borausfichtliche Witterung für 6. Januar: Eribe, seinveile ftart minbig, Rieberichlage, meift Regen, siemlich milbe.

Stieberichlagohöhe feit geftern: Beilburg 13 Erer 10
Kelbberg 24 Bipenhausen 10
Renfirch 27 Schwarzenborn 6
Marburg 4 Kassel 8
2Baffer Rheinpegel Caub gestern 2.84 heute 2 21 finnd: Labnpegel Beilburg: geftern 2.28 beute 2,14 6. Jan. Connenaufgang 8.13 Mondaufgang 6.25

Gerift- und Geidaftaleitung: Sonrab Lenbold. Berantivorilid für ben politifden Zeil, bas Beuilleten, für ben Banbeld- und allgemeinen Zeil: Beier Thiel; für ben lotalen Teil: G. M. Mutor; für Radeichten aus Raffan, ben Rambarianbern, für Sharl- und Gerichts. nogeichten: M. Gunther; für ben Inferatenteil: Bens Pufdmann. - Deud um Berlag: Biebbabenes General. Mogeiger flontab Leinbold, familich in Biestaben.

Bufdriften an Berlog, Rebaltion unb Egpebitton finb nicht perfonlich in abreifteren. Gur bie Aufdemabrung unverlangt eingefandter Manuftripte übernimmt ble Redaftion frine Bergnimortung. Anonhme Bufdrifern menbern in ben Beplerterb.

With Willy ognlorflower Godfaninand Wolfeninand Woodfaninand Woodfaninand Safornand Safornand guthoroglif

Low Gofall mouff 6!

Ländliche Fortbildungsschulen

Prettag

Gine bemertenemerte Anordnung Degüglich der Beaufiichtigung der land-lichen Gortbildungeichnlen in jest burch bas Landwirtichaftsminifterium troffen worden. Die Regierung in Biesba-ben bat nämlich auf Anregung bee Landwirtichafteninifteriums nene Lebrplane für die weiter gu entwidelnden landlichen gortbildungeichulen ansgearbeitet und, mit ministerieller Genehmigung verseben, an die Arcisschulmipeftoren aur Durchführung gegeben. Danach sind die Arcisschulinipeftoren allein mit der Revision dieser Schnien betraut und sede Mitwirfung der Orisiculius fpeftoren fommt in Wegfall. In dem minifteriellen Erlag beißt es:

"Bur Beseifigung eiwaiger 3meifel be-merfe ich, daß in Anbetracht deffen, daß die herren Breisich: finfpetioren icon feitber mit ber icht. jedutiden Beaufich-tigung ber Fortbildungsichulen beauftragt worden find, ich eine besondere Ueber-tragung biefer Aufficht auf fie nicht für notig gehalten habe."

ben Rreisiculinipeftoren erteilte Ermächtigung, mit der Abhaltung der Revision der Fortbildungsichulen Ortsichulinspektoren au beauftragen, ift infolge diese Erlasies selbstverständlich in Begiall gekommen. Die Frage, in wie weit etwa unter Ilmftänden den Ortsichulinspektoren eine gemiffe Mitmirfung bei der Beauffichtigung der Foribilbungsiculen eingeraumt werden fann, muß fpaterer Brufung und Enticheibung vorbehalten bleiben.

Aus den Nachbarlandern.

* Mains, 5. Jan. Der Mebgergefelle Ca prano aus Biesbaben, der im Mai v. 36 wegen Beleidigung des Oberbürgermeifters Dr. Göttelmann, des Beigeproneten Berndt und bes Kreisveterinararstes Dr. Beiling von ber biefigen Straffammer su acht Monaten Gefananis verurteilt worden war und por Beihnachten feine Strafe in Bubbach verbuitt batte, wurde nicht entlaffen, fondern in die Frenanftalt nach Alsen verbracht, um auf feinen Geistessustand untersucht zu werden. — Ein 15 jähriger Junge fprang vorgestern in selbst-mörderischer Absicht von der Laiserbrücke in den Abein und extrant. Die Versönlichseit des jungen Meniden ift noch nicht befannt. Termin für die Revifion in der Riagelache der Polizeiassissiertin Schapiro und des Rei-geordneten Berndt gegen den Chefredafteur Deinr, Sirich, wurde auf den 20. Januar vor dem 1. Straffemat des Reichsgerichts in Leipzig

* Darmitabt. 5. Jan. Diefer Tage brachte fich auf bem ftabtifden Griebbof ber 3mmobilienogent Julins Ruga er in felbfenorderifder Ab-licht einen Schuß in den Ropf bei. Der Schwer- bera verleste wurde in boffenungstofem Juftande durch Binden

die Rettungsmade ins ftabtifde Rranfenbaus | blubende Ririchbaume antreffen.

Bom Mittelrhein, 5. 3an, Die Binter ax beiten kommten bis jest obne Unterbrechung aut geförbert werden. Durch den guten Ausfall der letten Ernte angeeifert, verrichten die Binger mit doppeltem Gifer ibre Arbeiten, aber auch auf ben Gliterverfteigerungen seigt es fich, baf die Breife für Beinbergsland wieder etwas angesogen baben. — In den letten Wochen mar der Sandel in 1911er recht lebhaft und es murben grobere Boften umgefest.

Roln. 5. Jan. Der Regierungsprofibent von Roln, Dr. Steinmeifter, veranlagie bieler Tage eine Bufammentunft in der über die Bilbung eines Musichuffes für die Bilege und Erhaftung der Raturdentmaler im Regierungsbesirt Roln beraten wurde, nach-dem vor Jahredrift ein Ausschub für die Abein-propins eingesett worden ift. In Beginn der Berfammlung iprad der ftaatliche Rommiffar für bie Raturbentmalpflege in Breuben. Gebeimrat Brof. Dr. Convent, fiber die Mittel, die von ben Beborben, von Bereinen und einzelnen Ra-igefregnden fur bie Erbaltung und bauernbe Bilege von folden Radurgegenftanben ausgefest werden fonnen, die burch die gunebmende Induftrialifierung, durch die moderne Landes und Forfifultur u. a. gefährdet erscheinen. Als solche Naturdentmäler gelten nicht nur einselne ichone und erhaltungemurbige Baume und Refte einer chemals verbreitet gewelenen Lierart, fondern auch geologisch intereffante Stellen in der Landwirticaft, unter Uniffanden auch Altwalfer und Gumpic, in denen eine intereffante Tier- und Bilansenwelt fich bis in bie Wegenwart bat binüberretten fonnen. Es wurde allgemein aner-fannt, daß eine folde Bflege und Erhaltung von Dentmalern einer verfloffenen ober raich babin-fliebenden Beit ebenfo notig fei, wie bas Intereffe, bas man mit Recht feit Jahren ber Erhaltung alter, biftorifde Bebeutung in fich febliegender Baubentmaler entgegenbringt. Bum Borfibenben bes Ausichnffes, dem eine Reibe von Bermal-tungsbeamten mit ben Bertretern ber Ratur-wiffenichaften in Roln. Bonn und andern Orten bes Regierungsbegirts angeboren, wurde Regierungspräfibent Dr. Stein meifter, aum fell-vertretenben Borfibenben ber Oberburgermeifter Ballraf gemablt, Die Gubrung der Geichafte murbe Prof. Dr. 3 an fon in Roin übertragen.

if. Bestar, 5. Jan. In bas berren-Garbe-robegeichaft von Deinrich Ster u babier murbe in einer ber lebten Rachte ein groberer Gin-orn ch verübt. Die Diebe batten an einem nach ber Doffeite su gelegenen Fenfter bes Stern'ichen Daules eine Scheibe eingebriidt, bann bas Fenfter von einen aufgeriegelt und find auf diefe Beife in bas Labenlotal eingeftiegen. Es murden Barenbeftanbe im Berte von mehr als 1000 Mart, fowie bared Geld gestoblen. Die Diebe fleideten fich von Ropf bis au Gus neu. Die Berfolgung durch den Boliseibund "Greif" batte

× Aus Oberbeffen, 5. 3an. 3m Bogels- welche Gett, Bapierfeven, Gleifch und Dolateile berg towie in Romrod banu man on vor rauben enthielt, und offenbar aus anderen Behalfniffen Binden besonders geldusten Stellen mehriach ausammengefrast mar und übel roch. Das Ge-

dem Orte Stumpertenrod murben in einem Steinbruch ausgereifte Erbbeeren ge-brochen. In Gelbfruden murben blitbenbe Rofen gepflidt, wie in dem Orte Boben-baufen der Lebrer Bgum einen Gtraus Rofen ichneiden und imier den Beifinachts-

baum ftellen fonnte.

- Giegen, 5. Jan. Sier nahmen vorgestern bie von der bestiichen Landwirtschaftetammer veranstalteten Rurie in Ammesenbeit bes Regierungerat Spabmer, unter bem Bigeprafibenten Abg. Babr ihren Anfana. Es beteiligten fich mehr als 100 Landwirte aus famtlicen Bro-

vinsen Deliens. 5. Jan. Die Leiche bes Erbarafen Rarl von Edlis sen, v. Gors ergi geftern abend von Rriftiania in Edlis ein und findet die Beifebung in der graflichen Gamiliengruft morgen ftatt. 200 Belleidstelegramme Gud von Gürftlichteiten, Bermandten und Freunden der graflichen Gamilie eingetroffen, darunter ein Telegramm bom Raifer, dem Groß. her sog von Deffen und bem Staatsiefreter Auswärtigen Amtes von Riberle Bächter.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Straffammer.)

Beiang und Mongeffionsoflicht. Der Inhaber eines Cafes in ber Altitadt batte im August in feinem Lotale eine Musittapelle tonsertieren laffen. Die Gafte jangen öfter ben Refrain ber gefvielten Lieber, mehrfach auch vericiedene Stropben derfelben, mit. Wegen Gemerbevergebens ift von ber Polizei eine Gelb. ftrase von ibm eingefordert worden. Rachdem er den richterlichen Entsicheld angerufen, erging por dem Schöffengericht annacht ein Freiforuch, mabrend nach einem Urteil der Straftammer tatfadlich eine tonseffionspflichtige Beranftaltung porliegt, die geeignet ift, bas Bublifum ansuloden, wenn auch ein Gintrittsgelb nicht erhoben wird. Es wurde auf eine Gelbftrefe von 10 Marf erfannt.

(Biesbabener Schoffengericht.) Gabrlaffige Rorperverlegung.

Am 18. Gept, v. 36. murbe von bem Bafde-reibefiber Rarl Rotichau aus Biebrich in ber Allee nach bort ein Sausburiche umgefabren und ichwer verlest. Begen fabrläffiger Rorperver-legung erhielt R. eine Gelbftrafe von 30 .M

Rahrungemittelfälfdung. wc. In dem Laben bes Raufmanus Guffan Bobmer in Biebrich bat am 30. Gett. v. 35. eine Gran Burftfett gelauft, welches einen recht unangenehmen Gerud verbreitete und verdorben Es wurde baraufbin eine Durchfuchung in dem Laden vorgenommen und dabei in einer Buche eine Bufammenftellung beichlagnabmt, welche Gett, Bapierfeben, Gleifch und Dolateile

richt verurteilte Boomer megen Bergebens wider bas Rabrungsmittelgesch au 100 Mart Gelbftraft,

Gin ungetreuer Bantier.

Göttingen. 5. Jan. Die bielige Straftammer perurteilte ben Bantier & mi bt - Indrea berg megen Diebftable von Bertpapieren gu 3% Jahren Budthaus und 10 Jahren.

Luftidiffahrt.

Die Parievalballe für Tripolie. Die für ben Tie Patremanne int Expons. Die int den Finavlab I ob a unist bal bestimmte Luft ich ifiballe für das Luftschiff Kaxieval ift von der italienischen Regierung angelauft worden. Sie ist für den Ariegoschanvlad bestimmt. Mit dem Abransport nach Tripolisis ist bereits bespunen worden.

Gin Todediurs. Aus Bien wird gemeldet: Der Glieger Monitio unternahm mit einem Bieriot-Ginbeder in der Rabe des Sentari-Sees Gliige. Ploblic verlor der Bilot die Gewalt über die Rafdine. Er ftarate in den Gee und

Abfturs in das Meer. Der befannte Aviatifer Darry Atwoot fiartele am Renighrstage in Lunn (Maffachufeits), um nach Bortland au ilic-Er fiel aber mit feinem Onbro-Meroplan in 3 Meer und tounte mur mit größter Mube ans bem Baffer gesogen merben. Die Rafchine ging unter, mabrend Atmost fic am Ropf und an ben Banben ichmer verlette.

Sport.

* Gin Gishoden Bris bes Aufensminifteriums. Dos preuhifde Rulius Ministerium bat für bie beurfche Ginbodeb-Weittericalt (fanabildes Spiel mit ber Gweibe). beren Durdführung bem Gislanfebegirt Berlin für Enbe Jamur Abertragen ift, einen Chrenbreis goftiffet. Ronturrengberechtigt find alle beutiden Gisbarteb Bereine

* Gine bentide Armeepferbe-Dreffurprafung ift in bas Jebruarprogramm bes Reichsberbanbes für beutides Salbblut aufgenommen trarben. Diefelbe ift ausgedivieben für alte Remonten und givar bilirfen bon einem Metillerie- ober Ravallerfe-Regiment nicht mehr als ginei Bierbe teilnebmen; ein Ginfab für bie Stonforrens wirb nicht erhoben. Nuger gabireiden Ghreimreifen für bie Reiter erhalt bas fiegreiche Regiment ein Ebranichilb. Sider wird biefe Busidreibung, Die filt bie . Geide bauptstadt etwas gang meucd dielet und in der Bermee licher großes Intereffe finden wird, einen Glanspunft ben Jebeuar-Programms ber Beranftaltungen bes Bielcheber-burbes für beutiches halbblin bilben. Die loeiteren Peopolitiquen find in ben nachten Sagen gir erwarten.

o Die Internationale Gietenfvereinigung erfreut fic jeht Sereifs weitefter Musbehnung. Rach einer jeht grfolgten offisiellen Befrantmadung umfafet biefe oberfie eissportliche Beborde nummehr bie Berjande bestehungsweife eisfportlichen Bereine bon 14 Lunbern und Ranada, Banemart, Deutfdlanb, Rerwegen, Cefter roid, Gdreeben, Correig, Ungarn, England, Sinniand, Grantreid, Solland, Rufland und Belgien.

Indentur = Ausderkauf

vom 2. bis einschliesslich 15. Januar 1912.

Die fertigen Winterwaren sind bedeutend herabgesetzt und in folgende Serien eingeteilt:

Herren- und Jünglings-Kleidung.

Sacco-u.	Spo	ort-	Anzüg	e, Paleto	ts L	. Ulster:	5.
Serie	1	116	49	früher bis	M	80	
	H	-	35.50		M	60	
Maria Carlo	IV		26.50 19.50	* *	· M	45	

; ïv ;	19.50 14.50	# 35.— # 25.—
		Gummi-Mäntel

* M 25.—

Hosen. II ш IV

Shla	frö	ck	e un	d Ra	uch	acken
Serie	I	ill	19.50	früher	bis .4	35
1 - 1	II	16	14.50			25
No. 1996	ш	All .	9.50		2 all	17.—

, lange u. Sportfasson.	Loden-Joppen.								
14.50 frilher bis # 20.— 9.50 , # 15.— 4.50 , # 10.— 4.50 , # 5.—	Serie 1 M 14.50 früher bis M 25.— H M 9.50 HI M 6.50 IV M 4.50 V M 2.45 V M 5.—								
ce und Rauchjacken	Fantasie-Westen, Gehrock-u. Frackfasson								

Serie I .# 6.50 früher bis .# 14 .-II # 4.50 III # 2.45

= Besonders günstige Kaufgelegenheit für extra starke Herren. =

Anzüge, Paletots u. Ulster

5

18

110

II A B A TO A	0
, II .# 14.50 , # 3	4.0
, III M 9.50 , , M 2	200
, IV M 6.50 , M 1	
V W 4.50	
, VI M 2.45 , , M	0

Damen-Sport-Kostüme

Serie I .# 19.50 früher bis .# 40.-

Damen-Sport-Röcke Serie I .# 9.50 früher bis .# 15 .-" II .# 14.50 " , .# 30.- | Serie 1 .# 6.50 , . .# 10.-

Knaben-Kleidung. Joppen und Wollblusen Leib- und Kniehosen Serie I # 4.50 früber bis # 7 .-Serie I .# 9.50 früher bis .# 15 .-II A 2.95 . II .# 6.50 = * W 10.--III M 1.95 s M 3.-, III .# 4.50 IV # 0.95

Ar	züge	nach	Mass	
Serie I	M 65	regul, Wer	rt bis .# 85	ŀ
. 11	·# 55		n .11 70.	۳
» III	M 45		" all 60	,

, IV .# 2,45 Stoffreste, Paletots und Anzüge zur Hälfte, teilweise Drittel des früheren Verkaufspreises.

Loden - Capcs

Serie I .# 9,50 früher bis .# 17 .-

· W # 4.50

auf alle übrigen fertigen nicht reduzierten Waren.

Evtl. Aenderungen werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

Verkauf nur gegen sofortige Zahlung.

Telephon 2093

Kirchgasse 33117

Wiesbadener Frauenspiegel.

Das Souper.

Freitag

Die Dochlaifon der Geselligkeit! Immer banfiger werden die Lartden, die gum Souver laden, und fur die Dausfran deginnen die Sorgen, wie fie ihre Gälte am beiten befrie-bigen und ihren Daushalt im besten Licht erideinen laffen fonnte.

Das die Limmer ordentlich aufgeräumt und febr gut gelüftet find, versteht fich von selbst. Um Morgen des Gesttages überzeugt sich die Sausfrau, bas alles in Ordnung ift, fiebt, wenn vaustran, des alles in Ordning in, liebt, weine nötig, nach der Kiiche und gibt berans, was gebraucht wird. Sie geht bierbei am beiten Gang für Gang durch, um nichts zu überfeden, und bestimmt senan, wie sie die Spelsen angerichtet und garniert wünscht. Bei Schlegel (von Reb, Lamm etc.) darf die Rosette nicht vergessen werden. Ram ordnet die Rumen und richtet Oblt. Komport voer Keine Bilderei auf bübsche Gilster aber Klosichische Auflissen die ber- pber Glasidiffeln (Auffagen) an.

Siechtseitig beginnt man die Tafel zu desen, demit alles sertig ist, ede die Gäte kommen. Jon die kin Kommen in Ordnung sein, das die Dansfran es nicht mehr notig dat, das Empfangösimmer zu verlassen oder dei Tisch dem aufwarrenden Rädden

Tifdrud und Gervietten find leicht geftartt. Mis Deforation verwendet man Blumen in filbernen iber glafernen Relden in befrimmten Abständen, darunter gesticke Deden mit Durch-bruch, kunitvoll gepussten Till, Gitter von ge-legten Bändern, Spiegesglaß, von langen Glas-blumenbehältern begrenst etc. Blumen und Blatzirlanden bangen vom Beleuchtungsförver berumter, fich nach ben Bafen ichlingend.

Bouillonichalen fteben, gefüllt, rechts neben bem Geded; fle merben por bem erften Gang abgeraumt. Diergu wird meift Cherry gegeben; mit bem Bier beginnt man erft por bem nachften Sang. Es ist aber nicht unbebingt notwendig, Boutison zu geben. Man legt für den Braten Gabel und Resser, bierant für ein Entree links von der großen Gabel zu Gisch die Fischnat. L von der großen Gabel su Gisch die Fischgal. 1. su anderen Borspeisen eine gewöhnliche arobe Gabel, rechts vom großen Messer au Fisch das Fischmesser. In allen anderen Borspeisen, Buddinnesser. In allen anderen Borspeisen, Buddinnesse, Pasteten etc., die weich genug sind, kein Messer, da es in solchem dall nicht gedraucht werden dars. Die Weite des Abstandes swischen Gabeln und Messer ift aleich der Lellerbreite. Oben auer isder dem Leller liegt das Desserbeited. Hir Lorien, Puddinns etc., rechts mit dem Stiel nach außen, aber nicht breiber als der Leller, den Dessertsössei, ihnts mit dem Stiel nach außen die Dessertsöslichen darüber das Obsibested und gans oben das Kälemesser. In Lorien und Leinem Bäckreien aibt man nie ein Messer. Ebenso sind Jahnaibt man nie ein Meffer. Ebenfo find Babn-ftoder ausgeichloffen. Die Gedede muffen in gleichmäßigen Abständen von mindeftens 00 Bentimeter voneinander liegen.

Bei Ballfoupers ift es beliebt, fleine Buletis für die Damen, Knopflochblumen ben Derren neben das Gedeck au legen. In der Lisch fertig, fiellt man die Etilble binsu und bringt den An-richtetisch in Ordnung, das beiftt, man legt das Borlosebested in richtiger Reihenfolge beraus, stellt ein Protsördben mit Gebäd binzu, öffnet die Beinflaschen: Weikweine steben in katem Basser. Schaumweine im Eiskübel, Notweine mit einer leicht gewärmten Serviette umwistelt.

Das servierende Rädchen trägt ichwarzes Rleid mit weihem Kragen und Ranicketten, weihe Labichürze, däubchen und Wanicketten, weihe Labichürze, däubchen und Plane eingenommen basen, stellt das Rädchen die Jutaten, zum Beisoiel Manonwaise und eine L. Sauter, auf die gegenisber

Manonnaife und eine 2. Sauce, auf Die gegenilber liegenben Tifdenben - nachbem fie auf ber Mnrichte Die Löffel basu gelegt bat, morauf bie Gatte die Saucen felbit weiterreichen, legt bas Gifch-befted auf die Schuffel und beginnt bei ber Dame. die rechts vom Dausberrn fist, mit der Dauptfchuffel, jest aum Beilviel Fild, an servieren.
Sie balt diese auf dem linken Arm, darunter
eine gesaltete Serviette, und reicht die Schiffel so
nob und geschicht wie möglich jedem Gast von der linfen Seite. Servieren awei Mädden bei wenigen Gäften, so geht die sweite gleich nach der
ersten, serviert die Antaton und siedt nach den
Geränken: bei mehreren Gästen aber wird die
Dauptspeise jeden Ganges auf twei Schüsseln moerichtet und die Mabden bedienen ie eine Geite bes Tifches.

In die Röchin nicht auperläffig, fo bat ibr die Sensfrau eingeidirft, baß der sweite Gang icon angerichtet auf Dunft ftelt, ebe ber erfte ins Bimmer fommt; benn Paufen swifden ben Gangen find unertraglich. Radbem nochmals einge-idente wurde, holt fic bas Mabden nun ben sweiten Sang. Dierouf verteilt fie die gewärmten Teller (auch die Schüffeln find nur leicht gewärmt), ftellt die Jufaten auf den Tild wie früher und beginnt dann den Brafen zu fervieren, Das nötige Beiset hat fie vorder auf die Schiffel gelegt, vergist bei garniertem Fleisch auch nicht, einen Lüffel dazu zu legen, und woar alles ordents ich berauf, bas nichts berunterfällt. tleberbaupt darfe man bem Madchen ein: Rube. Heber-

legtbeit, nicht sit lamplam, nicht au baftig. Bunicht mon ben ichwarsen Raffee bei Tifch su trinten, muß ber Tifch vorber wieber gans abgeräume werben. Das Mäbden ferviert den-felben, in fleine Schalen einvelchenkt, febr beiß auf einer Silbertolle, auf der fic auch eine fleine Lanne beiher Mich. Zuderdofe und nach Bunfch eine Bisknitdele besinden. Eine Talle mit vereine Bismitole ichter wird auf den Tifc ve-ftellt und Lifdralaffer verteilt. Beim Kaffee im Salon fieben Liture und Glafer auf einer Taffe auf einem Teetischden: die Schalen mit Milch und Buder werben auf einer Gervieriaffe vom Rabden berumgereicht ober auch nur bingeftellt. morauf fich die Gafte felbit bedienen.

Erziehet hausfrauen?

Rabem eine Mildion Grauen und Rabden arbeiten in unferen Gabriten. Bo lernen fie fich auf ben Daudfranenberni vor-bereiten? Im Gobriffaal, auf bem Lumpenbaben, im Siebehattie, auf ber Strafie, auf bem Langboben? Gemis nicht! Und boch fiaben biefe Frauen und Mabden, die "nichts gelernt, als in ber Fabrit ichaffen", die Ersiehung

Dand su nehmen, für gefnide Ernährung der Familie zu forgen, das Deim zur Delmat zu gestalten. Wer will sie antlogen, wenn sie solchen ichweren Aufgaben gegenüber nur zu oft ver-

Der Staat bat ein lebbaftes Intereffe an einer besteren Borbilbung der Fabrifarbeiterin aur Dausfrau und Rutter. Denn ein gefundes Familienleben ift die Borbedingung feiner Exi-siens, und das berattwachjende Geichlecht ftellt nens, und das beraitwachlende Geichlecht ftellt feine Bukunft dar. Deshalb bat der Staat durch Einführung von Dausbaltung blurd befondere Schutbelteimmungen filr weibliche Fabritarbeiteinen einige Borforge für die Zulunft ber Arsbeiterften Argung gefraffen.

beiterhausfrauen getroffen.
Doch wichtiger als diese staatliche Borsorge ist die private Unterstübung der daubfrauenausbildung der Jahrstarbeiterinnen durch die Unterstehmer. Im beiratsichbogen Alere der Radden

wedmer. In derratsfavogen Alter der Reddelen werden Unterrichtsturfe mehr Erfolg haben als während der Schulzeit. Auch fommt die Ausbildung zu tichtigen dausfrauen der Dedung und Gesundung der arbeitenden Klassen und damit indirest dem industriellen Produktionsprozek wieder zugute, versohnt also die Koken. In dieser Erfenntnis bat eine Ansahl größerer Berfe ftan-bige Einrichtungen geichalfen, um ben jugenblichen dige Einrichtungen geschaffen, um den jugendlichen Fabrikarbeiterinnen und den Töchren ihrer Verksangebörigen Gelegenbeit zur allseitigen wraktischen und theoretischen Ausbildung der führung eines einsachen Dausbaltes zu dieten. Im theoretischen Zeil erbalten die Mädchen Unterweisungen in der Rahrungsmittel- und Gesundbeitissehre, wobei Kochresente und Küchensetzel, Dausbaltungsbuchführung und Küchensetzel, Dausbaltungsbuchführung und Küchensetzel, Dausbaltungsbuchführung und Küchensetzel, Dausbaltungsbuchführung und Küchenbeitel, Dausbaltungsbuchführung und Küchenbeitel, Dausbaltungsbuchführung und dem Gebiete der Bohnungsbugiene, Deisung, Belauching, Behandlung der Bälche und alle wünschenden werten Gigenschaften und wichtigen Plichten der Dausfrauen besprochen werden. Im praftischen Teil wird der theoretische Unterricht erprobt, wosu noch die Aufertisung und Instandhaltung der Kleider und die Ausführung weiblicher Daubarbeiten sowie die Anseitung zur Bearbeitung der Aleider und die Andlübrung weiblicher Dandarbeiten sowie die Andlübrung wur Bearbeitung des Dandgartens kommt. Der Besuch der Schulen ist meist unentgeltlich. Andere Betriede untervallen Dandarbeitsschulen, in deten längere Ardeiterinnen Unterrickt in der Indereitung von Speisen, Andanen von Gemilsen. Subereitung von Speisen, Andanen von Gemilsen. Einmachen von Frückten, Einfaufen von Gemilsen. Sintwacken und in Dandarbeiten aller Art erhalten. Die Schülerinnen bekommen die dereiteten Speisen als Mittagesien entweder unentselstlich oder gegen Zahlung eines sleinen Betrages. In der Dandarbeitsschule ertrecht sich der Unterricht auf Etiden, Räden, Ausdellerungsarbeiten aller Art, Juschneiden und Räden neuer Wäscheitigke.

Schließlich verdienen auch die Dans balt ung für rie noch Erwähnung, die in den von Arbeitgedern und gemeinnlißigen oder konsessionen aber

Arbeitgebern und gemeinnitbigen ober fonfeffionellen Bereinen errichteten Arbeiterinnen ober Maddenbeimen erteilt werden, Rach Schlift ber Arbeiteseit bekommen die Arbeiterinnen in diefen heiten burch Gadiebreinnen linterricht im Koden, in weibliden Danbarbeiten und Imfrandbaltung von Baide. Den Infoffen ber Deime wird für Aufenthalt und Unterricht ein fleines Roitseld angerechnet. In anderen Deimen werben, die bort wohnenden Arbeiterinnen abwechielnd, während fie im Genusse ibred vollen Tagelohnes bleiben, aur hilfeleitung im handbalt, in der Lücke und aur Besorgung der Jimmer beran-

3m allgemeinen baben fich alle biefe Ginrichtungen ale mirffames Mittel sur Borbilbung ber Gabrifarbeiterinnen für ihren fpateren Bever gabritarbeiterinnen für ibren spateren Berisf als Dausfra u und Mutter bewährt. Die fünftigen Hausfrauen lernen die Kauffraft des Geldes ichäben und mit dem gerinasten Kostenauswand eine ichmachaste und fräftige Kost aubereiten, das Deim des Arbeiters freundlich auszuseftalten und das Familienleben anziedend

Pflege der Enphuskranken.

wefen, bie in bem Darme, suwoilen auch in ber Sarnblofe, in ungebeneren Mengen vorhanden find und bier immer neu fich bilben. Mit bem Rot und Urin verlaffen fie ben Korper des Kran-fen. Auch bei forgiamiter Bartung ift eine Be-ichmubung ber Leib- und Bettmafche und ber Dande des Kranlen und der Pflegerin nicht zu vermeiden, sumal die dünnen Entleerungen nicht felten unwillfürlich erfolgen.

Das gange Krantensimmer muß baber von Unfang an forefältig rein gebalten werben und alle Gegenstände, weiche mit dem Kot und Urin bes Kranken mährend der Krankeit in Berüh-rung fommen, sowie der Kot und Urin des Kranfen felbit muffen einer ftanbigen Desinfeftion

unterworfen werben. Beun in ber Familie bes Rranten bie nötige Absonderung und Bilege nicht burchführbar ift, fo ichlist man die eigene Gamilie und die librigen Dausgenoffen am ficherften baburt. bas man ben Granfen unversitglich in ein Kronfenbaus bringt.

Bei Dansbebandlung find folgende Borficite-mabregeln auf bas genauefte gu befolgen: Der Krante ist streng absulondern, so das er mit niemandem als leiner Pflegerin in Berilbrung kommt. Der Krante ist sorgfältig rein zu balsen; leine Leid- und Bettwäsche ist daufig zu wechseln, Die Bilegerin foll wombglich langen Rittel ober Mermelichurse und Daube aus walchbarem Stoffe tragen. Go oft fie mit Rot und Urin bes Erfrantien in Berübrung gefommen ift, bat fie bie betroffenen Stellen, namentlich an Geficht, Dals. Deirostenen Stellen, namentied an Gelicht, Dals. Dänden und Teilen ber Aleidung, gundlich mit verdünntem Aresolwasser oder mit Karbolwasser an walchen und 5 Minuten lana mit warmem Basser und Teile nachanetinigen. Es. Trintund Walchgeschirr sind dur ausschließlichen Benntung des Aranten bereit au ftellen. Babrend ber Louer der Louerfleit sallen fie im Renner ber Dauer ber Krantbeit follen fie im Bimmer perbleiben, auch im Bimmer in beifer 2% Gobalöfung gereinigt werben. Gang befonbere Gorg falt ift den Ausscheidungen (Kot und Urin) bes Kranken zu widmen. Sie find fiets peinlich fauber in Nachtgeschirren. Stedbeden ober beraleichen aufzusaugen, wenn nötig mit Batte, Lappen oder Dabern aufzunehmen und fofort mit der gleichen

Menge von Kalkmilch, verdünntem Kresolwasser ober von Karbolwasser zu vermischen. Die Gemische dürfen erft nach vierktündigem Steben vorsischig, das beist obne Bersprissen, in den Abort geschüttet werden. In teinem Talle dürsen sie vergraben ober undesinsisiert weggeschittet geschüttet werden. In feinem Falle dürsen sie vergraben oder undesinsisiert wegeschistet merben. Jede Bernachläfsgung kann sich löwer rächen. Denn werden später mit dem Inbalte der Gruden Gärten und Felder gedüngt, is gelangen die Lopdusteime in die benachdarten Brunnen oder auf Feldfrückte, Obst und Gemise (Erdbeeren, Sasat, Radieschen, Sellerie usw.) und fönnen so wieder Erfrankungen verursachen.

Rach Ablauf der Arankbeit ist das Arankensimmer sowie die Abortankage vorschriftsmäßig zu desinfisieren (Schufdesinsektion), und maar ist in allen Fällen von Lopdus diese Desinfestion

ift in allen Gallen von Toubus biefe Desinfeftion ber fidbrifden Desinfefrion au libertragen. Bevor ber Genefene mit anberen Berfonen in Berlibrung fommt, ift er wiederholt su baben.

grauen-Chronik.

Ein weiblicher Divlom-Ingenieur. Fräulein Elisabeth von Anobelsborff, die Lochter des auch in Biesd aben bestend bekannten, verstorbenen Generolmajors von Anobelsborff, bat an der Lechnichen Dochschule in Charlottenburg in der Abeilung für Architektur bei der Daustweilung ibr Eramen als Dipiom-Ingenieur mit dem Bra-bifat "Gut" bestanden. Es ift dies das erfte Mal, das eine Dame als Architeft den Grad eines Diplom-Ingenieurs erhalten bat.

Beibliche Aerste. In Kopenbagen, wo man es bisber stets abgelebnt batte, in den Dospitällern perheiratete Aerstinnen ansussellen, bat man sich iebt dazu bereiterflärt, bei Anstellungen nur auf personliche Quisissation der Betreffenden zu achten, ohne jede Rücklicht auf Geschiecht ober das

badischen und 265 an den sechs sibriven einselstaatlichen Universitäten einscließlich Straßburg. Die studierenden Krauen wenden sich immer mehr den Käckern, die eine Stellung sichern, du, nämlich den Dissiplinen der philosophischen Faskulich wit dem Endsiel des Odersehrerinnen-Examend. So stieg dinnen Jahredirst die Zahl der Studentinnen der Philosophie, Bhilosopie und der Geschichte von 1217 auf 1438, die der Mathematik und der Naturwissenschaften von 318 auf 423, aber die Mediatreinnen, die vor einigen Jahren dominierten, stiegen nur von 512 auf 540. Kameralia und Landwirtschaft frudieren 56 gegen 36 im und Landwirtschaft studieren 56 gegen 55 im Boriahr. Rechtswissenschaft 42 gegen 26, Jahnbeilfunde 31 gegen 38, Pharmasie 7 gegen 4 und evangelische Theologie 6 gegen 4. Auber ben 2552 immatrifulierten Frauen waren noch 1212 Grauen als Gaftbobrerinnen augelaffen,

Gine Differtation über autes Rochen. Gine Barifer Studentin bat den wiffenicaftlichen Eifer ber modernen Grau mit ber alten Daudfrauentugend des Rochens in biblicher Beife au verbinden gewußt, indem fie - was in auch aar nicht fo fern fan - i bre med in in i de Doktor-arbeit dem Studium diefer edlen bauslichen Lunft widmete. Fraulein Claire Dumont last bem alten Thema eine Bereiderung zuiell mer-ben, denn fie gibt in ibrer Arbeit den Daubfrauen praftifde Binte, wie fie fic die Erfahrungen ber Biffenicaft für ibre Kuche sunube machen follen.

Erziehung und Unterricht.

Bubringlichfeit ift eine ber unangenehmften Eigenfchaften, die ein Menich befiben fann. Dem Kinde muß fie von vornberein verwehrt werben, indem man barmlofe Butranlichkeiten nicht ausendem man barmfole Jutrantidteiten nicht aus-arten läßt. Läßt man folde Kinder gewähren, fo werden die Kinder trob ihrer angeborenen Lieblickeit dald lästig. Es muß ihnen icon friib flar gemacht werden, daß sie willfommen sind, wenn sie gerusen werden, aber nicht, wenn sie sich aufdrängen. Dann bleibt ihnen später manche trabe Erfahrung eripart, benn aubringliche Den-

en ernten ja letten Enbes nur Geringicabung. Enticabigungen. Gebr oft meinen ilbergartlice Citern, fie mußten ihre Rinder troften und entichabigen, wenn ibnen ein Schmers augeftoften ift. Damit ergiebt man weichliche Rinder. Wenn ein Rind Comergen gu ertragen bat, die burch feine eigene Ungeschicklichkeit entkanden find, so soll man dies Birfung nicht weichlich verwischen. sondern eber als Barnung dienen lassen, damit das Leben dem Kinde nachber keine Enttäuschungen bietet.

Berftorungetrieb ber Rinder. Es gibt Rinber, die gedankenlos alles serrreten und serbrechen, mas ibnen von Spielseing gegeben mird, und es gibt andere, die aus einem Biffensbranne bie Dines inwendig untersuchen und fie dabei auch serftoren. Das eine much mit unnachschlicher Strenge verboten worden, denn es hat nur den Trieb zur Unordnung als Grund: das andere foll nicht gebuldet, sondern durch Belebrung eingeidräuft merben.

Gefundheit und Schonheit.

Mugenentsunbung ber Reugeborenen. " Benn ein Rind bald nach der Geburt durch falice Be-bandlung Augenentstindung befommt, fo foll das nicht leicht genommen werden. Auswaichungen mit Kamillentee millen awar selort vorgenommen werden und die größte Sauberfeit muß fatt-finden, aber ohne Berfämnnis ichide man sum Arst, da fontt großer Schaden für das Augen-

licht entitebt. Das erite Bollbab ber Bodnerin fann unter nans normalen Berhältniffen nach Ablant von 4 Bochen gestattet werden. Borber find, auch nach bem Berlaffen des Bettes, warme Abwaldungen

Bunbfein, Das Bunbfein Heiner Rinber wird gang vermieben, wenn man bas Rind nach ieber Stublentleerung grindlich abwildt und ieder Stublentleerung grindlich abwiicht und biergt am besten abgefochtes Baffer verwendet. Rachber pubert man gut mit Reismehl ober mit Lartoffelmehl ein. Bor allen Dingen aber miffen

jedesmal bie naffen Binbeln burch trodene et

Das Luften ber Bimmer. Um leben Buftang möglichft zu verhilten, werden logar nach Doppel-femter angebracht, und jeder fleinfte Spalt wird forgfältig verschloffen. Solcherweife ichließt man bie falte, aber baneben auch reine, aute Luft ab und erzeugt mit allem Gleib icabigenbe Dunfte, die in durchaus nicht angenehmer Beise dem Menschen auf Lunge und Merven fallen. Ja. es ift io: auch die Rerven fühlen fich in dider, ichlechter Luft unbedaglich und erichlaffen; wahrend die Atmungsorgane in febr bemerkarer, energischer Beite nach Abbilie verlangen. Da bei fortgesetzter Abiperrung der Luft und bei ibrer ganslichen Berdorbendeit der Menfch fteribrer ganslichen Berdorbenheit der Menich fter-ben muß, revoltieren die Rerven, indem fich Kopfichmersen, Magende zwerden afm, einstellen und nicht weichen, die Bandel geschäft ift. Jede Dausfran muß auf aute Bentilation aller Räume, vom Schlaf- und Bobnstumer ausgebend, die sum Keller berad, haften, und fich die Rübe nicht verdrießen laffen, auch hierin alleseit nach dem Rechten zu feben. Muß im Binter naturgemäß gebeist werden, fo geschebe anch das auf ver-nünftige Beile, und dabei werde die vollständige Anstläftung der bewohnten Räume keinen Tag vergeffen.

Küche und Cafel.

Rartoffeln mit Rubrei, Hebrig gebliebene Rartoffeln werben in Scheiben geschnitten und beligelb gebraten. Inswischen bat man, auf einen Inappen Suppenteller Rartoffeln berechnet, 5-6 gause Gier mit etwas Sals und Bieffer verquirlt und über die Kartoffein gegolien, die man nun noch fo lange unter ftandigem Umrühren auf dem Gener balt, bis die Eier geronnen find, ohne au bort zu werden. Man reicht Geldfalat zu biefem Gericht.

Dammeltoteleiten, Die fauber gewubten und geflopften Dammeltoteleiten werben febr ichnell in brauner Butter und feingeichnittener Zwiebel iberbraten, nachbem fle porber gefalsen und etwas in Mehl ungewendet wurden. Man wiegt einige Schalotten sowie einige Champignons und etwas frische Veterfille fein, mischt dies, nachdem die Koteleiten gebraten find, unter die draune Butter, gieht etwas braune Zuckrfarbe hinzu. Man gibt die Sauce beim Anrichten über die

Praktifche Winke.

Bertreiben von Comaben. Da diese Liere durch die Rässe berangesogen werden, vermeide man in den Räumen, wo sie sich seigen, nasses Aufwischen, Löder und Riben freicht man mit einem Kitte au, der aus frisch gebranntem Givs und Alaum bereiter wird. Verrisgen kann man dieses lästige Ungesieser auch durch solgendes Mitbeies latinge Ungestefer auch durch folgemde Weitel: 1, Phosoborlatwerge verbilinnt man mit dem gleichen Gewichtsteile Soruv und fiellt sie entweder in einem Teller auf oder bestreicht mit für die Stellen, wo sich die Schwaben ausbalten. 2. Man bestreicht Brettsten mit Bogelseim und legt dieselben bahin, wo die Schwaben aus ihrem Versted kommen. 3. Die gesochte Erbsen, gerriebene Möhren vermische man mit Ofenschnätze aber Eisenseilsnönen. 4. Ein für Doudtiere unriebene Möbren vermischt man mit Dienschmarse ober Effenfeilsonen. 4. Ein für daustiere ungefährliches Mittel aegen Schwaben ift eine Mischung von Nogaen ober Weisenmehl mit Alabasteegips. Derfelbe wird von den Käfern gern gefreschtigtett erhärtende Givs nicht mehr aus den Kerdaummsborganen ausstreten fann.

Bur Reinigung verrofteter Gegenftanbe merden dieselben entweder mit einer tongentrierten Ratriumpentasuffidlöfung beitrichen oder in dieselbe gelegt, und swar fo lange, bis man burch Moburiten bas Detall rein befommt. Das Bett muß porber aber auch burd Ratronlauge entfernt merben.

Frauenpost.

Meme Mutter. Die Rechtspflicht, ber ermerbeneme Rutter. Die Nemtsortial, der erwerds unfähigen Mutter den Unterbalt zu gewöhren, besteht grundsäblich nicht nur für die Söhne, sowberm auch für die Töchter. Boranssehung ist aber immer, daß die Kinder aus eigenen Mittoln dasu imitande find. Bestinen daber die Töchter weber eigenes Vermoben noch eigenes Einsommen, fo fonnen fie rechtich nicht berangesogen werden, wenn auch ihre Chemanner reich ober moblbabend find.

Weibnachtogeident, Es ift aulaffig und perbindlich, wenn Sie mit Ihrem Dienstmädchen vereindaren, daß es Ihnen das Beihnachtsve-ichent surücksuseden dat, falls es Ihren Dienst vor dem 1. Oftober 1912 verläßt. Ingendtorbeit. Um eine Tätowierung an

entfernen, belegt man die betreffenden Stellen mit einer Balta and Salisulfaure und Glugerin. darauf eine Kompreffe und befestigt alles mit Deftvifafter. Rach einer Boche nunnt man ben Berband ab, entfernt die Eribermis (oberfte Sautichicht) und wiederholt das Anilegen der Bafta, Gewöhnlich genitat eine dreimalige Biederholung des Verfahrens.

Am Samilientifch

Auflöfung su Rr, 303. Bilber-Ratfel. Nach Frauen laffen fich burch Berminitariinbe

Richtige Lolung ichidten ein: Anna Priedel-esbaben. — Gife Aleinichmibt-Biedbaben. — Mieababen. Della Kerlé-Biesbaden. — Jobanna Leiper-Biesbaden. — Frieda Giemfer-Biesbaden. — Marie Carr-Biebrich. — Elisabeth Sieber-Schier-fiein. — Dermine Binder-Rüdesbeim. — Röche Boigt-Oberurfel. — Amalie Rocling-Bad Dom-

Logogriph. 36 tu' es nie von Anbern, Und tu' es Anbern wie, Doch Mander ichlagt burch's Leben Damit fic ale Genie, Bird ibm bas ders genommen, Beigt es fich bäufig bir, Bon bols, von Stein, von Baffer, Und oft auch von Papier,

rò

lte. ent

Sb.

er,

bei

Ien

èbe

lidit

täß

Eda

amb

nen

irlt tun

311

unb

ieat

und

Me8 mit

Mp3

bem

thr

rein

BETTE un-

mit fern

urch

tebr

rten

rbs. men.

ner-ione-ienft

ellen erin. mit ben

erfte der nfine

finde. ebel. per-

frier-tötbe bom-

Theebabener Westernleituscher

Breiting

A 250

Das blane Wunder.

Roman

Januar 6

Freitag

pon Boit Freiberr von Steinach. (12. Fortiegung.) (Rachbrud verboten.)

Sie bemertte fein Sandern nicht, fondern fagte, indem fie ibn bereinnötigte, freundlich: "So, jest ift 3hr Begehr erfüllt, und unn laffen Sie fich durch nichts abhatten, mein fleines heim genau in Augenichein ju nehmten."

"Rein, nein, Gie muffen das als eine

"Derfing empfinden —"
"Durchaus nicht, mein Herr," versette fic,
"im Gegenteil, ich beitehe darauf, daß Sie
mein Zimmer gründlich durchfuchen." Bei
diesen Worfen ichritt fie flint auf eine Komunde au, in der fich auscheinend Wäsche befand, und verichten fie, worauf fie ben
Schlüssel einfectte.

Schluffel einftedte. "Dein Beigeng!" jagte fie entichulbigend,

ale fic fein Erftaunen bemertte. Der alte Mann begann nun in ber Sat bas Simmer genan ju befichtigen, was ibm allerdigns nicht ichwer fiel und wenige Zeit in Anipruch nahm. Er war gewohnt, in offen Dingen fofort bas Bedentende und Bemerfenswerte von dem Unbedeutenben und Unerheblichen au untericheiben. Auf ihre Bitte mußte er auch ihren fleinen Gereib-tiid einer naberen Befichtigung unterziehen, und ichlieglich audte er die Achfeln und

meinte:
"Ich habe ja im Vornheretu von dem awedlojen Reginnen Abstand nehmen wollen, da ich überzeugt war, daß Sie bei der unaugenehmen Affäre gänzlich unbeteligt wären. Ich danke Ihnen und bitte viermals um Eurschuldigung wegen meines indistreten Eindringens!"

*) Die Lefer biefes Romans burfte en tuiereilieren, "Zas Mane Sauber" lennen ju lernen, weohalb wir am Schuffe bes Ramans eine Abbilbung biefer feltenften aller Briefmarten im Werte von ca. 30 000 . #

Sie war sichtlich über die Resultatsosig-feit seiner Bemühungen befriedigt, und schon wollte er mit einer holsichen Berbengung das Zimmer verlassen, als er einen Bitd von ihr anffing, den sie nach ihrer Kommode rimtete.

"Ich werde natürlich sogleich meinem Auftraggeber Bericht über die Untersuchung abstatten und ihm mitteilen, das ich Ihr ganges Zimmer eingebend in Augenschein genommen habe." sogte er icheinbar absichtes - anger jener Rommobe."

"Büniden ide fie vielleicht auch ju feben?"
"Aber nein, da es Ihnen nicht angenehm ideint!"

"Es ift meine Baide barin."

"Ich glaube Ihnen aufs Wort. Wenn auch der der Gene Geheimrat, es merkwürdig finden wird, daß Sie mir alles zeigen, außer gerade einem Möbelitüd — ich begreife Ihr Bögern volltommen und nehme felbstverständlich davon Abstand."

"Sie meinen, daß der Geheimrat —? Ja, Sie haben gang recht, ein Brüderie in in diesem ernfien Falle nicht augebracht, hier — "fie ging auf die Kommode wieder zu und ichloß sie auf — "bitte, untersuchen Sie auch meine Baiche!"

er aber doch fofort Anftalten traf, um ibrem Gebeig nachantommen. Dbenauf lag Baide. barunter eine ameite Lage und fo fort, alles in blendend weißem tadellofen Inftande; icon wollte er mit feiner amedlofen Beichaftigung auffören, als er unten, da er an die lebte Lage geriet, in einer Ede ein mertwürdiger Ding erblidte, das er mit elnem raiden Griff berausnahm und mit boditer Bermunderung betrachtete.

"Ad, mein Gott," fagte fie rufig, lubem fie lachelte, "was bringen Gie benn ba ber-por? Das liegt bei mir icon eine geraume Beit; ich babe es mir ale eine Auriofitat

"So?" erwiderte er, indem er fie burchbob

"Es ift ein altes Stüdchen Bachs."
"Ja," wiederholte er mit fiarfer Stimme,
"es ift ein altes Stüdchen Bachs. Es ift
ber Bachsabdrud zu dem Schloffe der Tür
des Bibliothefzimmer, und diefes alte Etitcden Bachs wird Ihnen noch viel Kopfichmerzen verurfachen!"

Er fledte den Fund triumphierend in die Taiche, jab fie mit einem aus Groft und Mit-leid gemachten Blide an und verließ das Gemach. um fich fofort zu dem Geheimrat zu

VL

Caitnar mit feiner Trophac das Bibliothelsimmer betrat, befand ber vom Geheinrat erwartete Gait fich noch bei ihm und ber Rat, bes Buniches bes Geheimagenten eingedent, beeifte fich, ibn Bebren-

ogenten eingebent, beetlie im, ibn. Sectenpfennig als seinen Freund vorzuhellen.
"Satinar — Satinar?" wiederholte der Amerikaner nachdeutlich den seltenen Ramen, "das klingt ja jo spanisch."
"Das ist auch der Falk," entgegnete lädelnd dieser, "ich samme aus diesem Lande."
"Ter Berr Geheimrat war so liebenswürdig," subr Wehrenpfennig sort, "die Einladung in mein Daus gnanntehmen, was ich dung in mein Sans anguirehmen, mas ich allerdings mehr feiner Begierbe, meine Briefmarfenfammlung fennen gu fernen, als den Borgligen meiner Berion aufdreibe. Bielleicht batten Gie bie Bute, Ihren Freund bei diefer Gelegenheit au begletten Ich führe ein offenes Saus und angenehme Gafte find mir febergeit willtommen."

"Es wird mir ein Bergnugen fein," ver-iente Satinar mit einer Berbengung, unend-lich froh, auf is leichte Art und Beije feinen Bunich erfult gu feben.

"Berr Behrenpiennig befist, wie er mir ergablt, eine Martensammlung," mischte fich der Rat ein, "die meiner in jeder Begichung die Stone halten kann."

"Ja," lagte der Rentner geschmeichelt, "das in wohl nicht zu viel gerühmt. Sie

Bebrenpfennig, indem ein liftiges Ladeln auf feinem habliden Geebarengeficht erichien anber nicht gu andern. Jedenfalls ift Ihre Cammlung dadurch ihrer Krone und ihrer halben Bertes beraubt. Run, dafür hotte ich Sie fo oft wie möglich in meiner Billa an feben, wo Gie immer Gelegenheit haben wenighens eine Schwefter ber Berlorenen begragen und bewundern au tonnen. Run aber will ich Gie nicht fanger belähigen, meine Tochter erwartet mich in einer halben Stunde bei Friedlander Unter den Linden. Ihr hat neulich im Borübergeben ein Diamantenbracelet fo bejonders gefallen, und bann rubt fie nicht, bis fie es ihrem armen Bater abgebettelt bai. Ich bedanere lebbatt baft ich nicht bas Bergnitgen batte. 3hre werte Grau Gemahlin begritten gu fonnen; jedenfalls bruden Gie ihr meine befonder Dochachtung aus, und ich würde mich freuen, wenn sie es über sich gewönne, mit Uebergebung veralteter bollichkeitssozwen Sie auf Ihrem Besuche bei mir an begleiten. Ju einem Saufe, in dem Ihr Sohn ichon seil is langer Zeit freundschaftlich vertehrt, dürf ten auch Ste fich nicht als Grembe betrachten.

Er verneigte fich leicht und verlieg, von bem Rate begleitet, bas Bimmer. Ale biefer nach furger Beit gurudfebrte, meinte er:

"Ich habe ihm vorgeredet — Ihnen tann ich's ja verraten — daß meine Grau ausgegangen fei, phylleich fie tatfachlich gemutlich in ihrem Boudoir fitt und vielleicht garnichts

Handel und Induftrie.

Die Borie uom Zage.

Bertin, 4. Jan. Trop bes gunftigen amerita-nifden Eifenmartiberichtes, der belgifden Roblen-vreiserhöhungen und der auten Lage bes Aupfermarkes trug die Börse doch bei Beginn die An-seiden der Schwäche. Die Ursache der sich wieder seigenden Bertaufsluft wurde in den gestern an der Franksurter Abendbörse verbreiteten Ge-rücken von der Röglickkeit einer Ausdebnung bes belgiiden Roblenarbeiterftreife auf Beitialen gejeben. Gerner wirten Melbungen nachteilig ein fiber ein Stoden ber Berbandlungen iber die Bertangerung bes Stablwertsperbandes und über Unfrimmigfeiten in ber Grobblechtonvention. Much die Mattigleit der geltrigen Remouter Borie machte auf die biefige Svefulation einen ichlechten Gindrud. Für Schiffahrtsaftien dem noch beion-ders in Betracht die von den Zeitungen wieder-genebene Sarnung des Generaldireftors Ballin per ber Ermartung, bat die angenbiedliche gian-gende Gelchaftslage der Schiffahrteinduftrie pon langever Dauer fein werde. Unter diefen Un-fignden letten namentlich Mannammerte sowie Rurfen ein. Die Rickange auf dem Banken-markte bielten fich in engeven Grenden. Durch große Beltigkeit beichneten fic dagegen fürfische Die aus, die 214 Mart bober einkehten und dann meiter ansogen auf die von dem türfischen Grok-nseitr ausgehruchene llebersengung von einer baldigen Biederherstellung des Friedens apischen der Türfel und Italien. Diese ientere Rachricht rief auch Intresse für die Altien der Deutschen Bont hetwor, die im Berlauf um 2 Brogent au-sonen. Lombarden ftiegen auf Siener Anregung um 3 Prozent, auch Orientbabnen, Anatolier und Reridionalbahn besierten fich um 3 Prozent, Reichsantelbe gaben bei Beginn auf ben größeren Meiland, 4. Jan., 10 Uhr 50 Min. duros. uplinificien Berfaufsauftrag eiwas nach. Die Rente 102,57. Mittelmeer 219.—. Meridional Dendens wurde allgemein bald nach Beginn 004.—. Banca d'Italia 1491. Banca Commer-

fester, die Erbolungen auf dem Montanmartte tonnten fich aber nicht durchweg bedaupten. Aur für Darvener blieb eine wesentliche Besterung besteben. Zagl. Geld 4% a 4 Prosent.

Die Borie ichlog feit auf die Doffnung eines Die Borie ichlog feit auf die Doffnung eines baldigen Friedenschließe gwischen der Türlei und Italien, sowie auf das Rachgeben des Brwatsbistonto. Türtische Berte und Denriche Bank-Aftien waren weiter anziehend. Bon Montanwerten find Darpener und Gelfentirchen denormat wegen der günftigen Loge des Robienmanftes, Am Marfte der Raffaindustriewerte sanden wahren der Leiten Zeit piele rend ber Aufwartobemegung der letten Zeit pielsich Renlifferungen fiatt. Die Kurebewedung war veteift, beionders waren einzelne demifche Werte nichriger.

Brivat-Disfont 3% Brosent.

Brantfurt a. M., 4. 3an. Aurie von 1% bis 2% Uhr. Areditatrien 200% a 200%. Distonto-Kommandit 190% a 3. Dreedner Bant 161,—. Denticke Bant 2683/8 a 270%.

Staatsbahn 155.- Lombarben 19% Balti-more u. Chio 104%. Norbb. Lloud 106% a 1/2. South Beft Afrika -.-. Schantung 126%.

Gelfentironer 200% a %. Darpener 202%

Globaem, 3. Jan. (28, 21.) Anfong. Middles-borough Warrants per Kaffa 50.6, per laufender Monat 50.10. Felt.

Slasgom, 4. Jan. (28. 28.) Anfang. Mibbles-borough Barrants ver Raffa 50.4, per laufender

Monat 50.7%,

ciale 875%, Bedfel auf Baris 100.57. Bedfel auf Berlin 128.87.

Faris. 4. Jan., 12.35 Hor., 3pros. Mente 94.52, Italiener — Apros. Muff. fonf., Anl. Ser., I n. II 07.50. Spros. do. pon 1906 105.00. do. 1908 103.60. Apras. Spanier aubere 95.40. Türfen (unifiz.) 91.40. Türfenlofe —— Banaue ottomate 686.— Niv Tinto 1836. Chartered 37.—. Lebears 496.—. Caitrand 80.—. Goldfields 108.—. Nandmines 171.—.

Varis, 4. Jan. Die Borfe seigte im erften Teile unregelmäßige Saltung. Schwach waren Rio Linto, dagegen sogen ferdische und türtische Anleiben träftig an. Spanische Mente war vernachläftigt. Transportaesellichalten und Debeers zu abziedenden Kurlen begehrt. Im inderen Berlaufe ichmantte der Kurd der frangofischen Rente, mabrend fich ivanische Anleibe erhofen tonnte. Ruffische Industriewerte, Debects und Goldminen neigten aur Schwäche. In turfischen Berten fanden Realifationen fratt.

Paris. 4. Jan. (28. 3.) 4pros. Gerben 91.60. Paris. 3. Jan. Wechfel auf beutiche Plate furse Sicht 123.21. lange Sicht 1236/18. Paris. 4. Jan. Beckel auf deutsche Plate lurse Sicht 123.21, lange Sicht 1236/18.

Raffand, 2 Jan., 10 Uhr 50 Min. Spros. Rente 102.70. Rittelmeer 420.—. Reridional 618.—. Banca d'Isolia 1400. Banca Commer-ciale 881.—. Bechfel auf Paris 100.55. Bechfel auf Berlin 128.87.

Mellen und Martie.

Preisnotieeungeftelle

bet Cantractigatistaumer for ben Meiterumist gut Blebbaben

Dir. 98.Deg 1311 Amr. asterning, 91.77--0609 Circle 18.5--09.66 Oxfor, no. 18.18--0630 Oxfor, pli 08.09--09.10 Mirt. Mart, Melleiner am Solabintebed ju Gran fert a. M. bow? 3m. 1612 Maitriebt 650 Colem. 20 fullen, 70f farfen und Rice 215 Alben, 104 Colefe und hamm! 2248 Concine. D giege :

the Albert.

a) Dopbellenben, feinde Bab.
b) einder Rath (bellem, Mit in, beite Bang filber e) wirftene Rath und hate Baugeilber d) geringere Malto und gute Gangfelbet

Bil. Chafe.

a) Rollidemer und füngere Mand immel
b) illert Rabbammt und git genfarte Shale

e) maße, anklotte ham mei in Spale (Artifart)

d Befilimmer und Bafbammil

Denntralet, 16. Deb. - Delen. - Bullen. - Rife in't finter, ced Riber, 122 Chafe und Gammit, 000: G fur n

d. James 1942.

d. James 1942.

Geren in Nose.

Geren Veren ibe am Nose.

Frankling Veren in Mose.

Frankling Veren in Mos Cen unt Ctres. Granffart a. M., 29. Deg. 1911.

Berliner Börse, 4. Januar 1912

Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 31/1.1

100	0000	BEROSS-SWADI 4	100,00G de.	XX XXI 4 100.10U	明显 的。	23 WOR	de. Stautsr. 90 31 79.00		191,001		DOMESTIC STATE OF THE PARTY OF	sion J 6 114 90vG	do.Lax.Sgw.X.[11	190 90h Marieto, Antz. 0	Lon Thirt Wal & Vendon	T TAXABLE
	0.0.0.5	40. 1.7.12 4	100.00G (Schl.Hh)	LPYLA 4	E 04 19	61:50b	Bucar, Ani. 58 44 97.60		1118.8068B		DEPOSIT STATE OF	MUN. 5 148.5314		414.80b Mark Pertt. Cam 6	129.75 Wal. & Hardim.	5 1172/00/A
135	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	60. 1.4. 10.4	100.20E de.	41. 35			SAV, SIA 100L 412 96.20		99,800		Made have be	Call 18 992 0-10	Example book involves :	308.750G Massen Bergb. 6	140 SOLG Wilks Gasem.	0 1105,0030
192	日中日日中日	Pr.Schatz 10328 4	(100.00G do. Lan	4-802 34	2 do LACO 4	99,50G	da, de. 741 6 104.00					Schi.11 224.0-10 er fem 5 139.50-0		165.506 Walle Stinings, 24	333.75t/36Wilhelmshitte	6 113.00 h
100	89.2 日日福	Ot. Reiths-Ant. 4	102.00:07 Westf, Pr	rvket. 3 88.200	- Der Bertett bie 0	\$1,750	I meabox StA. 4 80.50	(6) do. do. 1906 3	\$ 89.75G	de. ds. 65 31 90			THE PERSON OF	[262.6840]HjhmKoplaGp.[11	201:00G Willes. Wrtert.	P 200,30W
	K ESE	de de. 31	91.79x0 ds. 1	rsk, 15 21 88,40G	#1 to th 4	99.50()	The second second second	Hann Sc. 11 16: 4	100.00x7	Beach Abillian		Brasse 15 (256.50x0	Detweet Texet 210	190.685G Sups Bod - A - G. 10	143.00 G. Stahlnehr.	6 127E.00a
100	9 2 9 3	de. de. 15	82.70kg 6s.	de 4 100.10G	West Land	99.70H	Elsanbahn - Slamm-Akti	th da. do 10 3	\$1,000	BORK-ARTION		tuswartige	Egestarffdalle, 17	204.75% Niederl, Kohline 11	308 7516 Teitzer Masch,	8 (008/25HP
	10日本は日	64.56ktzr.081 4	100.40kg Tellin.	Anielha 4 59.50b		S 91.500	THE RESIDENCE OF THE RESIDENCE	STREET, STREET, A	100.250	Burner Banky, 6'u123	Miles Book, Vo.	moria.J. 7 114.2560	Eithracht Brok.197	476.0 pb@Nerdd, Wellkm, 110	146.90% Zeiteleft Vereinl	8 1120,239
- 100			91.79bil Altera S		2 Wests.rift.	90.000	Alig. Dr. Niemon. / 106.85	Control of the Contro	and the same of	Reng - Mile b. St. 20155	t Amer (Dertin), A	NL-81: 20 363.50x6	Elbert, Farbeni25	511.50b (Charbl, Clab. 8.) 2	bitty 20th I . (Auch Kinh.)	7 M153 00R
- 48	日本日 日本	de. ds. 3	82 TOUR STORY	Committee with the same of the committee		80.554	Brannochw. Ld. 5 128,50	Mary Control of the State of		Brt. Hand -Gen. D (172		an-81/20 404.500	60 Papiett 6:	87.25td co. Eigen-Ind. 0	32.258 Alle \$1.0mm	6 188 00G
-	年6里5	1000	102 25kG@erfiner		Charles Brook Committee	1000.00	Crefelder : 3 100.10	Marine Services on the Land	97,250			tiriah. 6 \$11.50p	Elic. Dec. Zurich 10	196 GOLG do Hakawark 10	195.00 G 2 (48.148.188	8 125 2542
-	29084	04. 01. 2	AR TIME OF THE	CLASS CH PARK	dr. 1914	80,586	Euth-Liberty The server			Osch(pol) - 6. Al-65/122		10rth. 9 144.40th	frigt Walter! 5	75.006G de PrttCom. 3	185,00hG T Seh Calcill	64
100	4606	es. ciares s	99. FOOLS	cortact of section	de de		Haffe-Hefrit 1 N 3 78.00	PERSON MALLE BY NOT A	29,2010	peanway, r. seleo. Inca	ALCOHOL: NAME OF THE			181.60G (Ossein Cem.W.) 3	163.25 c 3 Breach, St.	6-125-006
	72 27					g 37.15 b	Libeck-Stohen Ski185.90	Meicing, Vin 4	98.4950	Brannishe, Sk., 55,112	LOCAL BUILDING	CONTROL OF STREET CARD	Eschweif, Brgw. 8	177.50) UruntAKonosi 14		EV130.008
100	3" "0	do. do. 19025 0	Bietefei		The second of the control of the con	168,525	Mold Fried With 5t 118.00	G 40 IX 11, 1914	38.42KI		LOCAL TAINS BY	flieb. 10 185.73G	Exposer Steink, 10			A TERMINA
	Bm J	Bayer, StAnt. 4				0,215,900	do. do. 5 105.00		10.5016		Contract of the Standards		+ Tquittary obusited		57.50G - Cainel.9th	5 (110,230)
	8 9-	44. 64. 3	1 90 20G Brentry			182,40k	Mederlausitz, 31, 38.06	6 do AY 0.8220; 4	-100.00169	Camera Disk. # 5 317		THE RESERVE AND ADDRESS.		Points, Lit, & 193	1258 756 31 Ellit, Heabbi	51/187/20h
10	福岡山田	Brem.Asl. 1899 3	12 80.2016 de. 1				Mond), Wenn, LA, 21, 75.25	G do. W. 1912 3	10.500	Quemittadt, fix 600			Crister&Ressing &	TARREST STATE OF THE PARTY OF T	M114 301G = 101.81.811	39198,75h
2.1	1 55 5 5	ds. 03 us. 15 4	100.80kG Charlth	88,99 4 100.500	A Libertus darf:	Marketon .	Gestarr, Staats 6105030	SMITHS BOOK VI IN	100 004	Destroke Sant 125/268	1.50b Logsobr		Galtreek, Zergik, 19.	200,500 Chr v-6aster 125	BEE 286 S S Smb. Path	8 144,75149
	22201	do. 96 3	79.10G de. 0	7 v. 17 4 100,501	GMain 70cldid 1	E 37.005	Warneth - Wien 1114/183-50	de. 408, 65, 2	1 89.75G	de ffleit Bunkt Sung		Busine 7 132,00G	THEORY MINING SHALL ME	110 003 Blin w. Stahlerid &	175.25M _ de.Strauph	0 193 25 b
	THE S	Care, tandenkr 3	1, 92,50G (Sarin)	105.95 39 92.25b	Oldson/AUTERL	3 1125 80%	Minstraer 324		95.50	dy live Rt. 100 & 1884	7566 180 150	Control of the second	Han, Burr, A. B.	115 BOD DIE WHE KATHWEE	BOARSON " Hann Stryk	3½ 91:00h#
- 11	MAKEDOI		10 80.60G Cile 16		1 10 10 10	Sand.	STREET, STREET	The second secon	62,750	Disksot-Kunn 10: 130	1.10b Licht et		Marrack, Chatel 14	1244.0011 Klebeck, Mor.WET	Magdb. Cirl	81182 894A
	16-377	do. XXII u. 14 4	100,500 Birchid	READ 35 91.300	AMELBROTTER	e rount			L114 DOD	Bratherst Back Street	MACHINE WHO CAN	Grown 7: (141,25%)	Can Faller Carl &	ItS7 SUNCERSON Dach. Buff 5	185 10x0 0 Hanta Opt	0 (01375)6
- 1	1 - 1 - 1 -	66. XXIII c. 16] 4	100.990 Therf.)	St. 4 10 4 93.50	Argent Aniv. 871	All-se-	Zirthiok, Finnts 74 (200.50	Es. IVII 4	03 30 H	Spen, KredA. Big163	Minuson Rosental	ut Fabrillo (322 98%)	Gildemaint Wkr #	127.00td@fautz, frausk. 1	136.00M P Kred Llevel	3 105 25 8
	司 一型 电中气	do. XXIV u. 211 4	CONTRACTOR OF STREET	WI V 18 31			Classbake Orler Oblin	at 60 17 1	89.301		3.00h Affeld-D	m.#s 4 117.50G		124.00mG de. Juniort 10	182 20 HI TO VY. Etc. R. VX.	4 59.00HP
93	2 mg 2 mg	Hambe St.R. 97 4	100.50G Feltas	St. A.OT 4 59.80			Eisenbahn - Prior Oblig	De Carry Bd Std A				dr.Cas 14 287.30v		298.00b Santa Gospet 15	2004 S20-30	-
- 13	2 日日日二十五	do. am. 87/04 3	91.000 Nalest	Man Committee of the Co	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		Due-FragerGle.) 5 + 77.90	86 da = 02 us 10 A				tt. Cem 12 240.25 (c)			With bono Obligat, Indest	. Basalissa
	说:" Ke B	44 No. 80/00 3	81.800 de.	86.99 34	THUS DESIGNATION AND	6	Kasch Odk Gld 4 94.75	44 14 1 10 10 10 10	99,100			in-Ind 14 222 00%		68.00:0 Sangarh, Mach. 1	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	-
	S EEE	Hesp StA.93/09 3	N 90.100 Hann 5	- A 65 50		The state of the s	do. 316, 319 4 94 94	Q0. E, 00 GE. 10	150,000		200 Augfe-C		Tallecche Medical	424.7516 Schinisch Care 7	178 8000 Bade Satt Ges.	02/142/9094
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	10 PO 20 35 04 05	79.70kG (m) (c)	1 18/10 11	Printe name specie	6	Gest ling St. aft 3 80 50	G 44 4 86 83 54 3	\$2560			Kalifen 6 (153,50)	Canna Hann Its	291.00b Biblet Cement 1	Taking Water or \$1000 life. Wide, A 1960.	5 100.008
	品社 · · · · · · · ·	144 00 4	100.70	100 110 4 100 to	Manufall Address		ida, Ergantean 3 40.76		29.700	\$100 PERSONAL PROPERTY AND RES	7.6Qai. Linkru il.		Nather - Wien C. C.	139.50to en Enittette 77	TARA MELL TORILINGS HOUSE THE	
	9 0 -4	Meckl. in 90.045	U 9G.808 da.	67/19 4 (139.19)	ds. v. 1000	41 95.30h	do Drasta Colef 4 96 44	G do 8-0 56:500 3			1.500 Malarbe		Hart Brucketh E	130 0010 thub A Salter (2)	loss appro Krusprohe (b)	5. 35.353
	H L S	01200 A.D.A. 023	S Section Of	89.58 34 91.93			Sudsei (Lemb) 2 4 56 36	bd de.A-0.900kUt v	90.10G		7.5@GStrunbur		Ma. Barca Frik 9	Lorent Bakts Takts	Winds Address Laurandella	Br.Z3/9
	· 通過本一級		Charles was a control	. TO 200 DO AN AM AM		5 99.20h	do (05) Cald 5 90 75	06. K, 00 SE-101 H					NursenerStreh B	202 0016 Scholz - Knapp (THE ADDRESS OF THE PART OF THE	
81	春日日日日日	(Hillianseer)		THE PARTY OF THE P	C BRESTAND WAS TAKEN	(5) 57,7000	Dunger, Domb. 41 58.80	SCHANNING A	23.8000c			Squipm10 (248,00+ dt u.Pr.124 (539,50%	Constanting a	163.750 Siemanolika-i. 14	258.500 Sam#(188.8v3)	
	日田田田・徳	The Street of		5.05011 4 VOLUM	ga, Goldranse	13 44.100	Mesos-Korsk 4	THE WILL . PRICE 7	04.55%	MOST NABIO AND 151 SERVICE					The set Landbank (int.)	4610999
	_ 景山和华日	Chan Nest	66.75	581 0 00 10 no an	de. Wanapel	12 25 783	Oreligrissittler 4	GL 8. 65 (R. 12)	SESSESSES		S.COH Bergin.				THE RESERVE AND THE RESERVE AN	Market Company
-	24, -25	Street Street	Manager Manager	OF SIA SI	- MARKET THE PARTY OF THE PARTY	16 St.48%	Sud - Weethahe 4 88.50		# BE SELL	Mein, Hyp. Dt. 7 14	8.80b Sarg Mi			563,0000 June. Renner		PRISE
	281322	NUT UNBUILD	1907200 Britis	OF 15 18 18 25	THE R. LEWIS CO., LANSING, MICH.	# \$0.25k4	Kersik-Kiew 4 90.66	CO DOMESTIC STREET	196.000		1,60G Seri. El	ekt W. [12] 184.936		731.00xid framer fulls 1	92,30 G	4 (149.458
			10 50.15G Painer	SI-Ant 30 89.80	MAK, 671, 7520 VM	b 100.25h	Million Million Street Co. B. C. Bart St.	THE REPORT OF THE PARTY OF THE	48.0VF	Bear, on agent agood "Twitter	2.00ii de. M	secia, 1139242,2314		328 BOLD Linklin, Tulban	THE SECOND COMMENTS AS SET	4 20.758
	454 E	Penn.	100.20b Biettine			4 97.251	The second secon		\$50.000m		\$250 Bietelel		Michael, Farby 27	540.000 Etodick & Co. 1	1195 75ogg Angachg, 8 T.	A marrie
	F. F. F. C.	# 60.	10 10 10 minth	id 1901 32 90.10	THE REAL PROPERTY.	4周 94.291	Rybinak Para 4 85 25		\$630G	MUTHERLY Bank D B	\$500 Bisman			#41.50% Steht Delo-Rit. 3	sar onicitation vista	£ 38.4854
	き活躍 ひゃ	是 Posenache !		el Pith 6 1-11-	THE REST CONTRACTOR IN	4,21 84,285	10 miles 10 miles 21 miles	60 do. LIV: 1914	4 30.80×4	Nationals 7 01 7 12	\$80's Sechum	RESEAL O LITERAGE	Kaliw.hotherel.30	175.75% Tecklenbrylich f		4 20258
	是至了是…	191 60		e. at. 41106.50		4 (181 25).	85010-031 10021 4 8813	da. XXXII 1915	4 20 DOM	Noted Grandle 6 11	8.50h do. Ua				120 Aduci Naupack (Nicia)	31,81,17573
	- BEE 10	是 Protest. · 注:		fe, neue 4 160.10		3 47 30k	g de. 1808 uk 08 4 89.2	BARTHONNING TRANS	4 99.10%		2 56to Bungere	WIEW T TOT GOLK	Kählmann Sirk 190	239.00% Lepth. Train C.	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	1 34 9250
	- 10 4	14 CO		e. do. 35 85.08	THE REAL PROPERTY.	frs. 16.18G	Windhawk, 98 4	PERSONAL PROPERTY.	4 99.3610		9.500 Braunk.		Miles Will build	1008 80 to Ventil Falleits	150 SONG WIN	4 80.860
	2 42	The Media	4 100.29G . d	11. da. 2 W.M	- Married - Appendix	D [101.25h	Anat Eich -Obi. 46 98.2		4 100.00Ki		7.255 Traunos			1237,566 do.Cole-litte P. Li	1808 SOG Ballet 7 8	50 80 60G
	0 2 65 14	de.	2월 50.10 G 등을 (0)	H. Lécel. 4 30.50	T. S.	4 92,980	1de LrgnzNetz 452 88.0	Ond do 1300 1914				Kolden 11 218,000	Karbinsterl, Zck/19	\$248.75b co.Mills.ftslien	TOO ADDIES NOT THE PARTY OF THE	
	Mada-	Séchelech !	4 D00 600 10 6	H. CO. 175 MILES		4 96.6QM	dital, Mittelmeer 4	. DOWN AND ARRIVE			6.00s Breiten		Gehr. Kirting 5 4	1555.50W on Nickeleer ke	302 2510 Paterian . 8 T	-
	40 C	Schles	4 [100.30G] (1)	(s. do. 3 85,50	ds1988	4 92,166	(Tenuantep.G.A.) 5 [100.7	do XXW 1012	21, 89.76%		3.00kg Breeze			224.000 de 24n 6 Wen 11	184 GUND Cald Silber.	Bankeelen
	632- I	460	10 at 200 Et 1 pt	PIR.FNO. 4 NO1.30	O Ports, Avl. 1907	4 91.80M	Beutsche HypothPlan	200 Xielob - 2001	4 86.19G	solemany. 0 8	8.005G ds.Ws	GLODY, 15 233,286	Kyffbacterbitt, 72	242 000 Victoria Falore 4	105.000 Quee, SHOTE,	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the Owner, where the Owner, where the Owner, which is the Owner, whic
	包括图 1	2dhf.Halat	4 (100.26) + 1 E	P TReum 31 99.50		41 100 GOL	оринення пурцигар	do, Ketoto, -Dol.	37,100,200	de Planebr Sk. 8 18	0.00B Garelin	ab.0fff.30 431,00b		43.005 Verwarts Bleffs 4	\$0,250 20-Francs-Ottler	
	BEE!	100	W 90.10G	to. do. 35 94.83	do, Goldrenia	2 min	Bert, NysBankl 212 88.7		4 199.3810		7.90% Careel.	Fedet, 15 260,560		(2:4.90) Vogt & Welf 11	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	Gak 20.43h
	30 4	Brandsah PrA.	35 100 80×3= 0	Stateous, 4 160.00	rie, Stusteret	4 91.25	Gleo. V VI ex. 14 autor o	Childen, en. IV 12	30 94 000		6.60b Colners	rgw. 17, 30 478.004		182.60 C Varwell, Prtt.C. 13	262 00kil N. Statt Gold p. 14	
	E-BNS	Hann PAVIL SIME	3	60. 73, 56 80	de Boden-Ar.	5 114.250	do. XIII XIV 19 4 99.6	DeGles, do. Ut 20	4 (100,80%)		8.250 de. 045	of lakt. 4 77.003	Lessoures Brk. 9	167 60-63 Warst Brok.YA.	149 000 American, Notes	
	A 453	Outpe, ProObi.)	4 100.2500 F	unm ted. 75 99 00	De Dan Paris Co-A	5	do. III W att. 12 4 58.5	Deligin, de. X 21	4 101.000	Store & f associated O 10	0 00%GCN1-M	0. Sgu 0. 75.00%	Connold-Orchal 6	138 SON Western pt.	110 5000 Seiginche Neten	10 THE PROPERTY.
	21	The second secon	GIVE MAN MANY TO BE	1 2 2 4 50 48	Marie Company of the	At 1 most make a	COLUMN TO A SECURE A SECURE ASSESSMENT OF THE PARTY OF TH	ALL RESERVE AND RE	A MA ARCS	Tarrell and the second sections	OR WHEN THE PARTY NAMED IN	ATT WITH THE PARTY MARKET	ACCOUNT OF A	The state of the Control of the Cont	Course Street Management and the Course	THE PERSON NAMED IN

Church, Fds. u. Staats-Pag. Hamp. F. Uni Ju. 80.500 | Facer, L. S. | 4 | 50.500 | States | 100.500 | States

gegen diese neue Besannischaft einzuwenden hatte. Aber mir war der herr schon unsym-pathisch. bevor ich ihn von Angelicht zu Ange-Acht fennen fernte, und ich fann gerade nicht behaupten, daß meine Sompathie durch die perfonliche Befannischaft gewonnen hatte. Mir macht diefer berr einen, gelinde gelagt, hinterhaltigen Eindrud, Parvenu und Suche in einer Berjon."

"Ich halte ihn für harmlofer," enigegnete Satinar, "obgleich ich nicht in Abrede itellen will, daß er feiner Zeit in den United States fein Schäflein gründlich geschoren hat. Jeht macht er mir nur den Eindrud eines Mannes, ber es gu etwas gebracht bat, und nun alles daran fest, trois feiner mangelhaften Allgemeinbildung eine Bofition in der joge-uannten Gejellichaft einzunehmen, und zwar eine derartige, die er glaubt, nach der Bobe feines Einfommens beaufpruchen zu ton-Daneben icheint er auch fehr gern ein Heines Spielden gu machen,"

"So! Deinen Sie wirllich?" fragte Ja-britius überraicht. "Dann mußte ichf noch mehr darauf achten, daß mein Gohn, der etmas leichtfinnig augelegt ift. fich von biefem Berfehr fern halt. Er bat mir icon Sorgen genug gemacht in der Begiehung," feste er feufgend hingu, Dann aber raffte er fich auf

und fragte: "Run aber ju Ihrer Ausbeute, Berr Gati-nart Gagen Gie mir vor allen Dingen: Da-Ben Gie etwas erreicht?"

"Rebr denn guviel." animortete Satinar. Er sog den Bacheabdrud aus der Taiche und hielt ihn dem Rat triumphierend vor die

Geben Gie ber!" Reugierig nahm ber Sausberr ben mertmurdigen Fund in die Sand und betrachtete

ihn von allen Setten. "Und mas fiellt bas por?"

Diefer Tur. wenn mid nicht alles taufcht,"

Er nahm ihn dem Rat wieder aus der Sand und machte an dem Schloffe die Brobe, "Rein Sweifel, es ift alles fo, wie ich gedacht!" rief er, indem feine dunflen Angen vor Stol3 leuchteten.

"Und woher haben Gie das?" "Das würden Gie ficher nicht raten fand es in der Rommode 3hrer Gefelldafterin.

Der Gebeimrat ichien fonfierniert, Allumöglich! Sollte ich mich fo in ihr ge-tänicht haben? Ich fannte Ihren Sater, ja er war mein Frennd, und ich fann mir noch immer nicht denken, daß feine Tochter ber-artig vom rechten Wege abgewichen fein follte. Jedenfalls wollen wir sie in strenges Berhor nehmen, denn ich murde auch im ichlimmiten Sall mir erh reiflich überlegen, ob ich fie der Schaude überliefern foll."
"Das macht Ihrer Gefinnung alle Ehre,"

verfebte Catinar, aber es fragt fich bei fol-den Beweifen von Milde und Duldiamtelt immer , ob fie auch in dem gegebeneu Gall angebracht find. Ich habe die Dame übrigens absichtlich noch nicht befragt, wie fie gu bem Abdrud gefommen ift, ba ich ber Anficht mar, daß Sie Ihnen vielleicht eher reinen Bein einichenken werden. Doch vorber möchte ich Sie noch eiwas fragen: Saben Sie feit jener erften Einrichtung der Mauernische irgend cinmal Reparaturen in diefem Raume por-

nehmen laffen?" "Das ift allerdinas im höchften Grabe merfmurdig und febr ber Aufflarung be-

"Inwiefern?" "36 will mich porläufig noch nicht ba-ruber außern. Benn Gle nichts bagegen baben, möchte ich Gie jest bitten, jogleich bas Berhor des Grauleins vorgunehmen.

"Bie Gie wünichen, herr Satinar!" Bieder ericien Elija, aber inzwijchen hatte fich ihr ganges Austehen auffallend verändert. Die Bangen ichienen eingefallen, die Mugen waren matt und glanglos, und

dunfle Rander jogen lich darum. Gie war ein Bild bes Jammers, wie fie jo por den beiben herren ftand, wie eine Angeflogie por ibren Richtern.

vor ihren Richtern.

"Fräulein Elija," begann der Geheimrat in feinem sansteinen Tone, "fürchten Sie nichts und sagen Zie mir die reine Bahrbeit! Berlasien Eie sich darauf, daß ich nicht augeben werde, daß die einzige Tochter meines Freundes, gewissermaßen sein Bermäckinis an mich, durch mich in Ungelegenheiten gerät. Sie können also völlig beruhigt sein. Was ich zu wissen begehre, das werden Sie mir sicher vhne Umschweise sagen, wenn ich Ihnen die Bersicherung gebe, daß Ihnen kein Schaden daraus erwachsen soll. Mir ift es vor allem um volle Aufflärung Dir ift es vor allem um volle Auftfarung diefer duntlen Gefchichte gu tun, die mich nun ichon feit mehreren Bochen in beitan-diger Aufregung halt. Bollen Gie mir ant-

"Ja," verfeste fie feife und gogernd. Der Geheimrat zeigte ihr ben Bachsab-

Drud und fragie: "Boher haben Gie biefes?"
Die junge Dame ichien einige Sefunden mit fich su fampfen, bann erwiderte fie ge-

36 habe es gefunden." Um Satinars Mundwinfeln ericien ein ungläubiges Lächeln. Gabritius bemertte es und fubr fort, au ibm gewandt: "Sie icheinen 3meifel in die Ausfage bes

Frauleins gu feten?" "Muerdings fiarlen Bweifel. Benn Gie dies Ding gefunden haben, warum fagen Sie es nicht frei heraus, anstatt erst zu zögern und ihre Aussage zu überlegen?"
"Ich fann nur wiederholen, ich habe es gefunden!" fagte Elifa, indem ise sich wie

bilfejuchend in dem Bimmer umfab

"Run, und wo und wann haben Gie ca gefunden?" fragte ber Rat weiter. "Ich fand es draugen im Rorridor." "Beftimmen Gie ben Ort genauer!"

.Es lag am Boden, nicht weit von biefem

Bimmer. 3ch ftieg im Dunteln mit dem deutung au erfennen."

"Sie wußten alfo nicht, daß es der Ab-dend eines Schloffes fei? Sind Gie auch nic-mals auf diefe 3dec gefommen?" wart Sa-

"Nein. Ich nahm es, ohne mir etwas dabei au denken, in mein Zimmer und legte es, da es mir wertlos erichien, in meine Kommode."

"Und wann baben Gie es gefunden?" fragte der Geheimagent weiter. "Aber bitte, gang genan das Dainm und die Stunde."

Elifa ichien über diefe Frage aus der Faffung ju geraten. Gie warf dem Frager einen hagerfullten Blid gu, aber fie blieb

"Run," brangte ber Geheimrat, "antwor-ten Sie doch auf die Frage diefes herrn!" "Id - das weiß ich nicht mehr!" ftief fie

nun frammelnd bervor. Sabritins marf feinem Gafte einen fra-genden Blid gu, ben biefer mit einem fleptifden Achfelauden beantwortete.

"Erinnern Gie fich gar nicht mehr, an welchem Tage es ungefähr gewesen fein tonnte?" begann er baraufbin von neuem au

"Ad, id weiß fa nichts, gar nichts!" rief fie nun veraweifelt.

"Bielleicht fann ich bem Gedächtnis des Frauleins ctwas aufbelfen," ließ fich nun Satinar vernehmen. "Ich werde Ihnen gang genau fagen, wann Sie diefen Fund gemacht haben," wandte er fich au das geängligte Mädchen, "es war am 15. Juli abends gegen zehn Uhr"

Entfett icaute ibn Elifa an, mabrend fic billios hervorftieß: "Bober wollen Gie bas miffen?"

"Ich felle es Ihnen an, bağ es an jenem Abend gefcab, an dem Sie den Befuch Ihres Bettere empfingen."

(Bortfehring felat.)

In meinen grossen Spezial-Abteilungen Konfektion und Putz

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Damen-Konfektion

Damen-Blusen einfarbig und gemusterte Stoffe, mod Fassons, im Preise bedeut, ermässigt jest 10.50, 8.75, 6.50, 4.95, 2.95

Seiden-Blusen schwarz und farbig, schike Fassons, im Preise be-deutend ermässigt . . jest 18.50, 15.50, 10.--, 8.75, 6.90

Ein Posten Seiden= und Spitzen=Blusen durch Dekoration angestäubt. kommen zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Kostüm=Röcke in schwarz, blau und engl. gemusterten Stoffen, im Preise bedeut. ermässigt jeht 12.50, 10.—, 8.50, 6.50,

Paletots in Steffen engl. Art, guter Sitz, tadellose Ausführung, bis zur 7.50 Hälfte im Preise ermässigt jeht 22.-, 18.50, 15.50, 12.50, 10.50, 7.

Ein Posten Capes kommt zu auffallend billigen Preisen zum Verkauf.

Abend-Mäntel _____ in allen Farben und Fassons ca. 25-60 %, im Preise ermässigt.

Samt=Mäntel in modernen Farben, eleganter Ausführung zu auffallend ermässigten Preisen.

Jacken-Kostume schwarz, blau, u. engl. gemusterte Stoffe, schicke Formen, im Preise bedeutend ermässigt jeht 45.—, 38.—, 25.—, 18.50, 12.50, 8.50

Ein Posten Garnierte Kleider im Preise bedeutend ermässigt 25.-

Unterrocke in Halbtuch, Tuch, Moiré, Trikot und Seide im Preise bedeutend ermassigt.

Morgenröcke und Matinees in grosser Auswahl zu enorm billigen Preisen,

Kinder-Konfektion

Kinder=Paletots in einfarbig und engl. gemusterten Stoffen 6.50

Kinder-Mäntel in Samt- und Flausch-Stoffen, moderne Fassons im Preise bedeutend ermässigt.

Kinder=Kleider in allen modernen Farben und Fassons zu bedeutend ermässigten Preisen

Garnierte Damenhüte früher bis 10.50 jetzt 3.95 früher bis 15.– jetzt 6.75 früher bis 20.– jetzt 9.50

Hutformen früher bis 7.25 jetzt 2.50 früher bis 12,- jetzt 3.90

Sämtliche Damenhüte, garniert und ungarniert, jetst spottbillig.

Warenhaus Julius Bormass

Dosh u. 9

Drani

Rörner

Morit

World

Philip:

Moberi

Bellei

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zu der am 12. Januar beginnenden Ziehung 1. Klasse 226. Lotterie sind Lose abzugeben in den Königl. Lotterie-

R. Wiencke Bahnhofstrasse S. v. Tschudi Adelheidstrasse 17.

Schulranzen Reisekoffer Blusenkoffer Handtaschen Portemonnaies. Rucksäcke.

Asusstrat billige Freise. Lefscherf.

Faulbrunnenstrasse 10.

Rheingauer Naturweine

per Flasche von Mk. 1.20 an.

Wilhelm Hirsch Spezialgeschäft für Wein u. Spirituosen Telephon 868. Bielchstr. 17. Gegründet 1878.

Frauenleiden ohne Operation - In geoigneten Fallen Nervenleiden, Gemütaleiden, Angst-u. Zwangssuetände Nervenleiden, Epilepsie, Schlaffosigk., Schreibkrampt. Nervenschwäche der Manner, Pollutionen, Nervenzer-Magen- u. Darmkrankheiten, Hamorrhoiden, Lebera

Rheumafismus, Gieht Ischias, Gelenkkrankbeiten



Malech's Kur-Anstalt .. Carolus". Kais-Friedr.-Ring 92, Institut f. Natur- u. elektr. Lichtheilverfahren. Elektrotherapie, Homöop. Suggest., Magnetismus, Kräuterkur. etc. Sprechstunde: 10-12 und 3-8 nur Wochentags,

Königliche Schaufpiele.

Freitag, ben 5. Januar, abends 7 Ubr: Abonnement D.

Der Rarolinger. Tranerfviel in 4 Aften von Enife von Bilbenbruch. Lubwig, genannt ber Fromme, Raifer ber Granfen

Entit von Bitbenbruch.

2udwig, genannt der Fromme, Kaifer der Franken

Derr Zauber

Judith. Tochter Belis, ieine Gemablin sweiter Ebe

Fel. Eichelsbeim

Leichelsbeim

Lofbar, Könis von Italien

Both Eseinia

Ludwig, der Deutiche, König

von Bavern Derr Redins

leine Esdine aus erfter Ebe

mit Irmengard

Karl, Ludwig und Judiths

Codn (16 Indra ait)

Karl, Ludwig und Judiths

Codn (16 Indra ait)

Karl, Eudwig und Indiths

Codn (16 Indra ait)

Berr Insidet

Book Bildof von Kheims

Derr Insidet

Bala, Abt von Corven

Derr Maldet

Bernbard, Gerson von Orleans

Derr Leifier

Budibardt Derr Andrean

Derr Leifier

Mudibardt Derr Balberg

Dumfried Derr Balberg

Dumfried Derr Bendung

Ibentiche Großel

Damatellina, eine Maurin

Bernbards Dieniten

Derr Gond

Bernbards Dieniten

Catilatias, Derr Erriebed

Lemin, (oble Mauren)

Frechulf, Dausmeilter des Kaiferlichen Valadies

Derr Epifer

Diener und Altien Soums, Im

vierten Alten Soums, Im

vierten Al

Cametag, 6. Sanuar abenbs 7 Ubr: Mbonnement B. Der ichlechte Ruj"

Die Regiments tochter.

Residenz-Theater. Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Greiten, ben 5. Januar. abends 7 Ubr: Der Belaberenbunel.

Der Gelaberrubigel.
Eine Schnitze in 3 Aften von Roba-Noda und Carl Roekler.
Svelleitung: Erni Bertram.
Der Kurfürft von Bicensa Audolf Bartaf
Dersog Karl Eberbard von Ariesland Theo Minch
Nittmeister von Lüseldurg,
iein Filigeladiutant
Balter Tank

Der Korpstommandant
Reinbold Daser
Oberst von Leuckield Georg Rücker
Seine Frau Hobel van Born
Geine Tochter Minta
Per Maior D. Resseiträger
Seine Frau Angelica Auer
Frau Ritmeister Luxer
Theodora Porit
Ihre Tochter Noa A. Bengiors
Kittmeister Mirtowirk von
Dringbrau Theo Minch
Ritmeister Freiherr von

Rittmeiter Mirtowisch von Drinabran Theo Münch Mister dreiberr von Jegneweiter Geriebert von Jegneweit Kealmenkablatant Cherkeutnant Riebel von Treuidwert. Regimenkablatant Garl Binter Oberkeutnant Grai Mimanskl. Proviantoffizier Rub. Wiltmer-Schönau Oberseutnant Hoser E. Kewer Leutnant Voser E. Kewer Leutnant Politicked B. Schäfer Der hähnrich Marvor Kischel Der Regimentsbarat C. Graek Bachtmeister Korman R. Christ Mign Kuntickef Billin Lamaer Mign Verborn Mign Kewalts Arib Derborn Mign Kewalts Britis Christian Remanatio K. Kreeder Offiziersdiener Craftein

Ilian Revalet Arib Serbarn Illan Runmatic An Presder Offisierediener Ornitein Theo Lachaurr Exsellem von Deckendorf, seld-maridallentmant im Anderstand Ernit Bertraun Der Besirksbanvimann Riche Gräfin Voolch-Grantignan Solie Schenk Komtelle Lill Koolch-Grantignan Solie Ichenk Komtelle Lill Koolch-Grantignan Stella Richter Frau von Landiseln Richter Ferbebändler Reinhold Dager Mali, Sindenmädden dei der Oberfitn Elisaberh Rödlinger Ein Gerichtsvollsieher B. Free Badlawif Georg Albriteine Gattwirtin Kinna Agie Orniteins Bater B. Schafer Gube vegen 9½ libr.

Samdian, den G. Januar, abend 7 Uhr:
Reubeit! Reinestt!

Peter Behrs Modelle,

Walhalla=Operetten-Cheater.

Direttion: Mar 3. Seller und Freitag, 5. Januar abenba 8 Uhr: Die moberne Eva. Die moberne Eva.
Preise der Pläte:
Prosentums-Loge - Mt. 4.10
Arembenloge - Mt. 3.10
Odesteriestel - Mt. 3.10
Seitenbalfon - Mt. 2.60
1. Partett - Mt. 2.00
Promenoir - Mt. 2.10
2. Partett - Mt. 1.60
Partere - Mt. 1.—

Barierre 981. 1.—
einschlieblich Progrumm.
Dubend u. Gunfundswansigerfarten ermäßigt. (30684
Cambtag, 6. Januar
gbends 8 Uhr:
Die moderne Eva.

Freitag

Volks-Cheater. (Burgerlides Chanipielbaus,) Direttion: Bilbeimp.

(Büracelides Schanivisland.)
Diretion: Bilbelma.
Freitas, 5. Januar
abends 8.15 Uhr;
Mrone und Geffel.
(Her Love aganift the Borid)
Rilitärdrams in 4 Afren (6
Bildern) von Balther Doward.
deutich von Sieatried B. Land.
1. Aft (1 Bild): "Die Lesten
der Strathmeres". 2. Aft (2
Bilber): "Der Berlodungsabend". 3. Aft (2 Bilder): "Im
daubtanartier des Prinzen
Ranrice von Monteblanto". 4.
Aft (1 Bild): "Die arobe Beraelkung"
Berlonen;
erie, Graf von Etrathmere,
ein englischer Glüdsritter,
als Leutnant in ferbontichen
Diensten Ettowar Blok
Reldo, f. Bruder gotti Bolanae
fürft illrich von Eerbonien
fürft illrich von Eerbonien
fürft wird von Ronteblanto Krib Grammann
Denvins Othmar, deisen Better
Dianto Krib Grammann
General Gehler Rar Indwia
Maior Gierhasv Ab. Bildmann
danvimann ildvarbi
(im Dienste des Brinsen
(im Dienste des Brinsen
Radurice)
Geraeant Kaidar, in illrichs
Dienten E. Bergichwenger
Deinrich Timbernichel
Geraeant Kaidar, in illrichs
Dienten E. Bergichwenger
Deinrich Timbernichel
Geraeant Kaidar, in illrichs
Dienten Grinselfin Iris)
Ratinfa Grieda Vertenbauer
Geraeant Frinselfin Iris)
Ratinfa Grieda Vertenbauer
Gerenden Jiha Martini
(Iolen der Brinselfin Iris)
Ratinfa Grieda Vertenbauer
Greichen Jiha Martini
(Iolen der Brinselfin Iris)
Ratinfa Grieda Vertenbauer
Gronng ein Rächel M. Danm
Jris, Brinselfin von Ibalia
Arieda Gelchow
Der dandlung: Die gedachten Reiche Gerbonien und
Ronteblanfo im Balfanaebiet
Gurowas, nabe der dierreichichen Greine.

Enda 10.30 libr.

Jamsing, & Januar
Abends S. 15 libr:
Rands and Hielen.

Enda 10.30 libr.

Jamsing, & Januar
Abends S. 15 libr:
Rands and Hielen.

Enda Gerbonien und
Ronteblanfo im Balfanaebiet
Gurowas, nabe der dierreichichen Greine.

Enda Gerbonien und
Ronteblanfo im Balfanaebiet
Gurowas, nabe der dierreichichen Germae.

Arone und Geffel.

NUTROUS ZU WIESDADER. Samstag. 6. Januar,

vormittags 11 Uhr:
Konzert der Kapelle Lucien
Dupuy in der KochbrunnenTrinkhalle
1. The Preside No. 1, Marsch
J. Sarasta

2, Fideles Wien, Walzer K. Komzák 3. Die Zigennerin, Ouverture Balfe-Welde

4. Entracte, Gavo to E. Gillet 5. Miss. Helyett, Fantasie E. Andra-Taraa 6. In a Pagoda, Intermezzo

J. Bratton. Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen Konzertkarien.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Der Maskenball" D. F. Auber 2. Adagte aus der Sonate pathésique L. v. Beethoven 3. Prolog a. d. Op. "Pagiiacei" K. Leoncavallo

4. Phönixschwingen, Waizer Job, Strauss 5. Das Zauberhorn Oberon's, Fantasie F. W. Wieprecht 6. Ouverture zur Oper "Das Nachtlager in Granada"

K. Kreutzer 7. Gesang der Rheintdehter aus dem Musikdrama "Götter-dammarung" R. Wagner. Abends 8 Uhr:

Abouncements is onzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtstraum" F. Mendelssohn

2 Ouverture zu "Preziosa" C. M. v. Weber 3, Matrosenchor aus der Oper "Der fliegende Hollander"

R. Wagner Frz. Schubert 5. Fantasie aus der Oper "Der Trompeter von Säkkingen"

6. Ouverture zur Op. "Mignon" A. Thomas J. S. Bach

8, Mondaacht auf der Alster, O. Fetras. Stadt, Kurverwaltung.

Alavierspieler Camstag und Conntag frei. Rab. Stehbier-balle Stabl, Bleichitr. 30. 1440 Billiger

Wleischverkauf.

Schweinesteisch ohne Knochen
Pfd. 85 Pfa.
Kotelettu.Kammstüd Pfd. 75 Pfg.
Panchlappe Pfd. 65 Pfg.
Is. Fixen Pfd. 65 Pfg.
Pudwigftr. 6.
Samstag von 10 Uhr. 6523
Prima Cchfensteisch 86 Pf.
chue Knochen 1.10 M.
Prima Rinosteisch 70 Pf.
odne Beilage 90 Pf.

obne Beilage . . . 90 B. Brima Ratbftelfd 80 u. 90 Bi. Burfiden malid friid Etud 18 u. 20 Pf.

Hungeloff, Bett . . . 30 Pf.

Stein, Metgerei, Morigir. 35, Gde Goethefir. Telephon 832, 33265

Junge Hafermaft=

find noch einige absug. 33 Rindfleisch aum Schlachten, bei Abnabme von 10 Bib, an Bot, nur 40 Pfg. A. Seel. 6527 29 Bleichir. Bleichftr. 29.

Romeo-Stiefel

erregen Aufsehen in allen Kreisen durch: Vorzügliche Qualität! Erprobte Passform! Neueste Formen! Garantie f. Haltbarkelt.



Einheitspreis für Herren- u. Damen-Stiefel, Bergstiefel und Promenaden-Schuhe

ohne Preiserhöhnug Mk. 7.50 jedes Paar.

Ihr erster Versuch macht Sle zum dauernden Kunden. Schubhaus 33259

, Ridineo

Michelsberg 28. Gebraudite Gerren- und

Damenraber. pen 15 Mart an mit Freilauf. Gebrauchte Nahmaschinen

Dillig su verkaufen. Mäntel. von 2.80 Mt. an Echläuche von 2.20 Mt. an fowie fämtliche Erfapielle billig. Reckarsnimer Wotoreader

nen und gebraucht. Berfieter: A. Bettner. Borfftrage 11. 32383

Am Freitag, den 5. Januar 1912, abends 81/2 Uhr, findet im Saalban ber Turngefellichaft, Schwalbacherftrage 8, eine

öffentl. Wählerversammlung

fratt, in ber die herren Juftigrat Slebert und Bandtageabgeordneter Bartling über Die bevorftehende Reichstagswahl und die

Rampfestveife ber Parteien

im biefigen Bahlfreife fprechen merben.

Bum Befuch Diefer Berjammlung merben unfere Parteifreunde ebenjo wie die Babler aller bürgerlichen Barteien eingeladen.

Der Vorlfand des nationalliberalen Vereins 3. H.: C. Anding.

000000

Solidor!

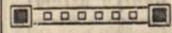
Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke,

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Herts * Langgaffe



Seel bleibt Seel.

Rindfleifch sum Rochen Pid, nur 45 Pfg. Rindfleifch sum Braten Pfd. nur 48 Pfg. Biesbadener Aleifch Konfum 29 Bleichtraße 29. 6528

Nassauische Sparkasse.

Bir baben ben Binbfuß fur Lombard. Darleben, foweit Die Gicherheit in Schuldverfchreibungen ber Raffanifchen Bandesbant bestellt worden ift, ab 1. Januar 1912 von 5% auf 39257

Biesbaden, ben 4. Januar 1912.

Direttion Der Raffautiden Landesbant.

Beichnungen auf Die neuen bis 1922 untfinbbarer o Preng. Central=Bodenkr.=Pfandbr.

gum Emiffione. BD.70 0 werden bie Anrie von Bosteftens 9. Januar 1912 provifionefrei entgegengenommen von G531 Gebruder Krier, Bank-Gefchaft, Rheinftr.95.

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.

Camstag, ben 6. Januar 1912, pormittags 11 Ubr. verfteigere ich auf einem Logerplag an ber Schierfteinerftraße (Sammelplas on ber Endftation ber Eleftrifden): en. 400 verfc. Bolun, en. 150 Dieble, 3 Aufungmaschinen.

1 Drabtseil, ea. 400 eiserie Klammern, ea. 160 Gerüftstangen, 3 Speispfannen, 30 Maurerbode, 1 Baubütte, 1 Breiter-ichuppen, 23 Speisbütten u. a m. diffentillen, danngsweise gegen Barzahlung. Die Versteigerung findet

bestimmt fratt.

Wiesbaben, ben 5. Januar 1911. Eifert, Gerichtevollsteher, Ralfer FriedrichaRing 10, p.

Befanntmaduntg.

Samstag, ben 6. Januar, nachmittags 3 Ubr, wird im Ber-fteigerungslofal Seienenstraße 24: 1 Vertiko öffentlich swangsweise gegen Barsablung verfteigert. Geifel, Bollgiebungsbeamter.

21m 6. d. Mis., mittags 12 Uhr. gelangen folgende Gegenstände im Saufe Belenenfir. 24, jur Berfteigerung: I Sofa, I Diwan, 1 Bufett, 1 Konfol

mit Spiegel. Maus. B. Gerichtsvollzieber, Dogbeimerftr. 190, III. 33264

hogverkäufe. Oberforfterei Wiesbaden.

1) Donnerstag, den 11. Januar 1912, aus Diftr. 26 Deng-berg. Eichen: 103 Rm. Pfahlhols 2.2 Meter lang, 25 Am. Scheit und Anlippel. Buchen (Dainbuche), Eiche, Ulme: 174 Rm. Scheit und Anlippel. 32 Sandert Bellen. Birten: 2 Rm. Scheit und Anlippel. Lärden: 2 Rm. Anlippel. Zusammentunft 9 Uhr am Dolsbackerhauschen.

Dolsbaderbausden.

3 Montag, ben 15. Januar, aus den Diftr. 28 Sengberg und 30 Bleidenkadiertopt. Eiden: 61 Rm. Scheit und Anüppel, 3 hundert Bellen. Buchen: 282 Rm. Scheit u. Anüppel, 46 Dundert Bellen. Jufammentunft 9 Ube apr Dolsbaderbauschen. 33239

Wegrundet 1879.

(Mitalied bes Breufifden Landes Rvieger Berbandes.)

Unfere verebrlichen Ghrenmitglieder und Mitglieber nebft Una

Weihnachtsfeier

famerabicofilichft ein. Die Feier finbet am Camstag, ben 6. b. Dite., abende 81, Uhr, im oberen Cante bes fatho. lifchen Gefelienhaufes, Donbeimer Gtrafte 24, ftatt. Burritt nur für Mitglieber und gelabene Gafte. Der Borftand, 33245

Eingetr. Verein Gegründet

Eingetr. Verein Gegründel 1884. Camotag, Den 6. Januar 1912, abende 9 21hr, Selenenftraße 27: Neujahrs = Hauptversammlung.

Der Borftano. Krieger- u. Militärkameradschaft



_______,Kaiser Wilhelm II." ____ lotal "Caalban", Gomalbader Strafe 8 11hr im Bereins-

Mitglieder = Derfammlung und Dortrag bes herrn Grobe fiber: "Calageminnung im Altertum". Um pfinftliches Erideinen wird gebeten.

Turnverein Wiesbaden.



Countag, ben 14. Januar, nachmittags 3 Uhr, im Bereinstofal, Bellmundfir. 25: Jahres = Haupt = Derfammlung.

Lagesordnung:

1. Jahresbericht und Rechnungsablage bes Borftandes über das abgelaufene Gefcaftstabr.

itandes uber das adgetautene Geidartstate.

2. Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung des Borstandes.

3. Babl der Rechnungsprüfer für 1912.

4. Reuwahl von 5 nach § 17, 3 der Sahungen audscheidenden Borstandbuitgliedern.

5. Babl der Audschüffe und der Frahnenträger.

6. Beratung und Festiedung des Rechnungsvoranschlages für 1912.

7. Bereindangelegenbeiten.

Der Bicktaseit der Tagesordnung wegen wird um pünktiliches und sahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Borkand. Der Borftanb.

Einladung zur Hauptversammlung 1. Des Bereins gur Befampfung ber Cowind: fuchtegefahr, und

2. Der Fürforgeftellen für Lungenfrante n) gu Bicebaben, am Dienstag, den 9. Januar 1912, abends 6 uhr, im Bintergarten bes Rheinhotele ju Bicebaben.

Zagcoordnung:

Geidaftliche Mitteilungen. Gegangungewahl für ben Borftanb.

2. Erganzungswort für den Sorptand.
3. Reumucht der Rechnung revisoren.
4. Rechnungsablage und Jahresbericht
a) des Bereins für die Jahre 1909 und 1910,
b) der vom Berein gegründeten Fürsorgestellen Wiedsaben
und Biebrich a. Rh. für die Jahre 1909 und 1910.
5. Antrag der Wiedsabener Fürsorgestelle für Lungenkranke auf Erhöhung des jährlichen Beitrags seitens der Stadt Wiesbaden. Der Borfigende: ges.: Linz, Bermaltungsgerichtebirettor,

Bekanntmachung.



Die Preuf. Seff. Staatsbahn laft auf Beftellung in "Bicebaben" amtlich burch ibr unterfertigtes "amtliches" Stabtburcan: bor ber Abreije

bie Fahrlarten "in's Sans" ichiden! bas Gepad "im Sanje" amtl. übernehmen! bir Wepadicheine "in's Sans" licfern!

und mar mabrend ber für Werftage von 8 Uhr vorm. Dis 7 Uhr nachm., Sonntage von 10-1 Uhr fefigefesten Amtoftunben. Bedingung : Eingang ber Beftellung, beim. Bereithalten bes Gepade, fpatetiens 3 Umtiftunben vor Abgang bes betreffenben Buges.

Amtliches Reifeburean Der Breuf. Geff. Stantebahnen (Amtliche Fahrfarten Ansgabe und Gepadabfertigungsftelle) Wettreifebureau L. Rettenmayer, Langgaffe 49, 1 (Telephon 242)

und Agentur ber Internationalen Schlafmagen-Gefellicaft.

Cametag: Megeljuppe. Es labet freundl ein Rlein 23.

Ro ftrand beutid

bem

beze nien noch Tag erfli

Lung

na d

mien

lide

nene 10 11 der I

muno

angel

melb

nener ran

aus gen b

öffen

forbe

feine

Iomb

aufge in be

ben t

Rabin Bon i Simt t bis e

nijche von S

dortin Stadt

40 ite

Einw fahr.

Tidu

M m [1

herrid

tere in

Degen

ferlich

Liegen

Ora:

benleg

Dr

20